



MFE

EINSCHREIBEN
An den Direktor des Bundesamtes für
Kommunikation
Herr Martin Dumermuth
Zukunftsstrasse 44
2501 Biel

Basel, 4. Dezember 2007

Gesuch um eine Radio-Konzession mit Leistungsauftrag ohne Gebührenanteil im Raum 17

Sehr geehrter Herr Direktor

Im Rahmen der Ausschreibung des Bundesamtes für Kommunikation vom August 2007 für die Verbreitung von lokal-regionalen UKW-Radioprogrammen, bewirbt sich die MFE, Medien für Erwachsene AG, mit dem Projekt "RBB, Radio das mehr Basel bietet" termingerecht um eine der beiden in der Region 17 ausgeschriebenen Konzessionen für ein Lokalradio mit Leistungsauftrag ohne Gebührenanteil.

Das Ihnen mit diesem Schreiben vorgelegte Gesuch wurde – gemäss Wegleitung – auch auf elektronischem Weg an Ihr Bundesamt übermittelt.

Dürfen wir Sie höflich bitten, die Ihnen nun vorliegenden Finanzunterlagen, insbesondere auch die Offerte des Vermarkters PubliGroupe, nicht öffentlich zu machen und damit unser Geschäftsgeheimnis zu schützen.

Wir danken Ihnen für die Prüfung unserer Eingabe.

Mit freundlichen Grüssen


Christian Heeb

VR-Präsident

MFE, Medien für Erwachsene AG

Beilagen: Eine kopierfähige Eingabe
Drei Konzessionsgesuche gebunden
CD-Rom Gesuch MFE

1. Zusammenfassung und Übersicht

Kurze Beschreibung des Projektes

2. Identität des Gesuchstellers

2.1 Allgemeine Angaben zum Gesuchsteller

2.2 Organisation und Zusammensetzung

2.3 Tätigkeit des Gesuchstellers im Bereich des Medienwesens

2.4 Angaben zu den einzelnen an der Unternehmung Beteiligten

3. Programm

3.1 Art des geplanten Radio- bzw. Fernsehprogramms

3.2 Leistungsauftrag

3.3 Produktion

4. Finanzierung

4.1 Eigenkapital

4.2 Fremdkapital

4.3 Plandaten

4.4 Ertragsberechnung

4.5 Zusammenfassung mit Kennzahlen

5. Informationen zu besonderen Pflichten

6. Verbreitung

7. Zusatzdienste

8. Weitere Bemerkungen und Ausführungen

1. **Zusammenfassung und Übersicht**

Kurze Beschreibung des Projektes

Ausgangslage

Im Grossraum Basel (Region 17) sind, gestützt auf das neue Radio- und Fernsehgesetz (RTVG), drei private Radiokonzessionen ausgeschrieben: ein komplementäres, nicht gewinnorientiertes Programm und zwei Sender ohne Gebührenanteil mit geographisch deckungsgleichem Versorgungsgebiet.

Neben dem komplementären Veranstalter betreiben die beiden bisherigen Konzessionsnehmer zwei typische Format-Radios, die parallel zueinander kongruent und mit nahezu identischem Wort- und Musikkonzept dasselbe Zielpublikum bedienen. Sie sind untereinander austauschbar. Hörerkreis, Reichweite und Marktanteil haben sich in den vergangenen Jahren entsprechend überlagert.

Ein einzelnes dieser landesweit gängigen Programme pro Region entspricht unbestritten einem echten Bedürfnis.

Vorhandene Frequenzen für einen weiteren Anbieter gehören gemäss RTVG den Nutzern des Bewerbers mit klarer alternativer Ausrichtung und damit in die Hand eines neuen, unabhängigen Veranstalters und dessen Trägerschaft, der Meinungs- und Angebotsvielfalt am meisten bereichert.

Das bisherige Basel One (ursprünglich Radio Raurach, später Edelweiss) ist längst mehrheitlich im Besitz des Verlagshauses mit übermächtiger publizistischer Vormachtstellung in der Region (BMG, Basler Zeitung).

Radio Basilisk wurde – trotz dem und in voller Kenntnis des gemäss RTVG bereits laufenden freien Ausschreibungsverfahrens durch das Bundesamt für Kommunikation – durch den bisherigen Konzernanwalt der BMG vor kurzer Zeit käuflich erworben. Dieser neue Eigentümer wird, nach eigenen Angaben und der des Gross-Verlegers, weiterhin für seinen bisherigen Auftraggeber, die Basler Mediengruppe BMG, tätig sein. Zudem werden beide Sender durch ein und dieselbe Gesellschaft (Radio Vision) vermarktet, auch sie ist mehrheitlich im Besitz und unter Kontrolle des im betroffenen Versorgungsgebiet vorherrschenden Verlegers. In diesen und weiteren gesetzlich, wie medienpolitisch relevanten Bereichen besteht eine enge Verbindung.

Weder die vom Gesetzgeber verlangte Programmvielfalt im Grossraum Basel, noch die Unabhängigkeit der bisherigen Vollprogramme sind mit diesen beiden Radiosendern gegeben.

Gemäss Bundesgesetz über Radio und Fernsehen (RTVG) vom 24. März 2006 erteilt die Schweizerische Eidgenossenschaft demjenigen Gesuchsteller die Bewilligung, der „...die Meinungs- und Angebotsvielfalt am meisten bereichert.“

Die MFE, Medien für Erwachsene AG bewirbt sich mit “RBB, Radio das mehr Basel bietet“ um eine der beiden Konzessionen in der Region 17 mit Leistungsauftrag ohne Gebührenanteil. Sie ist der festen Überzeugung, dass sie mit ihrem Programm diese Bereicherung am besten ermöglichen kann – aufgrund ihres inhaltlichen Konzeptes – aber auch aufgrund der echten Unabhängigkeit, Glaubwürdigkeit und Erfahrung ihrer Initianten.

Leitbild

MFE bietet als einziger Gesuchsteller in unserer Region eine garantierte Unabhängigkeit, insbesondere gegenüber dem Verlagshaus, das wie sonst nirgendwo in der Schweiz eine erdrückend starke publizistische Vormachtstellung inne hat und sich stetig bemüht, diese zu zementieren und auszubauen.

Der Name der Betriebsgesellschaft "Medien für Erwachsene - MFE" ist die Grundlage des Programms.

Ihr Lokalradio "RBB - Radio, das mehr Basel bietet" ist:

- ein Lokalradio, das alle vom RTVG verlangten Kriterien erfüllt;
- ein Lokalradio, das seine Hörer überrascht, nein sagt zu Mainstream - Journalismus und dem gängigen Format-Konzept;
- ein Lokalradio, das seinen Nutzern substantiell mehr bietet, als ein grosser Teil der herkömmlichen Lokalradio-"Landschaft", indem es sich - mit starken journalistischen Inhalten und hohem Selbstanspruch der Redaktion - an eine mündige Hörerschaft wendet. Die Zielgruppe ist erwachsen, der Wortanteil liegt bei über 50%;
- ein Lokalradio, das wie seine Hörer, um die bedeutende Zentrumsfunktion der Stadt Basel weiss, sich aber immer bewusst ist: die Mehrheit der Nutzer leben im Kanton Basel-Landschaft und den verbreitungstechnisch versorgten Teilgebieten der Kantone Aargau, Solothurn. Entsprechend gewichtet es publizistisch die Anliegen und Bedürfnisse der Bevölkerung in seinem gesamten Versorgungsgebiet;
- ein Lokalradio, das als einziger Privatveranstalter der Schweiz seine Nachrichten-Redaktion 24 Stunden besetzt;
- ein Lokalradio, dessen Verantwortliche aufgrund ihrer journalistischen Laufbahn nicht nur für Unabhängigkeit bürgen, sondern auch für journalistische Ethik, kompetente Nachwuchs-Förderung und -Ausbildung. Bei einer Berücksichtigung des MFE-Gesuchs an Stelle eines bisherigen Veranstalters werden (weder im Vergleich zu Radio Basilisk noch Basel One) keine Stellen abgebaut sondern viel mehr zusätzliche geschaffen;
- ein Lokalradio, das seine Mitarbeiter ausbildet und nicht ausbeutet;
- ein Lokalradio, dessen kompetenter Beirat für Ausgewogenheit, Qualität und echte Unabhängigkeit bürgt;
- **ein Lokalradio, das die Konzession des Bundes nicht als Bewilligung, sondern als Auftrag versteht**

Programmbeirat

Der Programmbeirat ist die höchste interne Kontrollinstanz der redaktionellen Tätigkeit im Radiobereich von MFE, Medien für Erwachsene AG, Basel.

Er überwacht die Einhaltung des Leistungsauftrages des Konzessionsgebers, der Auflagen durch das Radio- und Fernsehgesetz und die Umsetzung der vom Veranstalter eingereichten publizistischen Ziele.

Er stützt und schützt im Konfliktfall die Redaktion in ihrer journalistischen Unabhängigkeit. Insbesondere bei allfälligen Druckversuchen jeglicher Art von Aussen. Zum Beispiel durch Werbekunden, wirtschaftliche, politische, kirchliche Organisationen oder Weitere, welche die freie Berichterstattung und Kommentierung beeinflussen könnten.

Er berät die publizistische Leitung des Unternehmens in der Festlegung und Umsetzung seiner strategischen Ziele und beurteilt die redaktionelle Leistung.

Er trifft sich regelmässig oder zusätzlich auf Antrag eines seiner Mitglieder.

Der Programmbeirat besteht aus vier bedeutenden Persönlichkeiten der Region und konstituiert sich selber. Mutationen erfolgen nach dem Kooptions-System.

2. Identität des Gesuchstellers

2.1 Allgemeine Angaben zum Gesuchsteller

2.1.

a) *Name bzw. Firma des Gesuchstellers (zukünftiger Veranstalter und Inhaber der Konzession)*

Gesuchstellerin bzw. zukünftige Veranstalterin/Konzessionsinhaberin ist die MFE, Medien für Erwachsene AG.

2.1

- b) *Natürlichen Personen: Wohnsitz und Nationalität*
Juristischen Personen: Sitz

MFE
Medien für Erwachsene AG
Gundeldingerstrasse 170,
CH - 4053 Basel.

Handelsregister des Kantons Basel-Stadt Hauptregister

Firmennummer CH-270.3.013.927-4	Rechtsnatur Aktiengesellschaft	Eintragung 13.07.2007	Löschung	Uebertrag von: auf:	1
------------------------------------	-----------------------------------	--------------------------	----------	---------------------------	---

Alle Eintragungen

Ei	Lö	Firma	Ref	Sitz
1		MFE, Medien für Erwachsene AG	1	Basel

Ref	Aktienkapital (CHF)	Liberierung (CHF)	Aktien-Stückelung	Ref	Adresse der Firma
1	100'000.00	100'000.00	100'000 Namenaktien zu CHF 1.00	1	Gundeldingerstr. 170 4053 Basel
Ref	PS-Kapital (CHF)	Liberierung (CHF)	Partizipationsscheine		

Ei	Lö	Zweck	Ref
1		Aufbau und Betrieb eines Centers für Dienstleistungen aller Art im Medien- und Kommunikationsbereich mit einem publizistisch hohen qualitativen Versorgungsanspruch gegenüber den erwachsenen Nutzern. Die Gesellschaft kann sich an anderen elektronischen Medien beteiligen oder diese ganz erwerben, sich an anderen Unternehmen beteiligen, gleichartige oder verwandte Unternehmen erwerben oder sich mit solchen zusammenschliessen sowie Grundstücke erwerben, halten oder veräussern. Sie kann sich an anderen Unternehmen irgendwelcher Art beteiligen, solche gründen, übernehmen und mit ihnen fusionieren.	

Ei	Lö	Bemerkungen	Ref	Statutendatum
1		Mitteilungen an die Aktionäre: Briefe.	1	04.07.2007
1		Vinkulierung: Die Übertragbarkeit der Namenaktien ist nach Massgabe der Statuten beschränkt.		

Ei	Lö	Besondere Tatbestände	Ref	Publikationsorgan
			1	SHAB

Ei	Lö	Zweigniederlassung									

Zeil	Ref	TB-Nr	TB-Datum	SHAB	SHAB-Datum	Seite	Zeil	Ref	TB-Nr	TB-Datum	SHAB	SHAB-Datum	Seite
EB	1	3889	13.07.2007	138	19.07.2007	6							

Ei	Ae	Lö	Personalangaben	Funktion	Zeichnungsart
1			Heeb, Christian, von Sennwald, in Riehen	Präsident des Verwaltungsrates	Einzelunterschrift
1			Deutsch, Hans Jürg, von Itingen, in Greifensee	Mitglied des Verwaltungsrates	Kollektivunterschrift zu zweien
1			Widmer, Franz C., von Basel, in Riehen	Mitglied des Verwaltungsrates	Kollektivunterschrift zu zweien
1			Ernst & Young AG, in Basel	Revisionsstelle	

Basel, 28.11.2007 11:50

Dieser Auszug aus dem kantonalen Handelsregister hat ohne die nebenstehende Originalbeglaubigung keine Gültigkeit. Er enthält alle gegenwärtig für diese Firma gültigen Eintragungen sowie allfällig seit 13.07.2007 gestrichenen Eintragungen. Auf besonderes Verlangen kann auch ein Auszug erstellt werden, der lediglich alle gegenwärtig gültigen Eintragungen enthält.



Handelsregisteramt Basel-Stadt

2.1.

c) *Vertreterin, Vertreter bzw. zuständiges Organ gegenüber dem BAKOM*

Vertreter: MFE, Medien für Erwachsene AG
Christian Heeb
Delegierter des Verwaltungsrates
Gundeldingerstrasse 170
CH - 4053 Basel
+41 61/ 366 6'000

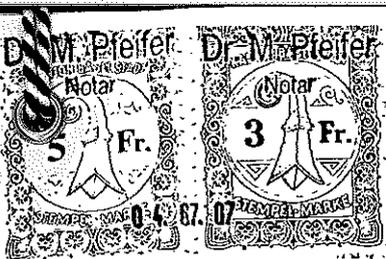
christian.heeb@mcc-media.com

2.2 Organisation und Zusammensetzung

2.2.

a) *Gewählte Rechtsform*

Die Gesuchstellerin hat die Rechtsform einer Aktiengesellschaft gemäss Art. 620 ff. des Schweizerischen Obligationenrechts.



Datum: 13. Juli 2007

Journal-Nr.: 3889

Statuten

der

MFE, Medien für Erwachsene AG

mit Sitz in Basel

I. FIRMA, SITZ, DAUER UND ZWECK DER GESELLSCHAFT

Artikel 1

Unter der Firma

MFE, Medien für Erwachsene AG

besteht mit Sitz in Basel, (Schweiz) eine Aktiengesellschaft. Die Dauer der Gesellschaft ist unbeschränkt.

Artikel 2

Die Gesellschaft bezweckt den Aufbau und den Betrieb eines Centers für Dienstleistungen aller Art im Medien- und Kommunikationsbereich mit einem publizistisch hohen qualitativen Versorgungsanspruch gegenüber den erwachsenen Nutzern. Die Gesellschaft kann sich an anderen elektronischen Medien beteiligen oder diese ganz erwerben, sich an anderen Unternehmen beteiligen, gleichartige oder verwandte Unternehmen erwerben oder sich mit solchen zusammenschliessen sowie Grundstücke erwerben, halten oder veräussern.

Die Gesellschaft kann durch Beschluss des Verwaltungsrates Zweigniederlassungen und Tochtergesellschaften im In- und Ausland errichten und sich an anderen Unternehmen irgendwelcher Art im In- und Ausland beteiligen, solche gründen, übernehmen und mit ihnen fusionieren.

Die Gesellschaft kann alle kommerziellen, finanziellen und anderen Tätigkeiten ausüben, welche mit dem Zweck der Gesellschaft im Zusammenhang stehen.

II. AKTIENKAPITAL, AKTIEN, AKTIENBUCH, ÜBERTRAGBARKEIT DER AKTIEN

Artikel 3

Das Aktienkapital beträgt CHF 100'000.-- und ist voll liberiert. Es ist eingeteilt in 1'000 Namenaktien à CHF 1.--.

Die Gesellschaft kann jederzeit Aktienzertifikate drucken; sie kann jedoch auf Druck und Auslieferung von Urkunden verzichten und mit Zustimmung des Verwaltungsrates ausgegebene Urkunden, die bei ihr eingeliefert werden, ersatzlos annullieren. Der Aktionär kann von der Gesellschaft jederzeit die Ausstellung einer Bescheinigung über die in seinem Eigentum stehenden Aktien verlangen. Er hat jedoch keinen Anspruch auf Druck und Auslieferung von Aktienzertifikaten.

Falls Aktienzertifikate gedruckt werden, kann die Gesellschaft Zertifikate über eine oder mehrere Aktien ausgeben. Die Zertifikate tragen die Unterschrift des Verwaltungsratspräsidenten.

Unverurkundete Namenaktien bzw. daraus entspringende unverurkundete Rechte können nur durch Zession übertragen werden. Eine solche Zession bedarf zu ihrer Gültigkeit der Anzeige an die Gesellschaft.

Der Verwaltungsrat führt über die Namenaktien ein Aktienbuch, in das die Eigentümer und Nutzniesser mit Namen und Adresse eingetragen werden.

Die Eintragung in das Aktienbuch setzt einen Ausweis über den Erwerb der Aktie oder des Zertifikats zu Eigentum oder zu Nutzniessung voraus.

Der Verwaltungsrat muss die Eintragung auf den Aktientiteln oder Zertifikaten bescheinigen.

Im Verhältnis zur Gesellschaft gilt als Aktionär oder Nutzniesser, wer im Aktienbuch eingetragen ist.

Der Verwaltungsrat kann nach Anhörung des Betroffenen Eintragungen, im Aktienbuch streichen, wenn diese durch falsche Angaben des Erwerbers zustande gekommen sind. Dieser muss über die Streichung sofort informiert werden.

Artikel 4

Die Generalversammlung kann jederzeit die Umwandlung der Namenaktien in Inhaberaktien und umgekehrt beschliessen.

Artikel 5

Die Aktien dürfen nur mit Zustimmung des Verwaltungsrates übertragen oder zu Nutzniessung hingegeben werden.

Der Verwaltungsrat kann das Gesuch um Zustimmung ablehnen, wenn er einen wichtigen Grund hiefür bekannt gibt, oder wenn er dem Veräusserer der Aktien anbietet, die Aktien für Rechnung der Gesellschaft, für Rechnung anderer Aktionäre oder für Rechnung Dritter zum wirklichen Wert im Zeitpunkt des Gesuches zu übernehmen.

Als wichtige Gründe gelten:

das Fernhalten von Erwerbern, die ein zum Gesellschaftszweck in Konkurrenz stehendes Unternehmen betreiben; und

Der Verwaltungsrat kann überdies die Eintragung in das Aktienbuch verweigern, wenn der Erwerber nicht ausdrücklich erklärt, dass er die Aktien in eigenem Namen und auf eigene Rechnung erworben hat.

Sind die Aktien durch Erbgang, Erbteilung, eheliches Güterrecht oder Zwangsvollstreckung erworben worden, so kann der Verwaltungsrat das Gesuch um Zustimmung nur ablehnen, wenn die Gesellschaft dem Erwerber die Übernahme der Aktien zum wirklichen Wert anbietet.

III. ORGANE DER GESELLSCHAFT

Artikel 6

Organe der Gesellschaft sind:

1. Die Generalversammlung,
2. der Verwaltungsrat,
3. die Revisionsstelle.

Artikel 7

Oberstes Organ der Gesellschaft ist die Generalversammlung der Aktionäre. Ihre Befugnisse richten sich nach Gesetz und Statuten.

Artikel 8

Die Generalversammlung wird durch den Verwaltungsrat, nötigenfalls durch die Revisionsstelle einberufen.

Die Einberufung einer Generalversammlung erfolgt mindestens 20 Tage vor dem Versammlungstage durch Brief an die im Aktienbuch Eingetragenen.

Artikel 9

Die Eigentümer oder Vertreter sämtlicher Aktien können, falls kein Widerspruch erhoben wird, eine Generalversammlung ohne Einhaltung der für die Einberufung vorgeschriebenen Formvorschriften abhalten.

In dieser Versammlung kann über alle in den Geschäftsbereich der Generalversammlung fallenden Gegenstände gültig verhandelt und Beschluss gefasst werden, solange die Eigentümer oder Vertreter sämtlicher Aktien anwesend sind.

Artikel 10

Jede Aktie berechtigt zu einer Stimme.

Stimmberechtigt ist, wer durch den Eintrag im Aktienbuch am Tage des Versandes der Einladungen ausgewiesen oder vom Aktionär dazu schriftlich bevollmächtigt ist. Gesetzliche Vertreter benötigen keine schriftliche Vollmacht.

Artikel 11

Die Generalversammlung fasst ihre Beschlüsse und vollzieht ihre Wahlen, soweit das Gesetz es nicht in zwingender Weise anders bestimmt, mit dem Mehr der abgegebenen Aktienstimmen. Bei der Berechnung des Mehrs werden Stimmenthaltungen und leer eingelegte Stimmen nicht berücksichtigt.

Bei Stimmengleichheit hat der Vorsitzende den Stichentscheid.

Bei Beschlüssen über die Entlastung des Verwaltungsrates haben Personen, die in irgendeiner Weise an der Geschäftsführung teilgenommen haben, kein Stimmrecht.

Artikel 12

Den Vorsitz führt der Präsident. In seiner Abwesenheit wählt die Versammlung unter Vorsitz des Vertreters der grössten Stimmenzahl einen Tagespräsidenten.

Artikel 13

Der Vorsitzende bezeichnet einen Protokollführer und nötigenfalls einen oder mehrere Stimmzähler, die alle nicht Aktionäre zu sein brauchen.

Artikel 14

Der Verwaltungsrat besteht aus einem oder mehreren Mitgliedern, die von der Generalversammlung auf die Dauer von einem Jahr gewählt werden. Wiederwahl ist zulässig.

Die Verwaltungsräte müssen Aktionäre sein oder Vertreter einer juristischen Person oder Handelsgesellschaft, die an der Gesellschaft beteiligt ist.

Artikel 15

Der Verwaltungsrat kann in allen Angelegenheiten Beschluss fassen, die nicht nach Gesetz oder Statuten der Generalversammlung zugeteilt sind.

Er hat die in Artikel 716 a OR umschriebenen, unübertragbaren und unentziehbaren Aufgaben.

Artikel 16

Der Verwaltungsrat kann nach Massgabe eines Organisationsreglementes die Geschäftsführung oder einzelne Zweige derselben an einzelne seiner Mitglieder (Delegierte) oder an Dritte (Direktoren, Geschäftsführer) übertragen.

Artikel 17

Der Verwaltungsrat vertritt die Gesellschaft nach aussen.

Der Verwaltungsrat kann die Vertretung einem oder mehreren Mitgliedern oder Dritten übertragen.

Der Verwaltungsrat kann Prokuristen und andere Bevollmächtigte ernennen.

Der Verwaltungsrat bestimmt die Art der Zeichnung, auch diejenige seiner Mitglieder.

Artikel 18

Der Verwaltungsrat konstituiert sich selbst.

Artikel 19

Der Verwaltungsrat ist beschlussfähig, wenn die Mehrheit seiner Mitglieder anwesend ist. Für Beschlüsse, die der öffentlichen Beurkundung bedürfen, genügt die Anwesenheit eines Mitgliedes.

Die Beschlüsse des Verwaltungsrates werden mit der Mehrheit der abgegebenen Stimmen gefasst. Der Vorsitzende stimmt mit und hat den Stichentscheid.

Artikel 20

Beschlüsse des Verwaltungsrates können, soweit das Gesetz es nicht in zwingender Weise anders bestimmt, auch schriftlich, durch Telegramm, Telex, Telefax oder in einer anderen Form der Übermittlung, die den Nachweis des Beschlusses durch Text ermöglicht, gefasst werden, sofern nicht ein Mitglied die mündliche Beratung verlangt.

Über die Verhandlungen und Beschlüsse ist ein Protokoll zu führen, das vom Vorsitzenden und vom Sekretär unterzeichnet wird.

Artikel 21

Die Generalversammlung wählt eine Revisionsstelle entsprechend den gesetzlichen Vorschriften.

Ihre Befugnisse und Aufgaben richten sich nach Gesetz und Statuten.

IV. RECHNUNGSWESEN

Artikel 22

Der jeweilige Beginn und das jeweilige Ende des für die Buchführung massgeblichen Geschäftsjahres werden vom Verwaltungsrat mittels einfachen Beschlusses festgelegt.

AUFLÖSUNG UND LIQUIDATION

Artikel 23

Für die Auflösung und Liquidation der Gesellschaft gelten die Bestimmungen des Schweizerischen Obligationenrechts.

VI. MITTEILUNGEN UND BEKANNTMACHUNGEN

Artikel 24

Mitteilungen an die Aktionäre erfolgen durch Briefe.

Bekanntmachungen erfolgen durch Publikationen im Schweizerischen Handelsamtsblatt.



Es wird bescheinigt, dass vorstehende Ausfertigung der Statuten /Stiftungsurkunde mit derjenigen übereinstimmt, die der letzten auf sie bezogenen Eintragung im Handelsregister Basel-Stadt zugrunde liegt.

Basel, 28. Nov. 2007

Handelsregisteramt
des Kantons Basel-Stadt

2.2

b) Organisationsstruktur

ORGANISATIONSREGLEMENT

der

MFE, Medien für Erwachsene AG

mit Sitz in Basel

1. GRUNDLAGEN

Dieses Reglement stützt sich auf Art. 16 der Statuten.

Es regelt die Aufgaben und Kompetenzen des Verwaltungsrates, des Delegierten des Verwaltungsrates, des Geschäftsführers sowie des Programmbeirates.

2. DER VERWALTUNGSRAT

2.1 Konstituierung

Der Verwaltungsrat konstituiert sich in der ersten Sitzung einer jeden Amtsperiode selbst. Er wählt aus seiner Mitte einen Präsidenten und einen Vizepräsidenten sowie einen Delegierten. Wiederwahl ist zulässig.

Der Verwaltungsrat bezeichnet in der ersten Sitzung einer jeden Amtsperiode einen Sekretär. Dieser muss dem Verwaltungsrat nicht angehören. Wiederwahl ist zulässig.

2.2 Sitzungen und Sitzungsrhythmus, Einberufung, Traktandierung, Beschlussfassung, Protokollierung, Beizug von Dritten

Der Präsident oder im Falle seiner Verhinderung der Vizepräsident oder im Falle dessen Verhinderung ein anderes Mitglied beruft den Verwaltungsrat ein, so oft die Geschäfte der Gesellschaft dies erfordern (in der Regel 2-4 mal jährlich). Jedes Mitglied des Verwaltungsrates oder der Geschäftsführer kann vom Präsidenten bei Dringlichkeit die unverzügliche Einberufung verlangen. Dieses Begehren ist nach Möglichkeit schriftlich zu stellen. Eine Angabe von Gründen ist erforderlich.

Die Sitzungstermine sind mindestens 2 Monate im Voraus festzulegen.

Die formelle Einberufung erfolgt mindestens 10 Tage im Voraus schriftlich und unter Angabe der Traktanden.

Der Verwaltungsrat ist beschlussfähig, wenn die Mehrheit seiner Mitglieder anwesend ist.

Kein Präsenzquorum ist erforderlich, wenn ausschliesslich die erfolgte Durchführung einer Kapitalerhöhung festzustellen und die anschliessend vorzunehmende Statutenänderung zu beschliessen ist.

Der Verwaltungsrat fasst seine Beschlüsse mit der Mehrheit der abgegebenen Stimmen. Bei Stimmgleichheit hat der Vorsitzende den Stichentscheid.

Beschlüsse können auch auf dem Zirkularweg gefasst werden, es sei denn, ein Mitglied verlange die Beratung in einer Sitzung. Ausser in Fällen ausserordentlicher Dringlichkeit ist den Verwaltungsratsmitgliedern eine Frist von mindestens 15 Arbeitstagen zu setzen, um ihre Zustimmung, Ablehnung oder ihr Begehren um Einberufung einer Verwaltungsratssitzung zu erklären. Zu ihrer Gültigkeit benötigen solche Beschlüsse die Zustimmung der Mehrheit der Verwaltungsratsmitglieder.

Über die Verhandlungen und Beschlüsse ist ein Protokoll zu führen, das vom Präsidenten und vom Sekretär zu unterzeichnen ist und das vom Verwaltungsrat zu genehmigen ist.

Zirkulationsbeschlüsse sind in das nächste Protokoll aufzunehmen.

Der Präsident kann den Beizug von Personen, die nicht Mitglieder des Verwaltungsrates sind, zu einzelnen Sitzungen veranlassen.

Der Geschäftsführer ist in der Regel befugt, an allen Sitzungen des Verwaltungsrates teilzunehmen. Er ist in angemessener Weise über Sitzungsdatum und vorgesehene Traktanden zu informieren.

Der Verwaltungsrat kann Drittpersonen durch entsprechenden Beschluss dauernd zu den Sitzungen beiziehen.

2.3 Zuständigkeiten des Verwaltungsrates

2.3.1 Funktion

Der Verwaltungsrat kann die Geschäftsführung vollumfänglich an einen Delegierten oder einen Geschäftsführer delegieren, soweit nicht das Gesetz, die Statuten oder dieses Reglement etwas anderes vorsehen.

Der Verwaltungsrat übt die Oberleitung und die Aufsicht und Kontrolle über die Geschäftsführung aus. Er erlässt Richtlinien für die Geschäftspolitik und lässt sich über den Geschäftsgang regelmässig orientieren.

Der Verwaltungsrat ist befugt, über alle Angelegenheit Beschluss zu fassen, die nicht der Generalversammlung oder einem anderen Organ der Gesellschaft durch Gesetz, Statuten oder Reglemente vorbehalten oder übertragen sind.

2.3.2 Unübertragbare und unentziehbare Aufgaben

- a) Dem Verwaltungsrat ist die Beschlussfassung im Bereiche der unübertragbaren und unentziehbaren Aufgaben gemäss Art. 716a Abs. 1 OR vorbehalten. Er fasst somit insbesondere folgende Beschlüsse:
- b) Beschlüsse betreffend die Oberleitung der Gesellschaft und Erteilung der nötigen Weisungen. Der Verwaltungsrat legt somit insbesondere die strategischen Ziele der Gesellschaft und die Mittel, mit denen die Ziele erreicht werden sollen, fest.
- c) Festlegung der Organisation.
- d) Ausgestaltung des Rechnungswesens, der Finanzkontrolle und der Finanzplanung. Der Verwaltungsrat beschliesst das jährlich zu erstellende Ertrags- und Aufwandsbudget und alle anderen vom Geschäftsführer vorgelegten Finanzführungsinstrumente.
- e) Ernennung und Abberufung der mit der Geschäftsführung und der Vertretung betrauten Personen. Der Verwaltungsrat ist somit insbesondere zuständig für die Ernennung und Abberufung des Geschäftsführers und für die Erteilung und Entziehung der handelsregisterlichen Zeichnungsberechtigung und der Handlungsvollmachten.
- f) Oberaufsicht über die mit der Geschäftsführung betrauten Personen, auch im Hinblick auf die Befolgung der Gesetze, Statuten, Reglemente und Weisungen.
- g) Erstellung des Geschäftsberichtes sowie Vorbereitung der Generalversammlung und Ausführung ihrer Beschlüsse. Der Verwaltungsrat setzt somit Ort, Zeitpunkt und Traktanden der Generalversammlung fest. Er bestimmt, welche Aktenstücke (nämlich Erfolgsrechnung, Bilanz, Jahresbericht, Anträge betreffend Reservenbildung und Rückstellungen sowie Verwendung des Reingewinnes und Zuweisung für die Personalvorsorge) der Generalversammlung vorzulegen sind.
- h) Anordnung einer ausserordentlichen Generalversammlung gemäss Art. 725 Abs. 1 OR, Erstellen einer Zwischenbilanz und Benachrichtigung des Richters im Falle der Überschuldung gemäss Art. 725 Abs. 1 OR.
- i) Beschlussfassung über die nachträgliche Leistung von Einlagen auf nicht vollliberierete Aktien.
- j) Beschlüsse zur Feststellung von Kapitalerhöhungen und darauf folgende Statutenänderungen.

2.3.3 Weitere Zuständigkeiten

- a) Gründungen von Tochtergesellschaften, Firmenzusammenschlüssen sowie der Erwerb von Beteiligungen, bzw. deren Verkauf, Verpfändung oder Liquidation.
- b) Eintritt der Gesellschaft in grundsätzlich neu Tätigkeitsgebiete sowie Aufgabe und massgebliche Änderung der bestehenden Tätigkeitsgebiete.
- c) Erwerb, Belastung und Veräusserung von Grundstücken.
- d) Errichtung und Löschung von Zweigniederlassungen.
- e) Genehmigung der Beschlüsse des Geschäftsführers oder des Delegierten über alle Angelegenheiten, die nicht zur laufenden Geschäftstätigkeit gehören und entweder im einzelnen Falle eine Verpflichtung oder Belastung von mehr als CHF 100'000 oder periodisch wiederkehrende Verpflichtungen oder Belastungen von mehr als CHF 10'000 mit sich bringen könnten.
- f) Genehmigung der Beschlüsse des Geschäftsführers oder des Delegierten über Einleitung oder Erledigung von Prozessen, Rechtsstreitigkeiten oder anderen behördlichen Verfahren, sofern der Streitwert den Betrag von CHF 30'000 übersteigt.
- g) Vorschläge an die Generalversammlung betreffend Wahlen in den Verwaltungsrat und Wahl der Revisionsstelle. Festsetzung der Entschädigung der Verwaltungsratsmitglieder.
- h) Beschlussfassung in weiteren Angelegenheiten, die dem Verwaltungsrat vom Geschäftsführer vorgelegt werden.

2.4 Recht auf Auskunft und Einsicht

Jedes Mitglied des Verwaltungsrates kann Auskunft über alle Angelegenheiten der Gesellschaft verlangen.

In jeder Sitzung ist der Verwaltungsrat vom Geschäftsführer über den laufenden Geschäftsgang und die wichtigeren Geschäftsvorfälle bei der Gesellschaft und den Tochtergesellschaften zu orientieren. Ausserordentliche Vorfälle sind den Mitgliedern des Verwaltungsrates auf dem Zirkularwege unverzüglich zur Kenntnis zu bringen.

Falls ein Mitglied des Verwaltungsrates ausserhalb der Sitzungen Auskunft oder Einsichtnahme in Geschäftsdokumente wünscht, hat er dieses Begehren schriftlich an den Präsidenten zu richten.

3. DER PROGRAMMBEIRAT

Die Aufgaben und Kompetenzen des Programmbeirates sind verbindlich im Konzessionsgesuch der MFE vom 4. Dezember 2007 geregelt.

4. DER DELEGIERTE/GESCHÄFTSFÜHRER

4.1 Funktion des Delegierten oder Geschäftsführers

Der Verwaltungsrat kann einen Delegierten oder Geschäftsführer bestellen, welcher die Geschäfte der Gesellschaft führt.

Der Delegierte oder Geschäftsführer ist dem Verwaltungsrat gegenüber für die ordnungsgemässe Wahrnehmung der ihm zugewiesenen Aufgaben sowie für die Einhaltung der massgeblichen gesetzlichen, statutarischen und reglementarischen Vorschriften verantwortlich.

4.2 Zuständigkeiten des Delegierten/Geschäftsführers

Der Delegierte/Geschäftsführer ist zuständig für:

- a) Formulierung und Realisierung der Geschäftsstrategie im Rahmen der vom Verwaltungsrat festgesetzten Richtlinien.
- b) Festlegung der Organisation der Gesellschaft im Detail.
- c) Finanzplanung; Koordination und laufende Kontrolle der Finanzpolitik der Gesellschaft.
- d) Alle Angelegenheiten, die nicht zum laufenden Geschäftsbereich gehören und im einzelnen Falle unterhalb der in Ziffer 2.3.3 e) und f) dieses Reglements genannten Schwellen liegen.
- e) Einleitung und Erledigung von Prozessen, Rechtsstreitigkeiten und anderen behördlichen Verfahren, sofern der Streitwert den Betrag von Fr. 30'000.-- nicht übersteigt.
- f) Verantwortung für die Führung der notwendigen Bücher nach den gesetzlichen Regeln.
- g) Personalwesen.
- h) Antragstellung an den Verwaltungsrat.

4.3 Information des Verwaltungsrates

Der Verwaltungsrat kann vom Delegierten oder Geschäftsführer jederzeit Auskunft über alle Angelegenheiten der Gesellschaft und Vorlage der Akten und Bücher verlangen.

In jeder Sitzung ist der Verwaltungsrat vom Delegierten bzw. Geschäftsführer über den laufenden Geschäftsgang und die wichtigeren Geschäftsvorfälle bei der Gesellschaft zu orientieren. Ausserordentliche Vorfälle sind dem Verwaltungsrat unverzüglich zur Kenntnis zu bringen.

5. ALLGEMEINE BESTIMMUNGEN

5.1 Zeichnungsberechtigung

Der Verwaltungsrat regelt und erteilt die Zeichnungsberechtigung.

5.2 Ausstand

Die Mitglieder des Verwaltungsrates und der Geschäftsführer sind verpflichtet, in den Ausstand zu treten, wenn Geschäfte behandelt werden, die ihre eigenen Interessen oder die Interessen von ihnen nahestehenden natürlichen oder juristischen Personen berühren.

5.3 Geheimhaltung, Aktenrückgabe

Die Mitglieder des Verwaltungsrates und der Geschäftsführer sind verpflichtet, gegenüber Dritten Stillschweigen über Tatsachen zu bewahren, die ihnen in Ausübung ihres Amtes zur Kenntnis gelangen.

Geschäftsakten sind spätestens bei Amtsende zurückzugeben.

6. **SCHLUSSBESTIMMUNGEN, INKRAFTTRETEN, AUSFÜHRUNGSBESTIMMUNGEN**

Dieses Reglement tritt mit der Durchführung der Kapitalerhöhung in Kraft.

7. **ÜBERARBEITUNG UND ABÄNDERUNG**

Dieses Reglement ist in der ersten Sitzung einer jeder Amtsperiode des Verwaltungsrates zu überprüfen und allenfalls anzupassen.

Beschlüsse über die Abänderung dieses Reglements können nur gefasst werden, wenn eine Mehrheit von 2/3 der Mitglieder des Verwaltungsrates anwesend sind und die anwesenden Mitglieder der Abänderung mit 2/3 zustimmen.

Basel, 29. November 2007

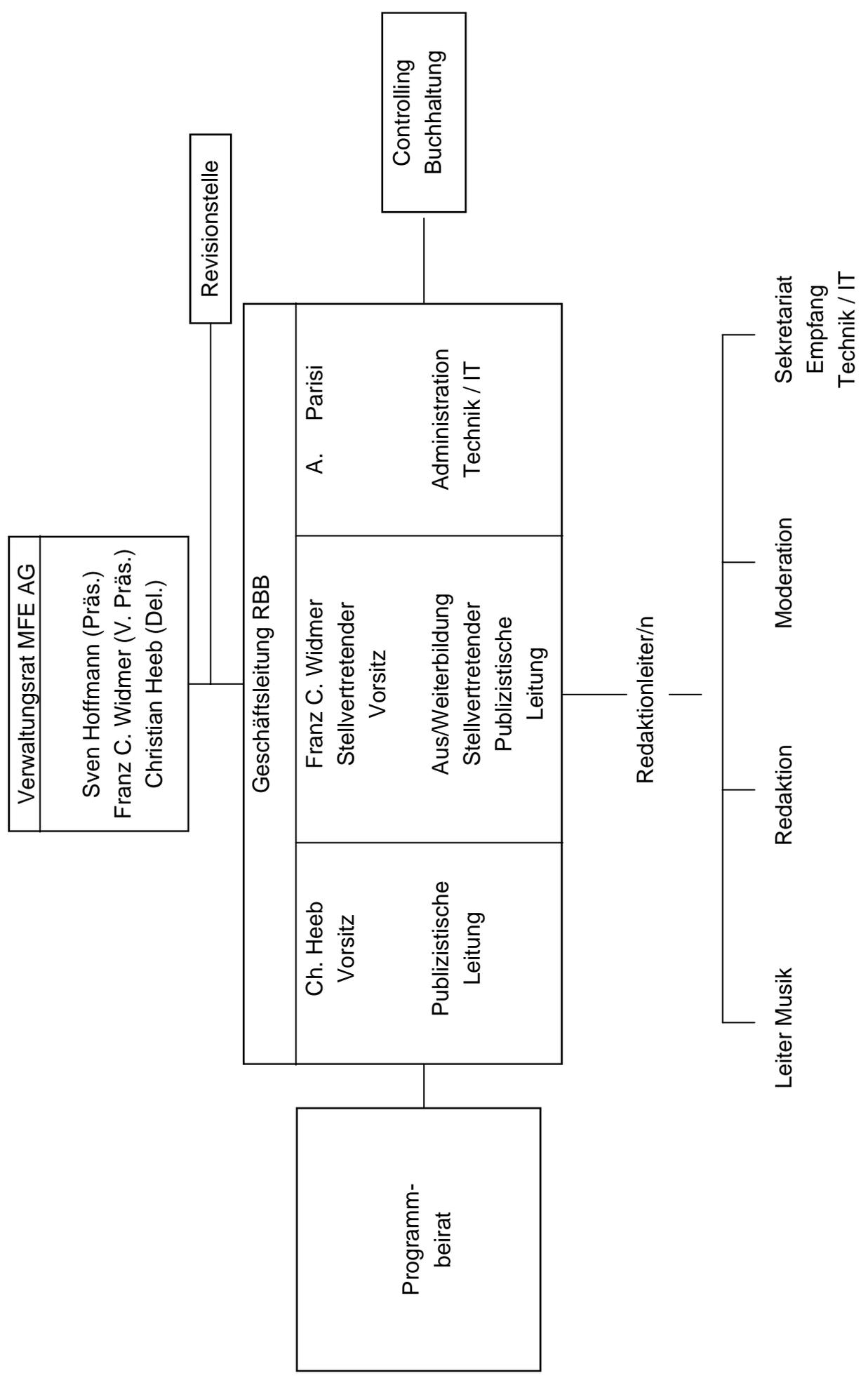
Der Verwaltungsrat:

Christian Heeb

Franz C. Widmer

Hans Jürg Deutsch

Organigramm, MFE AG, Basel



2.2.

c) *Personelle Zusammensetzung der leitenden Organe*

Verwaltungsrat:

- Sven Hoffmann, Advokat, Schweizerischer Staatsangehöriger, Bettingerstrasse 134, 4125 Riehen, Präsident
- Franz C. Widmer, Journalist BR, Schweizerischer Staatsangehöriger, In der Au 43, 4125 Riehen, Mitglied des Verwaltungsrates
- Hans Jürg Deutsch, Journalist BR, Schweizerischer Staatsangehöriger, Hasenweg 1, 8606 Greifensee, Mitglied des Verwaltungsrates
- Christian Heeb, Journalist BR, Schweizerischer Staatsangehöriger, Am Ausserberg 25, 4125 Riehen, Mitglied und Delegierter des Verwaltungsrates

Geschäftsführender Delegierter:

- Christian Heeb, Journalist BR, Schweizerischer Staatsangehöriger, Am Ausserberg 25, 4125 Riehen, Mitglied und Delegierter des Verwaltungsrates

Programmbeirat

1. Christine Wirz-von Planta, Grossrats-Fraktionsvorsitzende LDP, Statthalterin Bürgergemeinderat Basel, Schweizerische Staatsangehörige, Arnold Böcklin-Strasse 48, 4051 Basel
2. Dr. Claude Janiak, Anwalt, Ständerat SP, Schweizerischer Staatsangehöriger, Hauptstrasse 104, 4102 Binnigen
3. Jean-Luc Nordmann, lic.iur, Schweizerischer Staatsangehöriger, Wolfhagweg 1, 4414 Arlesheim
4. vakant

2.2.

d) *Beteiligungen, unter Angabe der jeweiligen Kapital- und Stimmrechtsanteile*

Derzeit sind 100% der Aktien der MFE, Medien für Erwachsene AG im Besitz von Christian Heeb, wohnhaft am Ausserberg 25; CH-4125 Riehen.

Im Falle der Erteilung einer Konzession wird die Erhöhung des Aktienkapitals auf 1 Mio. SFr. innerhalb von maximal 30 Tagen durchgeführt.

Zusammensetzung des neuen Aktionariates nach Konzessionserteilung

Natürliche Personen: (Erläuterungen nächste Seite)

Franz. C. Widmer, Riehen	10%
Hans Jürg Deutsch; Greifensee	10%
Christian Heeb, Riehen	45%***
Dr. Günter Heuberger	10% (max.)

Juristische Personen: (Erläuterungen nächste Seite)

PubliGroupe; Lausanne	25%
-----------------------	-----

*** Christian Heeb strebt bis 2012 eine sukzessive Reduktion seiner Beteiligung an der Kapitalgesellschaft auf max. 25% an. Sämtliche sich daraus ergebenden Beteiligungsveränderungen werden im Rahmen der RTVG-Auflagen vorgängig dem Bundesamt für Kommunikation offen gelegt.

Kapital- und Stimmrechtsanteile sind identisch.

Erläuterungen natürliche Personen:

Dr. Günter Heuberger
Breitestrasse 3
8472 Seuzach

(Absichtserklärung siehe folgende Seiten)

Die Adressen von Franz C. Widmer, Hans Jürg Deutsch und Christian Heeb sind bereits unter 2.2 a aufgeführt.

Erläuterungen juristische Personen.

PubliGroupe: Der Hauptsitz der Firma befindet sich in Lausanne.

PubliGroupe AG
Avenue des Toises
CH – 1002 Lausanne
+41 21 317 71 11
www.publigroupe.com

2.2

- e) *Bestehende Personen-Kapitalgesellschaften:*
- *Geschäftsbericht*
 - *Erfolgrechnung*
 - *Bilanz des letzten Geschäftsjahres*

Die MFE, Medien für Erwachsene AG, Basel, wurde Mitte 2007 im Hinblick auf den Betrieb von Lokalradios gegründet, entsprechend liegt für diese bestehende Kapitalgesellschaft noch kein Jahresabschluss vor.

In der Beilage finden Sie die Gründungsbilanz der MFE, Medien für Erwachsene AG, Basel, per 13. Juli 2007 mit einem voll einbezahlten Aktienkapital von CHF 100'000. Die Gesellschaft ist noch inaktiv, entsprechend sind ausschliesslich Gründungskosten von CHF 4'007.55 und bescheidene Bankgebühren und –zinsen angefallen.

MFE, Medien für Erwachsene AG, 4053 Basel

GRÜNDUNGSBILANZ PER 13.7.2007

AKTIVEN	13.07.2007
<i>Umlaufvermögen</i>	
Flüssige Mittel	100'000.00
Aktive Rechnungsabgrenzung	0.00
<i>Total Umlaufvermögen</i>	<u>100'000.00</u>
<i>Aktivierter Aufwand</i>	
Gründungs-/Organisationsaufwand	0.00
<i>Total Anlagevermögen</i>	<u>0.00</u>
TOTAL AKTIVEN	<u><u>100'000.00</u></u>

PASSIVEN

Fremdkapital

Passive Rechnungsabgrenzung	0.00
<i>Total Fremdkapital</i>	<u>0.00</u>

Eigenkapital

Aktienkapital	<u>100'000.00</u>
---------------	-------------------

2.3 Tätigkeit des Gesuchstellers im Bereich des Medienwesens

2.3.

- a) *Ausgeübte oder geplante Tätigkeiten im schweizerischen und ausländischen Medienwesen oder in verwandte Bereichen*

Der Gesuchsteller bewirbt sich im Rahmen dieses Gesuches um eine der in der Grossregion Basel ausgeschriebenen Radiokonzessionen mit Leistungsauftrag ohne Gebührenanteil. Derzeit sind keine weiteren Tätigkeiten im Medienbereich konkret geplant, können und sollen jedoch gemäss Statuten der MFE, Medien für Erwachsene AG neu aufgebaut werden.

Lebenslauf Christian Heeb (Journalist BR)

Geboren 24. August 1953 in Basel

Zivilstand verheiratet

Beruflicher Werdegang

- ab dem fünften Lebensjahr regelmässige Radio- und Fernsehmitwirkung (SRG)
- 1969: Jahres-Volontariat bei Radio Basel, DRS 1/DRS 2 (SRG)
- 1970: Berufung zur ARD (Südwestfunk Baden-Baden, SWF 1) Ausbildung Redaktor
- 1971 – 1973: Gründungsmitglied der SWF 3, Redaktor
Berufsbegleitendes STUDIUM (Film- und Fernsehakademie München)
- 1974 - 1977 Redaktor und Regisseur bei SF DRS
- 1978: Aufbau und Leitung des Sendestudios Radio 24 in Como
- 1980: Erarbeitung und Einreichung des ersten Konzessionsgesuches für ein Privatrado der Schweiz
- 1981 Projektleiter des ersten deutschen Privatradioprojektes für Bayern (Holtzbrinck)
- 22. Oktober 1981 Gründer Radio Basilisk Betriebs AG
- 27. Mai 1982 Gründung Medag AG für Medienarbeit
- 1982/83 ARD-Korrespondent in der Schweiz, parallel: Aufbau der eigenen Firmen
- 20. Juni 1983 Konzessionierung Radio Basilisk Betriebs AG:
Geschäftsführender Programmdirektor, Verwaltungsrat und Chefredaktor von Radio Basilisk.
- 14. Okt. 1996: Gründung der Firma Media Clearing Center AG, MCC (Joint Venture mit Swisscom)
- Leiter des 1.DAB-Grossversuchs der Schweiz (durch MCC)
- 31. Mai 2002: Verkauf der Basler Radiogruppe an Tamedia
- Bis 1. Juli 2004: VR-Präsident; Geschäftsführer und Chefredaktor Radio Basilisk AG
- seither geschäftsführender VR-Präsident Media Clearing Center AG Schweiz/Australien

Mandate

- 1982 Präsident Verband Schweizer Privatradios, VSP (10 Jahre), seit 1992 Ehrenpräsident.
- 1990/92: regelmässiger Gastdozent mit Oskar Reck an der Universität Basel
- Vielzahl von Vorlesungen an In – und ausländischen Hochschulen
- Derzeitige Verwaltungsratsmandate:

MFE, Medien für Erwachsene AG

Media Clearing Center AG, Basel

Media Clearing Center PTY LTD - BN 98051991, Sydney Australia

L'Tur Schweiz AG, Basel

Kögel Holding AG, Basel

Lebenslauf von Franz C. Widmer, geb. 4.12.1942 in Basel

Schulen:

Schulen in Arlesheim und Basel

Realgymnasium, Matura Typ B, Studium Uni Basel, lic rer.pol.

Berufliches

bis 1968	freier Journalist
1968/69	Wirtschaftsredaktor NZ
1969-73	Wirtschaftsjournalist in London (NZ, Weltwoche, Die Zeit)
1973-75	Auslandredaktor NZ (Afrika, Naher Osten)
1975-77	Chef vom Dienst NZ/BaZ
1978-86	Leiter der Ringier-Journalistenschule, Zofingen
1987	freier Journalist in Basel
seit 1.1.1988	Chefredaktor bz

Militär:

Oberst der Infanterie im Armeestab aD

Lebenslauf - oder 47 Jahre Journalismus

Hans Jürg Deutsch

- 1940 19. Mai geboren
- 1958 A-Matur und Beginn Medizinstudium Universität Zürich
- 1960 Volontär beim "Blick"
- 1962 Volontariat bei "Bild" und "Bild am Sonntag" in München und Hamburg
- 1963 Nachrichtenchef "Blick"
- 1966 stellv. Chefredaktor "Blick"
- 1969 Gründer und Chefredaktor "SonntagsBlick"
- 1970 Aufbau des "Ringier Pressedienstes" (später RDZ)
- 1972 Chefredaktor "Schweizer Illustrierte"
- 1979 Neukonzept "Tele"/"Minitel"
- 1981 Co-Chefredaktor "Die Woche"
- 1982 Aufbau Informations- und PR-Abteilung
- 1983 Aufbau der "Rincovision"
- 1984 erster Privatfernseh-Versuch "Zürivision" mit Roger Schawinski
- 1986 "Zürivision II" (Wahlfernsehen)
- 1987 Mitglied der Unternehmensleitung Bereich "Zeitungen und Neue Medien"
- 1994 UL-Stab Leiter Medienprojekte und Geschäftsführer PresseTV
- 1997 Leiter des Geschäftsbereiches "Fernsehen"
- 2006 Mitglied des Konzernstabes Ringier AG (advisor to the CEO, Leiter Health Unit) VR-Mitglied bei: PresseTV (und Geschäftsführer), Teleclub AG, Sat1 Schweiz AG, addictive AG, Rincovision AG, MFE AG, Vizepräsident Schweizer Paraplegikerstiftung Nottwil SPS

2.3.

b) Beteiligungen an Drittunternehmen in den unter a) angegebenen Bereichen

Keine

2.3.

c) *Zusammenarbeit mit Unternehmen in den unter a) angegebenen Bereichen*

2.4 Angaben zu den einzelnen an der Unternehmung Beteiligten

- a) Christian Heeb, Schweizerischer Staatsangehöriger, Am Ausserberg 25, 4215 Riehen hält zur Zeit der Gesuchseinreichung 100 % der Aktien der MFE, Medien für Erwachsene AG, Basel

Tätigkeit im Bereich des Medienwesens (siehe Ziffer 2.3)

- b) Es sind keine weiteren natürlichen oder juristischen Personen an der Gesuchstellerin beteiligt.
- c) Der Gesuchstellerin wurden weder von natürlichen noch von juristischen Personen Kredite gewährt.

Christian Heeb leitet seit 15.10.1996 die Firma Media Clearing Center AG, Basel. Die Gesellschaft wurde in einem Joint Venture mit der schweizerischen Eidgenossenschaft gegründet. MCC ist das älteste Privatunternehmen Europas (und damit wohl der Welt), das im Bereich von DAB mit mehreren Vollprogrammen auf Sendung ging.

Inzwischen hält Christian Heeb 100% der MCC-Aktien und ist in der Fernsehproduktion tätig und Medienberatung tätig. Nicht aber als Veranstalter. MCC hat ein Aktienkapital von CHF. 100'000, welches im Falle einer Konzessionserteilung für RBB auf CHF. 6'000'000 heraufgesetzt wird.

Die MCC vermietet MFE die benötigte Produktions-Infrastruktur gemäss in der beigelegten Rechnungsdarstellung.

Handelsregister des Kantons Basel-Stadt Hauptregister

Firmennummer	Rechtsnatur	Eintragung	Löschung	Uebertrag von:	
CH-270.3.005.652-2	Aktiengesellschaft	15.10.1996		auf:	1

Alle Eintragungen

Ei	LÖ	Firma	Ref	Sitz
1		Media Clearing Center AG (MCC)	1	Basel

Ref	Aktienkapital (CHF)	Liberierung (CHF)	Aktien-Stückelung	Ref	Adresse der Firma
1	100'000.--	100'000.--	100 Namenaktien zu CHF 1'000.--	1	Marktgasse 8 4001 Basel
4				4	Gundeldingerstr. 170 4053 Basel
Ref	PS-Kapital (CHF)	Liberierung (CHF)	Partizipationsscheine		

Ei	LÖ	Zweck	Ref
1	3	Aufbau und Betrieb eines Centers für Dienstleistungen aller Art im Medien- und Kommunikationsbereich. Die Gesellschaft kann sich im Rahmen der gesetzlichen Vorgaben an anderen Unternehmungen beteiligen, gleichartige oder verwandte Unternehmen erwerben oder sich mit solchen zusammenschliessen, Grundstücke erwerben, halten oder weiter veräussern.	
3		Aufbau und Betrieb eines Centers für Dienstleistungen aller Art im Medien- und Kommunikationsbereich. Die Gesellschaft kann sich an anderen elektronischen Medien beteiligen oder diese ganz erwerben, sich an anderen Unternehmen beteiligen, gleichartige oder verwandte Unternehmen erwerben oder sich mit solchen zusammenschliessen sowie Grundstücke erwerben, halten oder veräussern.	

Ei	LÖ	Bemerkungen	Ref	Statutendatum
1		Mitteilungen an die Aktionäre: Eingeschriebene Briefe.	1	14.10.1996
1		Vinkulierung: Die Uebertragbarkeit der Namenaktien ist nach Massgabe der Statuten beschränkt.	3	18.03.2004

Ei	LÖ	Besondere Tatbestände	Ref	Publikationsorgan
			1	SHAB

Ei	LÖ	Zweigniederlassung									

Zeil	Ref	TB-Nr	TB-Datum	SHAB	SHAB-Datum	Seite	Zeil	Ref	TB-Nr	TB-Datum	SHAB	SHAB-Datum	Seite
SE	1	5015	15.10.1996	209	28.10.1996	6562	HE	4	1716	31.03.2004	68	07.04.2004	6
JO	2	5175	11.09.1997	179	18.09.1997	6879							
BR	3	1551	23.03.2004	62	30.03.2004	5							

Ei	Ae	LÖ	Personalangaben	Funktion	Zeichnungsart
1		2m	Heeb, Christian, von Sennwald, in Riehen	Präsident des Verwaltungsrates	Kollektivunterschrift zu zweien
1		3	Ledermann, Hans-Rudolf genannt Hans Ruedi, von Basel, in Böttingen	Mitglied des Verwaltungsrates	Kollektivunterschrift zu zweien
1		3	STG-Coopers & Lybrand AG, in Basel	Revisionsstelle	
2		3	Schuhmacher, Dr. Fritz, von Basel, in Dornach	Präsident des Verwaltungsrates	Kollektivunterschrift zu zweien
2		3m	Heeb, Christian, von Sennwald, in Riehen	Mitglied des Verwaltungsrates	Kollektivunterschrift zu zweien
3		3	Heeb, Christian, von Sennwald, in Riehen	Mitglied des Verwaltungsrates	Kollektivunterschrift zu zweien
3			Ernst & Young AG, in Basel	Revisionsstelle	Einzelunterschrift

Basel, 28.11.2007 11:33

Dieser Auszug aus dem kantonalen Handelsregister hat ohne die nebenstehende Originalbeglaubigung keine Gültigkeit. Er enthält alle gegenwärtig für diese Firma gültigen Eintragungen sowie allfällig seit 15.10.1996 gestrichenen Eintragungen. Auf besonderes Verlangen kann auch ein Auszug erstellt werden, der lediglich alle gegenwärtig gültigen Eintragungen enthält.



Handelsregisteramt Basel-Stadt

2.4.

a) *Natürliche Personen, die einen Kapital- oder Stimmrechtsanteil von mindestens fünf Prozent halten:*

- *Personalien*
- *Wohnsitz*
- *Nationalität*
- *Tätigkeit im Bereich des Medienwesens (gemäss Ziffer 2.3)*

- Hans Jürg Deutsch
- Franz C. Widmer
- Christian Heeb
- Dr. Günter Heuberger

Die Herren Deutsch, Widmer und Heeb sind bereits heute (wie detailliert ausgewiesen) Aktionäre der MFE AG, Basel. Von Günther Heuberger liegt im Anhang eine verbindliche Beteiligungsabsicht, vor.

(Adressen siehe 2.2 c)

Die bisherigen Tätigkeiten dieser Aktionäre sind ihren Curricula zu entnehmen.
(siehe 2.3. a)

Dr. Günter Heuberger
Breitestrasse 3
8472 Seuzach

Absichtserklärung

Aufgrund der immer stärker zunehmenden Konzentration der Medien im Zeitungs-, Radio- und Fernsbereich ist vorgesehen, einzelne unabhängige Radio- und Fernsehunternehmer zu beteiligen. Die bisherigen Gespräche haben ergeben, dass es ein übergeordnetes Interesse daran gibt, dass insbesondere die Vermarktung nicht nur vom Gespann SwissRadioPool - SRG - Tamedia beherrscht wird.

Deshalb bin ich im Falle einer Konzessionserteilung zu Gunsten der Gesellschaft MFE, Medien für Erwachsene AG, Basel bereit, mich mit maximal 10% an deren Gründungskapital zu beteiligen.

Zudem wird derzeit im Hinblick auf den zukünftigen Sendebetrieb unter dem Aspekt der Qualitätssicherung über die Möglichkeiten einer gegenseitigen Unterstützung im redaktionellen Bereich auf Austauschbasis sowie der Ausbildungscoordination für Mitarbeiter gesprochen.



Günter Heuberger

Seuzach, 28. November 2007

LEBENS LAUF Günter Heuberger

1. Persönliche Daten

Geboren am 24. Oktober 1953 in Frauenfeld,
1 Sohn (12 Jahre)

2. Ausbildung

Studium der Rechtswissenschaften an der Universität Zürich und an der McGill University Montreal. Abschluss als Dr. iur. mit der Dissertation "Die Luftverkehrsabkommen der Schweiz"

3. Beruf

1982/83	PR-Redaktor bei der Dr. Rudolf Farner Public Relations Agentur Zürich
1984 -	Geschäftsführer Radio Top, Winterthur
1987 -	Geschäftsführer Tele Top, Frauenfeld
1996 - 2006	Präsident Verband Schweizer Privatradios
2007 -	Verwaltungsratspräsident der SwissMediaCast AG, Zürich

4. Weitere Tätigkeiten

1992 -	Stiftungsrat Brühlgut Stiftung für Behinderte, Winterthur
1998 -	Vorstand Verein „Pro Fannyhof“, Altikon
1998 -	Mitglied (ab 2003 Obmann) der Unternehmergruppe Kommunikation der Universität St. Gallen (HSP-Consulting, Beratung für KMU)

- 2003 - Stiftungsrat Villa Flora, Winterthur
- 2003 - Stiftungsrat Gründungszentrum START!,
Frauenfeld
- 2003 - Stiftung Solidarität Dritte Welt,
Regionalkomitee Winterthur
- 2007 - Präsident Gesellschaft der Freunde des Theaters
für den Kanton Zürich

4. Hobbies

Puzzles, Schach, Langlauf, Golf (Handicap 18), Distanzmärsche (2 Hunde), Fan von Schalke 04 und der Montreal Canadians

November 2007/gh

2.4.

b) *Juristische Personen, die einen Kapital- oder Stimmrechtsanteil von mindestens fünf Prozent halten:*

- *Firma und Sitz der Gesellschaft*
- *Zusammensetzung des Gesellschaftskapital*
- *Organigramm der Firmengruppe, der die juristische Person angehört*
- *Tätigkeit im Bereich des Medienwesens (gemäss Ziffer 2.3)*

- PubliGroupe

MFE Medien für Erwachsene AG
Herrn Christian Heeb
Gundeldingerstrasse 170
CH-4053 Basel

PubliGroupe AG
Electronic Digital Interactive Media
Neumühlequai 6
Postfach 2265
CH-8021 Zürich
Schweiz
Tel. +41 44 396 14 50
Fax +41 44 396 14 59
cgartmann@publigroupe.com
www.publigroupe.com

Zürich, 18.12.2007

Vermarktung Radio RBB durch PubliGroupe

Sehr geehrter Herr Heeb

Gerne stellen wir Ihnen und der zuständigen Behörde die PubliGroupe und unsere Aktivitäten in der Nordwestschweiz, sowie unsere beabsichtigten Aktivitäten für die Vermarktung von Radio RBB vor:

PubliGroupe ist eine international führende Marketing-, Verkaufs- und Dienstleistungsgruppe für Medien und Werbetreibende. Das Unternehmen hat seinen Ursprung in der Mitte des 19. Jahrhunderts und wurde 1890 gegründet. Heute ist PubliGroupe in den Medienbereichen Directories, Presse, Internet, Fernseh-, Kino-, Radio- und Mobilewerbung tätig.

Organisation

PubliGroupe AG mit Sitz in Lausanne ist die Holdinggesellschaft, die alle voll konsolidierten Gesellschaften des Konzerns auf betrieblicher und finanzieller Ebene kontrolliert.

In betrieblicher Hinsicht werden die Tätigkeiten der PubliGroupe ab 1.1.2008 auf 4 Geschäftssegmente aufgeteilt. Sie entsprechen den Geschäftssegmenten, die der Rechnungslegung nach den IFRS-Standards zugrunde liegen: Search & Find (Herausgabe der Gelben Seiten und anderer Print-/Internetverzeichnisse), Media Sales (Vermarktung des Werbeangebots der Schweizer Presse und ihrer Onlinedienste, Elektronische & Interaktive Medien in der Schweiz, Internationale Vermarktung von Werberaum), Digital & Marketing Services (Beratung im interaktiven Marketing /E-Business, Affiliate Marketing), Custom Publishing (Produktion und Vermarktung von Spezial-Medien für Auftraggeber / Inflight Entertainment, v.a. in Asien)

Zum Geschäftssegment Media Sales, welches ab 1.1.2008 weltweit (in 24 Ländern) und über alle Mediengattungen agiert, gehören in der Schweiz die Tochterunternehmen Publicitas, Publimedia, Publimag und Mosse Media, aber auch die Cinecom / Cinecom & Media (Vermarktung von Kino- und Fernsehwerbung), web2com (Vermarktung von Internetwerbung und Applikationen für die Mobiltelefonie) sowie Radiotele (spezialisierte Anbieter von Radio- und Fernsehwerbung vor allem für Regionale, private Anbieter.

Medienvermarktung in der Nordostschweiz

Als Teil des Geschäftssegmentes Media Sales beschäftigt PubliGroupe in der Nordostschweiz insgesamt über 130 Mitarbeitende in Basel, Liestal, Breitenbach, Frick und Rheinfelden. Bis 2007 sind diese Mitarbeitenden vor allem in der Vermarktung von Printwerbung tätig, im Rahmen der laufenden Reorganisation werden Sie vor allem die eigentlichen Verkaufsteams zusätzlich für die Vermarktung von elektronischen ausgebildet und mit den entsprechenden Systemen ausgerüstet.

Sie werden die Vermarktung von Radio RBB im lokalen / regionalen Werbemarkt wahrnehmen und dabei vor Ort von anfänglich drei, später vier oder fünf Spezialisten für Radiovermarktung unterstützt. Fachlich werden sie von Kadern der Radiotele AG als spezialisiertem Anbieter von Radio- und Fernsehwerbung geführt.

Die Vermarktung für Kunden aus dem nationalen Werbemarkt wird durch Personal der Radiotele AG wahrgenommen. Radiotele beschäftigt für die Vermarktung von Radio im nationalen Werbemarkt insgesamt neun Personen.

Kennzahlen PubliGroupe 2006

in Mio. CHF	2006			2005			Entwickl. 2005–2006	
	IFRS	Pro forma ohne einmalige Sondereffekte und vor den 2006 Veränderungen des Konsolidierungskreises		IFRS	Pro forma ohne einmalige Sondereffekte		IFRS	Pro forma
Umsatz	2'084.4	(4.4)	2'080.0	2'007.5	2'007.5		+ 3.8%	+ 3.6%
Bruttomarge	441.4	3.2	444.6	430.9	430.9		+ 2.4%	+ 3.2%
Betriebsergebnis vor Abschreibungen (EBITDA)	55.5	0.4	55.9	62.4	(11.9)	50.5	- 11.1%	+ 10.7%
Betriebsergebnis (EBIT)	61.8	2.8	64.6	71.9	(11.9)	60.0	- 14.0%	+ 7.7%
Finanzergebnis	16.6	(5.1)	11.5	25.2	(15.3)	9.9	- 34.1%	+ 16.2%
Nettoergebnis, Anteil PubliGroupe AG	53.9	(3.7)	50.2	71.9	(27.2)	44.7	- 25.0%	+ 12.3%
Personalbestand Ende der Berichtsperiode	2'783			2'783			-	

Ergebnis PubliGroupe 2006

In Mio. CHF	Entwicklung	2006	2005
Umsatz	+ 3.8%	2'084.4	2'007.5
Bruttomarge	+ 2.4%	441.4	430.9
Personalaufwand	+ 3.7%	(302.8)	(292.0)
Betriebsaufwand	- 4.0%	(88.7)	(92.4)
Übriger Betriebsaufwand und -ertrag	- 64.8%	5.6	15.9
Betriebsergebnis vor Abschreibungen (EBIT-DA)	- 11.1%	55.5	62.4
Abschreibungen	+ 20.7%	(14.6)	(12.1)
Wertverminderung		(2.1)	(0.4)
Anteil am Ergebnis der assoziierten Gesellschaften	+ 4.5%	23.0	22.0
Betriebsergebnis (EBIT)	- 14.0%	61.8	71.9
Finanzergebnis	- 34.1%	16.6	25.2
Ergebnis vor Steuern	- 19.3%	78.4	97.1
Steuern	+ 18.9%	(15.1)	(12.7)
Nettoergebnis der fortgeführten Geschäftstätigkeiten	- 25.0%	63.3	84.4
Nettoergebnis der zur Veräusserung gehaltenen Geschäftstätigkeiten	-	0.1	0.6
Nettoergebnis	- 25.4%	63.4	85.0
Zuteilung des Nettoergebnisses :			
- Minderheitsanteile	- 27.5%	9.5	13.1
- Aktionäre der PubliGroupe AG	- 25.0%	53.9	71.9
Personalbestand Ende Jahr	+ 0.8%	2'783	2'783

Die Vergleichszahlen aus dem Jahr 2005 wurden umgegliedert, um die zur Veräusserung gehaltenen Geschäftstätigkeiten zu berücksichtigen.

Seite 4

Wir hoffen, Ihnen und der zuständigen Behörde unser Haus und unsere Aktivitäten genügend vorgestellt zu haben.

Weitere Informationen zu PubliGroupe:

<http://www.publigroupe.com/de/>

Geschäftsbericht 2006 PubliGroupe:

http://www.publigroupe.com/fileadmin/user/doc/pdf/Rapports_gestion/RA_publigroupe_06_12.pdf

Selbstverständlich stehen wir Ihnen weiter gehende Informationen auch persönlich jederzeit gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

PubliGroupe AG



Christian Gartmann

Director Electronic, Digital Interactive Media
Mitglied der Konzernleitung

MFE Medien für Erwachsene AG
Herrn Christian Heeb
Gundeldingerstrasse 170
4053 Basel

PubliGroupe AG
Avenue des Toises 12
Postfach 7203
1002 Lausanne
Tel. 021 317 71 11
Fax 021 317 75 55
info@publigroupe.com
www.publigroupe.com

Lausanne, 3.12.2007

Aktienzeichnungszusage

Sehr geehrter Herr Heeb

Wir beziehen uns auf unsere Gespräche zu Ihren Plänen und ihr bevorstehendes Konzessionsgesuch für einen unabhängigen Privatradiosender im Raum Basel und Ihre diesbezügliche Zusage für eine exklusive Vermarktungszusammenarbeit zwischen MFE und PubliGroupe oder einer ihrer Gesellschaften auf Basis unserer Offerte vom 26.11.2007.

Hiermit sichern wir Ihnen zu, dass die PubliGroupe AG zum Nominalwert 25% (fünfundzwanzig Prozent) des künftigen Aktienkapitals von CHF 1'000'000.-- (1 Million Schweizer Franken) zeichnen wird, so bald eine Sendekonzession für das oben erwähnte Radioprojekt im Raum Basel vorliegt. Frühester Zeitpunkt für eine solche Zeichnung ist der 1.1.2008.

Mit freundlichen Grüßen

PubliGroupe AG

Hans-Peter Rohner
CEO

Christian Gartmann
Mitglied der Konzernleitung

2.4

c) *Natürliche und juristische Personen, die dem Gesuchsteller Kredite im Umfang von mindestens einem Viertel von dessen Eigenkapital gewähren*

- *Name bzw. Firma und Wohnsitz bzw. Sitz*
- *Tätigkeit im Bereich des Medienwesens (gemäss Ziffer 2.3)*

Keine

3. Programm

3.1 Art des geplanten Radio- bzw. Fernsehprogramms

RBB, Radio das mehr Basel bietet, wird von MFE, der Medien für Erwachsene AG betrieben. Beide Namen bilden die Grundlage des Programms gemäss verbindlichem Leitbild (siehe Punkt 1 des Konzessionsgesuches).

RBB weicht klar ab von den bisher bestehenden Angeboten und ist unter keinem der gängigen Formate zuzuordnen. Es sieht seine Kernaufgabe in der umfassenden Beschaffung, Aufbereitung und Verbreitung von Informationen und bietet grosse publizistische Kompetenz und Erfahrung.

RBB ist ein Vollprogramm. Es versteht sich keineswegs als Ergänzungssender zu weiteren Veranstaltern.

RBB ist ein Lokalradio, das über die Grenzen seines Versorgungsgebietes hinaussieht und auch Ereignisse ausserhalb des eigenen Senderaumes abbildet. Informationen aus der Schweiz und dem Ausland werden in kompetenter Form (durch eigene Korrespondenten und die renommierten Audioagenturen) unter dem eigenen Qualitätsanspruch vermittelt. Priorität hat die Bildung eines umfassenden Informationsangebotes zur Meinungsbildung über Fragen des lokalen und regionalen Zusammenlebens.

RBB informiert, macht betroffen, fröhlich überrascht, will unterhalten und sucht Nähe zu seiner mündigen Hörerschaft ohne sich anzubiedern.

RBB bietet offene Diskussions- und Meinungsplattformen, verzichtet aber auf Anrufspiele oder ähnliche Peinlichkeiten.

RBB ist interessant, wichtig, doch nie langweilig.

RBB respektiert seine Hörerschaft, ist selbstkritisch und will dennoch selber ernst genommen werden.

3.1

- a) *Zeitlicher Umfang, Inhalt und Struktur des Programms (Schwerpunkte, Zielpublikum) und Programmfenster*

RBB sendet das ganze Jahr, sieben Tage pro Woche, 24 Stunden täglich. Seine Redaktion ist rund um die Uhr besetzt. Das Programm wird permanent aktualisiert. In Krisensituationen garantiert es der Hörschaft umfassende Information und Betreuung ohne jede Verzögerung.

RBB definiert sich über einen hohen publizistischen Selbstanspruch der Redaktion und einem Wortanteil von über 50%.

RBB versorgt ein Zielpublikum, welches mündig, politisch, kulturell und wirtschaftlich interessiert ist. Der Sportberichterstattung wird grosse Bedeutung gegeben. In allen Bereichen steht der direkte lokale Bezug im Vordergrund.

Das – RBB Publikum hat keine Berührungängste mit der neuen Kommunikationstechnologie. Es nutzt die angebotenen Zusatz –und Ergänzungsdienste (siehe 7.) und wird laufend über die aktuelle Entwicklung informiert.

Die Berichterstattung aus den Kantonsparlamenten Basel-Stadt, Basel-Landschaft wird durch eine ständige Vertretung vor Ort gewährleistet, Themen und Verlauf der Debatten bestimmen die Sendeplätze. Die entsprechende technische Einspeisung von Live- und Vorproduktionen erfolgt durch Nutzung des neuen, permanent geschalteten Swisscom-Zuführungsnetzes (siehe 6., Beilage Offerte). Diese neue Technologie wird auch eine dichte Programmanbindung an die einzelnen Gemeinden ermöglichen.

Das Programm wird – mit Ausnahme weniger fester Fenster – nicht in einzelne Sendungen unterteilt.

Struktur

Zur Orientierung des Hörers ist eine grundsätzliche Strukturierung des Programms unabdingbar. Hier bestimmen Tagesverlauf und Gewohnheit der (werktätigen) Bevölkerung primär das Gesamtangebot.

Basis ist der Ein-Stunden-Raster.

Die wissenschaftlich ermittelten Nutzungsdaten und der gesunde Menschenverstand verlangen eine Unterteilung in:

- Nutzung des Radio-Angebotes als Primärmedium in den Morgen-, Mittag-, und Vorabendstunden.
- Sekundärnutzung während der "bürgerlichen" Arbeitszeit/Studienzeit
- Komplementäre Nutzung am Abend
- Ausrichtung des Nachtprogramms auf eine kleine, aber "wache" Hörschaft durch Inhalte mit überwiegendem Wortanteil

Feste Programmbestandteile sind:

Nachrichten zur vollen, Schlagzeilen zur halben Stunde (Lokale, sprachregionale, nationale und internationale Meldungen, Verkehr, Wetter, aktualisierte Wirtschaftsdaten).

Anzahl, Länge und Gewichtung der gestalteten Wortbeiträge richten sich ausschliesslich nach Bedeutung, Aktualitäts- und Betroffenheitsgrad, die durch das Versorgungsgebiet geographisch gegebene Interessenslage der Hörschaft und dem aufgezeigten Nutzerverhaltens.

Planbeispiele:

Tägliche Sendungen mit festem Sendeplatz:

- "60 Minuten" offener, interaktiver Kanal "ohne Filter"
- Hörbuch
- News-Kompakt
- Nachtmagazin ("das war der Tag")

Tägliche Rubriken mit festem Sendeplatz:

- Presseschau
- Tagesvorschau
- Veranstaltungen lokal
- Gast- und Hörerkommentar

RBB streut in sein Programm für die Hörerschaft unerwartet und entsprechend überraschend kurze Lyrik- oder Prosaclips nach dem Beispiel Deutschlandfunk ein. Dabei wird auf die moderne und klassische Literatur – Mundart wie Hochdeutsch zugegriffen.

Wöchentliche Sendungen mit festem Sendeplatz :

- Kontrovers (Diskussionsforum)
- Sport regional
- Kultur regional/international
- Regierungsentscheide und Konsequenzen
- Lebenshilfe
- (Aus-)Bildung
- IT – Entwicklung/Anwendung
- Umwelt
- Technik
- Einspruch
- Musik-Spezial

Musik

RBB ist ein Voll- aber kein Musiksender.

Dennoch kommt der Musik bei einem Anteil von 50% am Gesamtangebot eine ausserordentlich bedeutende Rolle zu.

Anmerkung:

Die Formatradios bedienen sich heute einer sehr engen Rotation von nicht selten weniger als 400 regelmässig eingesetzten Titeln.

Diese werden durch global tätige Forschungsdienste und das sog. Call out-Verfahren (Telefonbefragung) festgelegt. Vorrang hat dabei die Kompatibilität.

Erklärtes Ziel ist also keineswegs möglichst beliebte Songs zu spielen, sondern ja nicht "anzuecken" und dem Hörer damit einen Grund zum Wegschalten zu geben.

Entsprechend "tönen" (nicht nur längst auch in der Schweiz) die meisten Radio Programme auf Anhieb vertraut, aber langweilig!

Weltweit gibt es weniger als 10 eigentliche Musikformate, gerade nur 4 davon decken 80% dieses gesamten Radiomarktes ab. Sie werden zum Teil allenfalls noch in Unterkategorien aufgeteilt und mit lokalen Produktion angereichert, führen aber zu einer Nivellierung, die in den letzten Jahren eine Gegenbewegung ausgelöst hat, welche unser Land allerdings bis heute noch nicht erreichte.

Resultat

RBB verfügt über ein urheberrechtlich korrekt erfasstes Festplatten-Archiv mit rund 10'000 Titeln durch Nick Schulz, einen der erfahrensten Musikchefs Europas.

Auch das Radio für Erwachsene wird sich den aktuellen Produktionen nicht verweigern. Basis für den Start bildet jedoch das heute im angelsächsischen Raum unter "Smooth Jazz" immer bekannter werdenden Repertoire und Produktionen aus unserem Kulturkreis.

Im redaktionellen Wortteil wird dem Thema Musik ein bevorzugter Platz eingeräumt, leere Positionierungs-Phrasen wie "die grössten Hits, der beste Sound etc." oder DJ-Moderationen sind untersagt.

Die Ziel der RBB-Musikredakteure ist: Überraschung, Abwechslung zum hin-nicht weg hören.

3.1

- b) Anteil der Sendungen, die sich inhaltlich direkt auf das Versorgungsgebiet beziehen (gemessen an der Gesamtsendezeit, in Prozenten)*

Alle Sendungen werden grundsätzlich selber produziert. Gem. 3.3.c. wird der Austausch von Programminhalten oder in Einzelfällen die direkte Koproduktion mit anderen Veranstaltern gesucht.

Zum Zeitpunkt dieser Eingabe wurden und werden entsprechende Gespräche geführt. Entscheide können erst nach Abschluss des Konzessionsverfahrens und in Kenntnis der bewilligten Gesuche gefällt werden.

3.2 Leistungsauftrag

Gemäss Artikel 43 des Bundesgesetzes für Radio und Fernsehen verpflichtet sich jeder Veranstalter zur Erfüllung des verlangten Leistungsauftrages. Der feste Wille zur Erfüllung dieser Aufgabe für RBB ergibt sich deutlich aus dem Namen der Inhaber-Gesellschaft.

- MFE – Medien für Erwachsene
und ihres Projektes
- RBB – Radio, das mehr Basel bietet

Unter Einhaltung der Vorgabe des RTVG gewährleistet RBB mit dem verpflichtenden Leitbild ausdrücklich die Erfüllung des vorgegebenen Leistungsauftrages.

RBB garantiert adäquate Arbeitsplätze und nach professionellen Standards handelnde Medienschaffende; dafür stehen die Firmengründer selbst mit ihrem Namen und den damit verbundenen Kompetenzen.

RBB sieht es als Verpflichtung, basierend auf dem unmissverständlich definierten Ziel keinen Mainstream-Journalismus zu betreiben, ein neues und anspruchsvolleres Portal für Medienschaffende zu bieten. Eine konsequente, kompetente und verantwortungsvolle Nachwuchsförderung resultiert aus diesem Grundsatz. Auch dafür stehen Gründer und Inhaber der MFE AG.

Weiter versteht es RBB als konkreten Auftrag, das allgemeine Wissen, die persönliche Information und facettenreiche und kritische Meinungsbildung über insbesondere politische, wirtschaftliche, soziale und kulturelle Zusammenhänge und Geschehnisse zu fördern. Eine solche Förderung ist nachhaltig nur durch eine unabhängige, seriöse und thematisch vielfältige Berichterstattung zu erreichen, was wiederum den roten Faden im Konzept von RBB darstellt – Medien für erwachsene, also mündige wissensbegierige und kritische Hörer – zu betreiben.

RBB wird - als von Verlagshäusern unabhängiges Unternehmen, die zentralen Begriffe der Qualitätssicherung, Glaubwürdigkeit, Relevanz, Verantwortungsbewusstsein, journalistische Professionalität, Fairness – einhalten. Es verpflichtet sich den ethischen Grundsätzen der Journalistenverbände und des Presserates.

In der täglichen Arbeit bietet ein "Air-Check" an der Redaktionssitzung, zusammen mit einer traktandierten, einleitenden Analyse der vergangen 24 Stunden, eine unmittelbare Qualitätskontrolle. Grundsätzliche Programmdiskussionen finden an den zwei "grossen Wochensitzungen" statt. Ebenfalls wöchentlich sind die Meetings von Geschäftsleitung und Redaktionsspitze terminiert. Quartalsmässig wird die Strategie in einer Klausur überprüft, bei Bedarf angepasst oder neu definiert.

Von grösster Bedeutung: der regelmässige oder aufgrund von Qualitätsproblemen spontan eingebrachte Input des Programmbeirates.

In aller Deutlichkeit: RBB versteht die Konzession nicht als Bewilligung, sondern Auftrag.

3.3 Produktion

3.3

a) *Anzahl Studios, Grösse und Standort*

Zwei Sendestudios
Ein Produktionsstudio
Editier- und Aufspielmöglichkeit an jedem Arbeitsplatz
(gemäss detaillierter Beilage)

Der Standort für Redaktion/Studios und Administration sind in einer Liegenschaft an zentraler, durch öffentliche Verkehrsmittel gut erschlossener Lage im Versorgungsgebiet geplant (bevorzugt Dreispitzareal, Kantonsgrenze Basel Stadt, Basel Landschaft)

Platzbedarf ca. 350 m²

Werbeverkauf erfolgt durch PubliGroupe, getrennt in eigenen Räumlichkeiten.

Systemanforderungen DigiMedia 5.x

	Server	Workstation OnAir	Workstation Editing Administration
Bildschirmauflösung	1024x768 (XGA)	1280x1024 (SXGA)	1280x1024 (SXGA) 1366 x 768 (WSXGA) oder höher
Bildschirmgröße (empfohlen)	17" oder 19"	19"	19" oder höher
Betriebssystem	Windows 2000 Server Windows 2003 Server	Windows 2000 SP4 Windows XP SP2 Windows Vista Business	Windows 2000 SP4 Windows XP SP2 Windows Vista Business
Internetanbindung	Ja	Nein	Ja
CPU	Pentium IV > 3 GHz	Pentium IV > 2.4 GHz AMD Athlon 2000+	Pentium IV > 2.4 GHz AMD Athlon 2000+
Grafik	Abhängig vom Server	Color 24 Bit	Color 24 Bit
RAM Memory	Minimum: 1 GByte Typisch: 2 ... 4 GByte	Minimum: 512 MByte Vista: 1 GByte	Minimum: 512 MByte Vista: 1 GByte
HD Kapazität	Abhängig von Audiomenge Typisch: 1 TByte	Partition 1: 20 GByte Partition 2: 40 GByte	Partition 1: 20 GByte Partition 2: 40 GByte
Netzwerkanschluss:	100 MBit/s oder 1 GBit/s	100 MBit/s oder 1 GBit/s	100 MBit/s oder 1 GBit/s
Ports		1 x Seriell (falls Monitoren) 1 x Seriell (falls RDS) 1 x Seriell (falls Remote) 1 x Parallel (Dongle) oder 1 x USB (Dongle)	
PCI Slots		1 x Steckplatz $\frac{3}{4}$ Length	1 x Steckplatz $\frac{3}{4}$ Length

Systemanforderungen CMS v2.x

	CMS Server	CMS Client mit Soundkarte	CMS Client ohne Soundkarte
Bildschirmauflösung	unabhängig	Unabhängig Touchscreen empfohlen	Unabhängig Touchscreen empfohlen
Bildschirmgröße (empfohlen)	unabhängig	Unabhängig Touchscreen empfohlen	Unabhängig Touchscreen empfohlen
Betriebssystem	Windows 2003 Server	Windows XP SP2	Windows XP SP2
Internetanbindung	von Vorteil (Fernwartung)	nicht nötig	nicht nötig
CPU	Pentium IV > 3 GHz Xeon > 1.8 GHz (Dual Core)	Pentium IV > 2.4 GHz AMD Athlon 2000+	Pentium IV > 2.4 GHz AMD Athlon 2000+
Grafik	unabhängig	egal	egal
RAM Memory	Minimum: 2 GByte Typisch: 2 ... 4 GByte	Minimum: 512 MByte Typisch: 1 GByte	Minimum: 512 MByte Typisch: 1 GByte
HD Kapazität	Typisch: 100 GByte RAID 1 24h-Betrieb	Typisch: 30 GByte	Typisch: 30 GByte
Netzwerkanschluss:	1 GBit/s	100 MBit/s oder 1 GBit/s	100 MBit/s oder 1 GBit/s
Ports	1 x Seriell (Signalisierung) 1 x USB (Dongle)		
PCI Slots	1 x PCI oder PCI-X (pro 4 ISDN resp. 8 Kanäle) 1 x PCI oder PCI-X (pro Sound- karte)	1 x PCI oder PCIe (Soundkarte)	



RCS Europe · Niederlassung Deutschland
Röntgenstr. 9 · 60388 Frankfurt · Germany

Telefon: +49 6109 734450 · Fax: +49 6109 734499
www.rcseurope.de · E-Mail: info@rcseurope.de

Angebot Nr. 02/231107

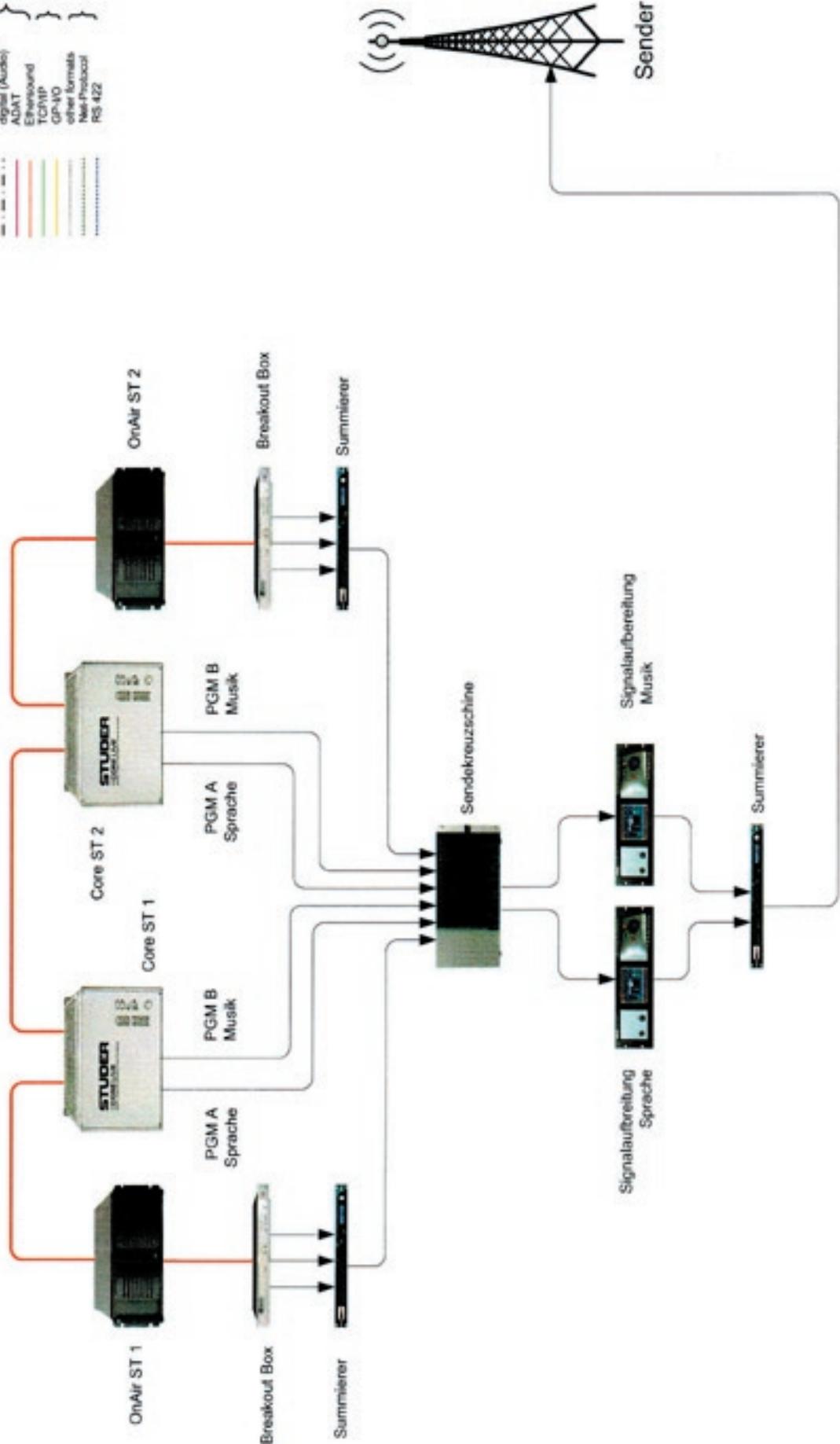
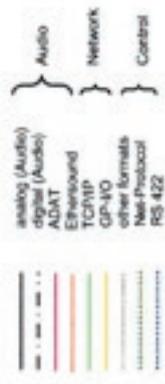
Selector / Linker Software für Radiosender in Basel / MCC-Media

Erstellt am 23.11.2007

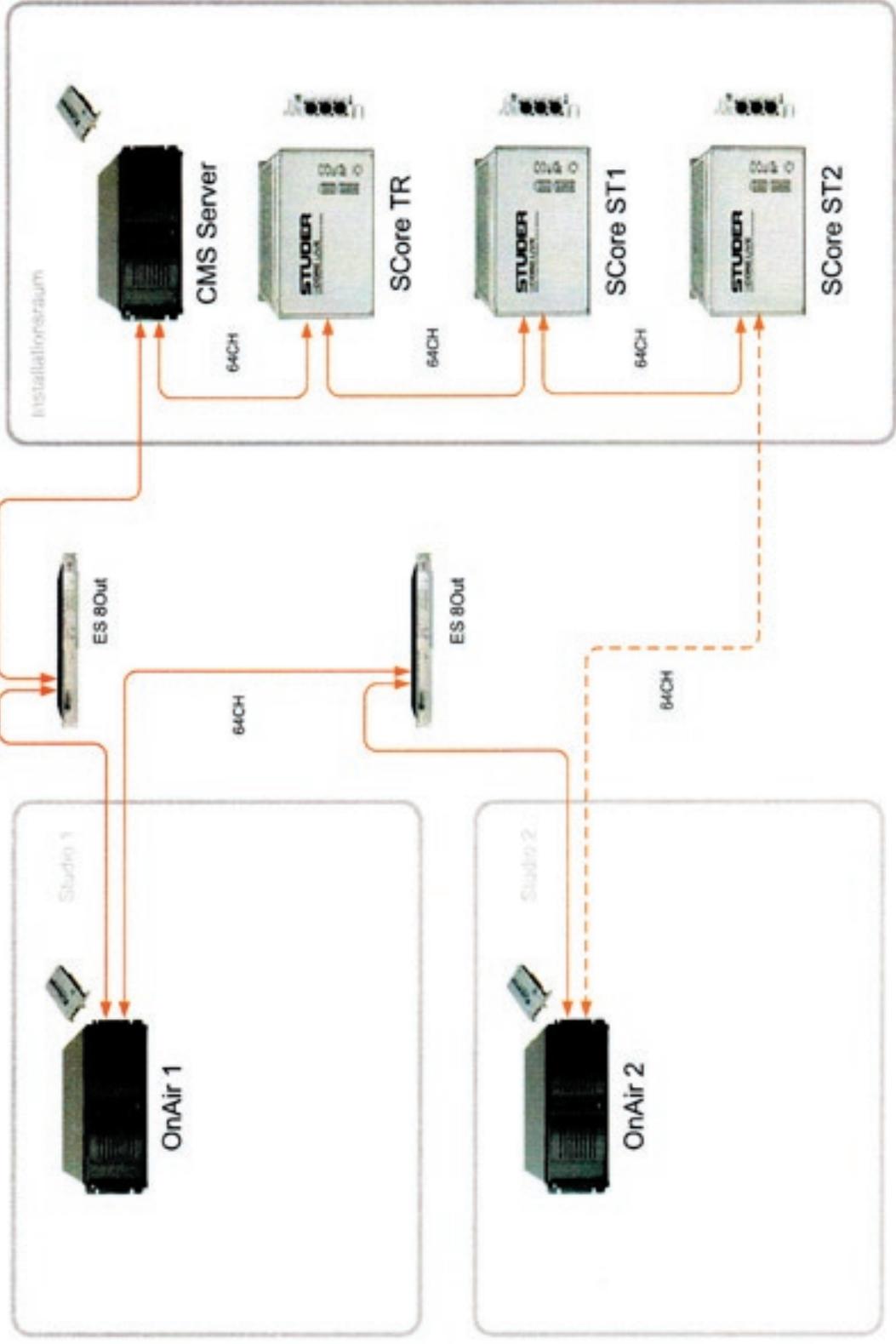
Produkt		Lizenzbetrag	
RCS	Selector - Musikplanungssystem	36 Monate	monatlich
RCS	Linker - Elementplanung, Sendepanintegration inkl. div. Schnittstellen	36 Monate	monatlich
Alternativ:			
RCS	Selector - Musikplanungssystem	36 Monate	jährlich
RCS	Linker - Elementplanung, Sendepanintegration inkl. div. Schnittstellen	36 Monate	jährlich
Optionen:			
	Selector Plus - zusätzliche Audiofunktionen wie CD Ripping, SMART Analyse, Vorhören, etc.	36 Monate	monatlich

In den Software-Preisen sind Updates und telefonischer Support (24 Stunden/ 7 Tage) enthalten. Auf Wunsch bieten wir auch direkten Support über vom Kunden zur Verfügung gestellten Remote-Zugriff

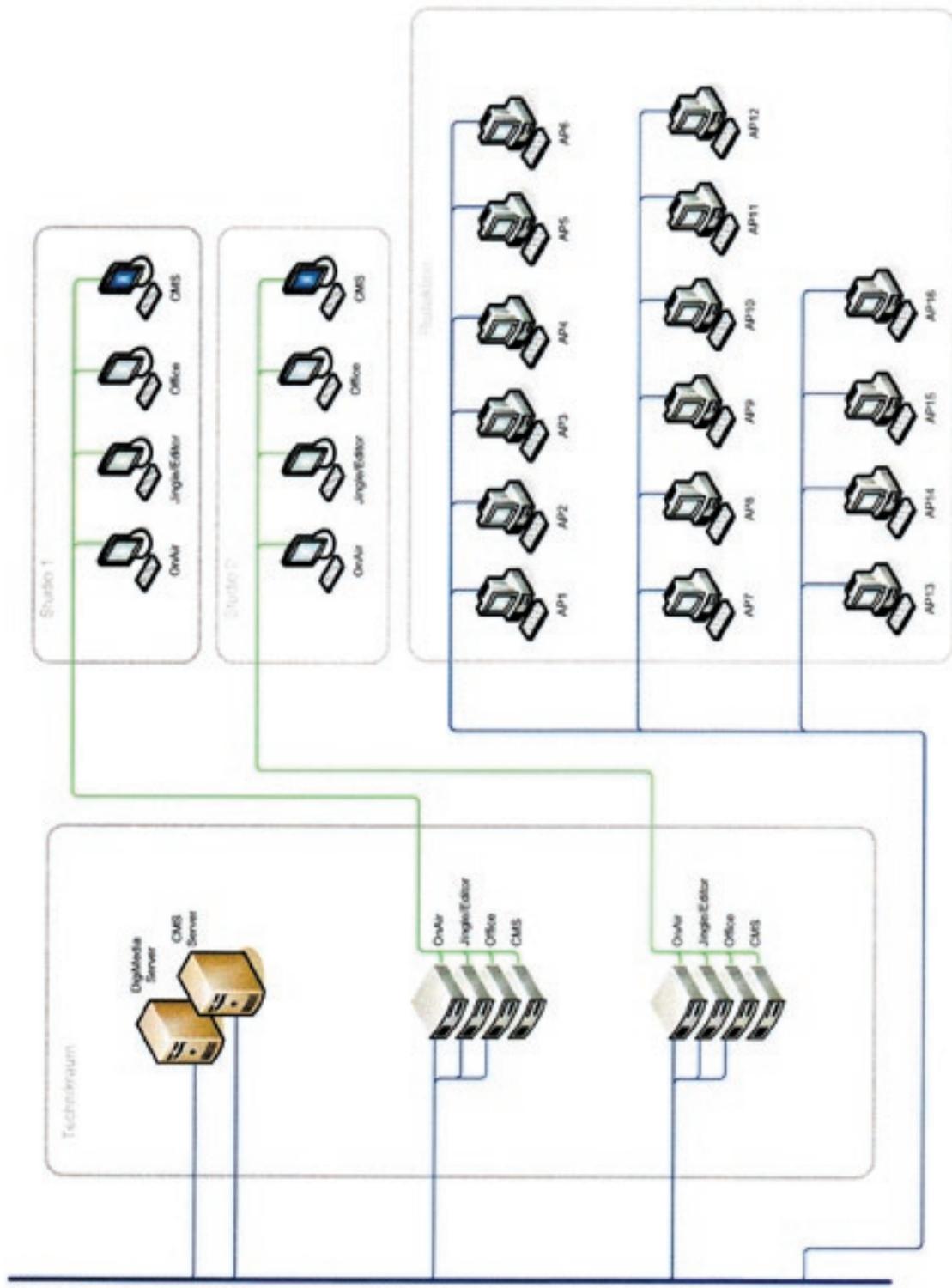
Alle Preise verstehen sich zuzüglich der gesetzlichen Mehrwertsteuer.
Versandkosten werden nach Aufwand berechnet. Irrtum vorbehalten.
Das Angebot ist freibleibend und gilt für 30 Tage. Es ersetzt ggf. frühere Angebote.



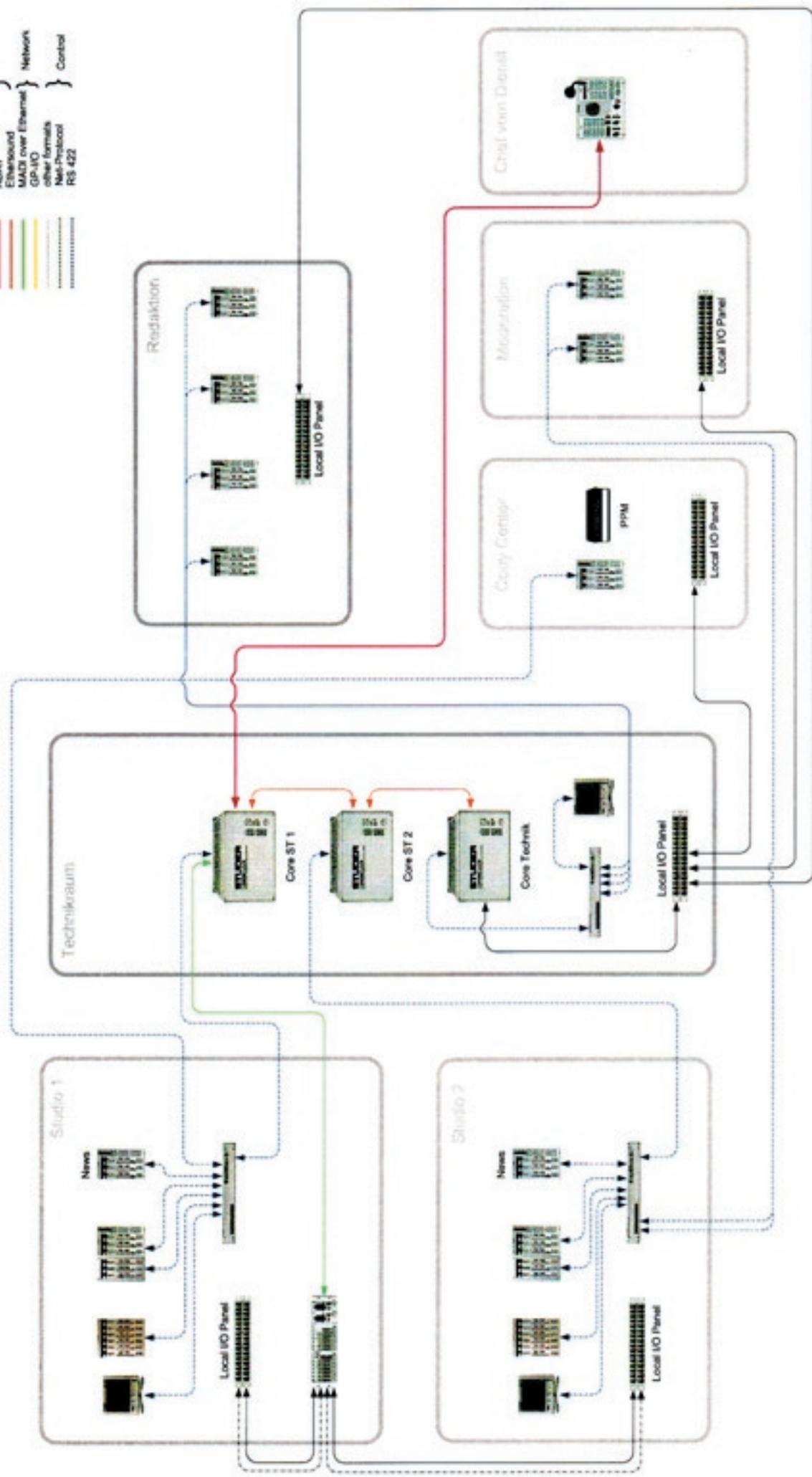
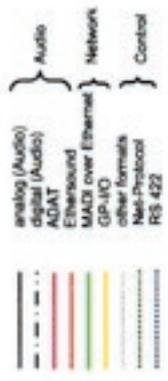
0	21.11.2007	1	2	3
Projekt David				
Audio-Sendepefade				
Dr. W.A. Günther AUDIOSYSTEMS				
G-0711.114				



0	21.11.2007	1	2	3
Projekt David				
Audiovernetzung (EtherSound)				
G-0711.114				



- Connection Types
- TCP/IP
 - ISDN
 - Other
 - Ethersound
 - Audio
 - Power



0	21.11.2007/ih	1	2	3
Projekt David				
Mischpultsystem STUDER OnAir3000				
Dr. W.A. Günther [AUDIO SYSTEMS]				
G-0711.114				

Projekt David - Studioneubau

Budgetofferte G-0711.114

Item	Qty.	Description	Order	Price CHF	Total Remark CHF
		Zusammenfassung			
1		Studiotechnik			
1.1	1	Studio 1 (OnAir)			
1.2	1	Studio 2 (Havarie und Produktion)			
1.3	1	Sprecherkabine			
1.4	1	Arbeitsplätze			
1.5	1	Externe Reportageeinheit			
1.6	1	Copy Center			
1.7	1	Technikraum Audio			
2		Mischpultsystem			
2.1	1	Studios			
2.2	1	Services			
3		Broadcast System			
3.1	1	Software mit Audiokarten			
3.2	1	Services			
4		Call Management System			
4.1	1	Software Server			
4.2	1	Hardware Server			
4.3	1	Studio 1 (OnAir)			
4.4	1	Studio 2 (Havarie und Produktion)			
4.5	1	Arbeitsplätze			
4.6	1	Externe Reportageeinheit			
4.7	1	Services			

Projekt David - Studio Neubau

Budgetofferte G-0711.114

Item	Qty.	Description	Order	Unit Price CHF	Price CHF	Total Remark CHF
1		Studiotechnik				
1.0		Voraussetzungen				
1.1		Studio 1 (OnAir)				
1.1.5	1	19" PC (Server HW) OnAir-Workstation (19") inkl. 5 Jahre HW Garantie				
1.1.7	1	19" PC (Server HW) Jingle-Workstation (19") inkl. 5 Jahre HW Garantie				
1.1.9	1	19" PC (Server HW) CMS-Workstation (19") inkl. 5 Jahre HW Garantie				
1.1.10	3	PC Monitor TFT (19") inkl. 3 Jahre HW Garantie				
1.1.11	1	PC Monitor TFT Touchscreen (17") inkl. 3 Jahre HW Garantie				
1.1.12	1	19" PC (Server HW) Office-Workstation (19") inkl. 5 Jahre HW Garantie				
1.1.15	1	PC-Monitor TFT (22") für Jingle-Split inkl. 3 Jahre HW Garantie				
1.1.17	4	KVM-Remote-Units				
1.1.18	4	USB-Extender 2.0 via RJ45 USB tc248-EU				
1.1.19	1	SVGA-Splitter 1 : 4				
1.1.29	1	Mic DJ Shure KSM 44				
1.1.30	2	Mic Redaktion / Gast Shure KSM 44				
1.1.31	3	Popschutz K&M				
1.1.32	3	Mikrofon-Arm 2teilig YT MIKA, silver, 3m cable				
1.1.33	3	Pulladapter zu Mikarm. Spezialanfertigung				
1.1.45	1	Kopfhörer-Verstärkersystem mit 4 Plätzen, individuell regelbar				
1.1.46	4	Kopfhörer Beyer DT1770Pro				
1.1.27	2	CD-Player				

Item	Qty.	Description	Order	Unit Price CHF	Price CHF	Total Remark CHF
1.1.35	1	Anschlusspanel 19" Extern IN/OUT (sym-asm-AES-USB-LAN)				
1.1.36	1	Symmetrier-Unit für Extern IN/OUT RB-BL2 inkl. Rackadapter				
1.1.38	2	Lautsprecher-Monitore Genelec 8050AP				
1.1.39	2	Montageset komplett, justierbar				
1.1.23	1	LCD-TV-Systeme 27" 16:9				
1.1.24	1	Wandmontagehalterungen, schwenkbar mit Kugelgelenk				
1.1.25	1	Audiointerface Stereo, analog, asymmetrisch to symmetrisch				
1.1.42	1	Studiointerface net4home (19") für GPIO (4/4) und Signalisation				
1.1.43	1	Lampensäule mit 4 Leuchtelementen				
1.1.45		Webcam - LAN				
1.1.46		Montagesysteme zu Webcams, justierbar				
1.1.52		Studio-Uhr LED 220 Gorgy				
1.1.53		Wandmontagehalterungen Spezialanfertigung				
1.1.48	1	Remote-Unit zu Sendepfad-Havarieumschaltung P-16GPI-CP				
1.1.49	1	Ethersound ESSOut				
1.1.50	1	Summen-Verstärker DigitMedia-Direct Havariepfad				
1.1.57		Studiomobiliar, höhenverstellbar, kundenspezifische Anfertigung				
1.1.58		19" Rack für lokale Geräte				
1.1.55	1	Posten Studioverkabelung, Ausbauteile und Rackzubehör				
		Total				

Item	Qty.	Description	Order	Unit Price CHF	Price CHF	Total Remark CHF
1.2		Studio 2 (Havarie und Produktion)				
1.2.5	1	19" PC (Server HW) OnAir-Workstation (19") inkl. 5 Jahre HW Garantie				
1.2.7	1	19" PC (Server HW) Jingle-Workstation (19") inkl. 5 Jahre HW Garantie				
1.2.9	1	19" PC (Server HW) CMS-Workstation (19") inkl. 5 Jahre HW Garantie				
1.2.10	3	PC Monitor TFT (19") inkl. 3 Jahre HW Garantie				
1.2.11	1	PC Monitor TFT Touchscreen (17") inkl. 3 Jahre HW Garantie				
1.2.12	1	19" PC (Server HW) Office-Workstation (19") inkl. 5 Jahre HW Garantie				
1.2.15	1	PC-Monitor TFT (22") für Jingle-Split inkl. 3 Jahre HW Garantie				
1.2.17	4	KVM-Remote-Units				
1.2.18	4	USB-Extender 2.0 via RJ45 USB ic248-EU				
1.2.19	1	SVGA-Splitter 1 : 4				
1.2.29	1	Mic DJ Shure KSM 44				
1.2.30	2	Mic Redaktion / Gast Shure KSM 44				
1.2.31	3	Popschutz K&M				
1.2.32	3	Mikrofon-Arm 2teilig YT MIKA, silver, 3m cable				
1.2.33	3	Pultadapter zu Mikrom. Spezialanfertigung				
1.1.45	1	Kopfhörer-Verstärkersystem mit 4 Plätzen, individuell regelbar				
1.1.46	3	Kopfhörer Beyer DT770Pro				
1.2.27	2	CD-Player				
1.2.35	1	Anschlusspanel 19" Extern IN/OUT (sym-asm-AES-USB-LAN)				
1.2.36	1	Symmetrier-Unit für Extern IN/OUT RB-BL2 inkl. Rackadapter				
1.2.38	2	Lautsprecher-Monitore Genelec 8050AP				
1.2.39	2	Montageset komplett, justierbar				
1.2.23	1	LCD-TV-Systeme 27" 16:9				
1.2.24	1	Wandmontagehalterungen, schwenkbar mit Kugelgelenk				
1.2.25	1	Audiointerface Stereo, analog, asymmetrisch to symmetrisch				
1.2.42	1	Studiointerface net4home (19") für GPIO (4/4) und Signalisation				
1.2.43	1	Lampensäule mit 4 Leuchtelementen				
1.2.45		Webcam - LAN				
1.2.46		Montagesysteme zu Webcams, justierbar				
1.1.52		Studio-Uhr LED 220 Gorgy				
1.1.53		Wandmontagehalterungen Spezialanfertigung				
1.2.48	1	Remote-Unit zu Sendepfad-Havareumschaltung P-16GPI-CP				
1.2.50	1	Summen-Verstärker DigilMedia-Direct Havariepfad				
1.2.52		Studio-Uhr LED 220 Gorgy				
1.2.53		Wandmontagehalterungen Spezialanfertigung				
1.2.57		Studiomobiliar, höhenverstellbar, kundenspezifische Anfertigung				
1.2.58		Beistellrack für lokale Geräte				
1.2.55	1	Posten Studioverkabelung, Ausbauteile und Rackzubehör				
		Total				

Item	Qty.	Description	Order	Unit Price CHF	Price CHF	Total Remark CHF
1.3		Sprecherkabine				
1.3.1	1	Mic DJ Shure KSM 44				
1.3.2	1	Popschutz K&M				
1.3.3	1	Mikrofon-Arm 2teilig YT MIKA, silver, 3m cable				
1.3.4	1	Pultadapter zu Mikarm. Spezialanfertigung				
1.3.5	2	Lautsprecher-Monitore Genelec 8050AP				
1.3.6	2	Montageset komplett, justierbar				
1.3.7	1	Kopfhörer-Verstärkersystem mit 4 Plätzen, individuell regelbar				
1.3.8	1	Kopfhörer Beyer DT770Pro				
1.3.10		Studio-Uhr LED 220 Gorgy				
1.3.11		Wandmontagehalterungen Spezialanfertigung				
1.3.13	1	Posten Studioverkabelung, Ausbauteile und Rackzubehör				
1.3.15		Studiomobiliar, höhenverstellbar, kundenspezifische Anfertigung				
1.3.16		19" Rack für lokale Geräte				
		Total				
1.4		Arbeitsplätze				
1.4.1	16	PC Edit-Workstations				
1.4.2	16	TFT-Monitore (19")				
1.4.3						
1.4.4		LCD-TV-Systeme 27" 16:9				
1.4.5		HD Recorder Sony RDR-HX950				
1.4.6		Wandmontagehalterungen, schwenkbar mit Kugelgelenk				
1.4.7		Audiointerface Stereo, analog, asymmetrisch to symmetrisch				
1.4.8		FM-Tuner				
1.4.9		Audiointerface Stereo, analog, asymmetrisch to symmetrisch				
1.4.12	6	Headset Beyerdynamics DT290				
1.4.13	6	Anschlusspanel Extern IN/OUT (sym-asym-AES-JUSB-LAN-Headset)				
1.4.14	6	Symmetrier-Unit für Extern IN/OUT RB-BL2 inkl. Rackadapter				
1.4.15		Aktivmonitore Genelec 8020				
1.4.17		Studio-Uhr LED 220 Gorgy				
1.4.18		Wandmontagehalterungen Spezialanfertigung				
1.4.19		Webcam - LAN				
1.4.20		Montagesysteme zu Webcams, justierbar				
1.4.22		19" Rack für lokale Geräte				
		Total				
1.5		Externe Reportageeinheit				
1.5.1		FlashMic DRM85CLI				
1.5.3		Headset Beyerdynamics DT290				
1.5.4		Koffer für Reportageeinheit				

Item	Qty.	Description	Order	Unit Price CHF	Price CHF	Total Remark CHF
		Total				
		1.6 Copy Center				
1.6.2	1	Headset Beyerdynamics DT290				
1.6.3	1	RTW PPM Meter 1252DIG				
1.6.4	1	Anschlusspanel Extern IN/OUT (sym-asym-AES-USB-LAN-Headset)				
1.6.5	1	Symmetrier-Unit für Extern IN/OUT RB-BL2 inkl. Rackadapter				
1.6.7	2	Aktivmonitore Genelec 8020				
		Total				
		1.7 Technikraum Audio				
1.7.1	2	Audiointerfaces EtherSound ES8out				
1.7.2	1	Signalisationsinterface komplette 19"-Einheit				
1.7.3	1	Audiomonitoring - Einheit mit Levelmeter und LS (AES und analog)				
1.7.5	1	Havarieumschaltung Audio 16x16				
1.7.6	1	Havarieumschaltung RemotePanel P-16GPI-CP				
1.7.7	2	Audio-Breakoutpanel IN und OUT				
1.7.8	1	Havarieumschaltung RDS				
		GPS-MasterClockSystem Gorgy-Timing				
1.7.11	1	GPS-Receivermodul inkl. Kabelzuführung				
1.7.12	1	MasterTime-Zentrale RT4000 komplett mit NTP-LAN-Modul				
1.7.13	1	Bus-Verteilerinterface 4 x 4 RJ45				
1.7.14	1	Kabel und Montage GPS-Empfänger bauseits				beim Bau einplanen
1.7.16	1	Weiter-Station Datenerfassung HW und Software				
1.7.18		KVM-Switch Blackbox Srv-Switch Optopus KV1701E 32x8				
1.7.19		Extender-HUB 6 Port ACU1006DRA (S1, S2)				
1.7.20		Server-Accessmodule				
1.7.21		Anschlusskabel CPU-HUB 3m				
1.7.22		User-Station Technik KV1712E				
1.7.23		KVM-Konsole 19" - ServView 17"-TFT 1 HE				
1.7.24		ServSwitchIP-WIZARD Web-Access				
1.7.26	1	FM-Tuner Marantz ST6001P-BAL				
1.7.27	1	FM-Tuner Marantz ST7001P-BAL				
1.7.29	1	Silence-Sensor mit Flash-Player und Triggerstart				
1.7.31	6	19" Racks EUORACK T=1000 B=800 45 HE komplett ausgebaut				ca. Anzahl muss noch genau angeschaut werden.
1.7.33	1	USV 2200 KV für Sendestudio 1				
1.7.34	1	USV 2200 KV für Sendestudio 2				
1.7.36	1	Posten 19"-Ausbauteile und Zubehör				

Projekt David - Studionebau

Budgetofferte G-0711.114

Item	Qty.	Description	Order	Unit Price CHF	Price CHF	Total CHF
3		Broadcast System				
3.0		Voraussetzungen Das Angebot setzt voraus, dass die beigeordnete IT-Hardware in betriebsfertigem Zustand mit installierter Betriebs- und Datenbankssoftware vorliegt und in ein betriebsfertiges Netzwerk eingebunden ist.				
3.1		Software mit Audiokarten				
		Allgemeine Software				
3.1.1	1	DigiMedia CommercialExchange v5.x				
3.1.2	1	DigiMedia Dynamic RDS v5.x				
3.1.3	1	DigiMedia XML Exchange v5.x				
3.1.4	1	DigiMedia SchedulerExchange v5.x				
3.1.5	1	Jährliche Wartungsvertragsrate				
		Studio 1				
3.1.8	1	DigiMedia ProfessionalEdition v5.x				
3.1.9	1	DigiMedia StudioClient v5.x (als Jingle/Editor)				
3.1.10	1	Audioboard Digigram LX6464ES				
3.1.11	1	DigiMedia EditClient (SingleTrack/EasyTrack/MultiTrack v4.x)				
3.1.12	1	Audioboard Digigram VX222HR				
		Studio 2				
3.1.8	1	DigiMedia ProfessionalEdition v5.x				
3.1.9	1	DigiMedia StudioClient v5.x (als Jingle/Editor)				
3.1.10	1	Audioboard Digigram LX6464ES				
3.1.11	1	DigiMedia EditClient (SingleTrack/EasyTrack/MultiTrack v4.x)				
3.1.12	1	Audioboard Digigram VX222HR				
		Arbeitsplätze				
3.1.28	16	DigiMedia DatabaseClient v5.x				
3.1.29	16	DigiMedia EditClient (SingleTrack/EasyTrack/MultiTrack v4.x)				
3.1.30	16	Audiokarte Digigram VX222HR				
3.1.31	16	DigiMedia SoftPhone VoIP				
		Logging				
3.1.58	2	AudioLogger				
3.1.59	2	Audiokarte Digigram VX222HR				

Projekt David - Studioneubau

Budgetofferte G-0711.114

Item	Qty.	Description	Order	Unit Price CHF	Price CHF	Total Remark CHF
4		Call Management System				
4.0		Voraussetzungen Das Angebot setzt voraus, dass die beigelegte IT-Hardware in betriebsbereitem Zustand mit installierter Betriebs- und Datenbankssoftware vorliegt und in ein betriebsreifes Netzwerk eingebunden ist.				
		Das System ist auf 8 ISDN Linien ausgelegt				
4.1		Software Server				
4.1.1	1	CMS Basismodul up to 30 Lines				
4.1.2	16	CMS Communications Licence				
4.1.3	1	CMS Game				
4.1.4	1	CMS Voting Pro				
4.1.5	1	CMS Voicemail 5 Boxen				
4.1.6	1	CMS Voicemail 10 Boxen	optional			
4.1.7	1	CMS Statistic	optional			
4.1.8	1	CMS Directories (TwixTeil)				
4.1.9	1	Bus Connection licence				
4.1.10	2	Live feeds aus dem Warteraum				
		Subtotal Software Server				
4.2		Hardware Server				
4.2.1	1	Audiokarte LX6464				
4.2.2	2	CMS Bus I/O Modul S4				
4.2.3	2	CMS Bus I/O Modul AT8E				
4.2.4	1	CMS Bus I/O Serial interface				
4.2.5	1	Divi-Server 4x BRI-8M				
4.2.6	1	CMS Voice Server	beigestellt			
		Total Hardware				
4.3		Studio 1 (OnAir)				
4.3.1	1	Client Typ Studio - Client-Software für 2 Fader				

Item	Qty.	Description	Order	Unit Price CHF	Price CHF	Total Remark CHF
4.3.2	1	OnAir3000 Integration				
		Total Studio 1				
4.4		Studio 2 (Havarie und Produktion)				
4.4.1	1	Client Typ Studio - Client-Software für 2 Fader				
4.4.2	1	OnAir3000 Integration				
		Total Studio 2				
4.5		Arbeitsplätze				
4.5.1	2	Client Typ Studio - Client-Software für 1 Fader				
4.5.2	1	OnAir3000 Integration				
		Total Redaktion				
4.6		Externe Reportageeinheit				
4.6.1	0	Client Typ Mobile				
		Total Externe Reportageeinheit				
4.7		Services				
4.7.1	4	MT Installation und technische Inbetriebnahme				
4.7.2	1	MT Training (vor Ort)				
4.7.3	1	MT Reserve				
4.7.5	6	Spesentagespauschale				
		Total Services				
		Total STUDER CMS Software				
		Total Hardware (ohne IT Hardware)				
		Total Services				
		Total Call Management System				

Projekt David - Studioneubau

Budgetofferte G-0711.114

Item	Qty.	Description	Order	Unit Price CHF	Price CHF	Total CHF
5		News System				
5.0		Voraussetzungen Das Angebot setzt voraus, dass die beigeordnete IT-Hardware in betriebsbereitem Zustand mit installierter Betriebs- und Datenbankssoftware vorliegt und in ein betriebsbereites Netzwerk eingebunden ist. DiglMedia NewsWire benötigt eine Server/Client Infrastruktur mit Microsoft Exchange/Outlook oder DigiMedia 5.				
5.1		Software				
5.1.1	1	DigiMedia Newswire DigiMedia Newswire SDA				
5.1.2	1	Hardware Newswire-Receive-Server - Processor 3.4GHz - 1GByte RAM (or higher) - Graphic adapter, 10Base-T / 100Base-TX Network - CD-ROM, Floppy 1.44 MB, Keyboard, Mouse, - Redundant Power Supply - RAID 1 Array controller - Windows 2003 Server	beigestellt			
		Total Newswire				
5.2		Services				
5.2.1	1	MT Installation und Inbetriebnahme				
5.2.2	1	MT Konfiguration Exchange Server 2003				
5.2.3	1	MT Training (Vor Ort)	optional			
5.2.4	1	MT Reserve				
5.2.6	4	Spesentagespauschale				
		Total Services				
		Total News System (exkl. MwSt.)				

Projekt David - Studioneubau

Budgetofferte G-0711.114

Item	Qty.	Description	Order	Unit Price CHF	Price CHF	Total CHF	Remark
6		IT-Hardware/Software					
6.0		Voraussetzungen					
6.1		Hardware					
6.1.1	25	Desktop PC komplett					inkl. 5 Jahre Garantie vor Ort
6.1.2	3	Notebook komplett					inkl. 5 Jahre Garantie vor Ort
6.1.3	1	Telefonie (Server HW/SW und 1x Office Com Server und je 25x CAL)					Telefonserver-, Media GW
6.1.4	3	Server HW für Email-, File&Print- und Storage, SQL DB,					2x Win Server, 1x SQL, 1x Exchange und je 25x CAL
6.1.5	1	Backup					24Slot Taperoboter 800/1600GB, Backupsoftware inkl. Agent und 20x Tape
6.1.6	1	Netzwerkcomponenten (2x Switch, Firewall, DSL Router, Anschlusskabel, 19" Schrank etc.)					inkl. 5 Jahre Garantie vor Ort
6.1.7	1	Drucker (1x zentral Multifunktional farbigFax/Scanner, 3x Arbeitsplatz Laser)					inkl. 5 Jahre Garantie vor Ort
6.1.8	3	USV (1x Serverraum, je einma Studio 1 und 2)					inkl. 5 Jahre Garantie vor Ort
6.1.9	1	SW-Lizenzen (je 25x Win Pro, Office Pro, Virenschutz etc.)					3 Jahres Vertrag Multi Year Open (Kosten pro Jahr)
6.1.10	1	Diverses, Kabel, Kleinmaterial, HW/SW allg. Reserve					
		Total IT-Hardware					
6.2		Services					

Projekt David - Studioneubau

Budgetofferte G-0711.114

Item	Qty.	Description	Order	Unit Price CHF	Price CHF	Total CHF
7		Services				
		Voraussetzungen				
7.0						
7.1		Services				
7.1.1	1	Detaillplanung Audiotechnik				
7.1.2	1	Erstellen Werkvorgaben für Systeme				
7.1.3	2	Abstimmung der Schnittstellen Bau - Akustik - Elektro				
		Projektleitung (nur angebotene Systeme)				
7.1.7	8	Projektleitung				
7.1.8	4	Projektsassenz und Projektadministration				
7.1.9	2	Projektsitzungen - Schnittstellen - Koordination				
		Ausführung Installation				
7.1.13	1	MT Installation S1 Gerätemontage				
7.1.14	2	MT Installation S1 Verkabelung Audio, IT, Steuerungen, 230V				
7.1.15	2	MT Installation S1 Technische Inbetriebnahme				
7.1.17	1	MT Installation S2 Gerätemontage				
7.1.18	2	MT Installation S2 Verkabelung Audio, IT, Steuerungen, 230V				
7.1.19	2	MT Installation S2 Technische Inbetriebnahme				
7.1.17	1	MT Installation Sprechkabine Gerätemontage				
7.1.18	1	MT Installation Sprechkabine Verkabelung Audio, IT, Steuerungen, 230V				
7.1.19	1	MT Installation Sprechkabine Technische Inbetriebnahme				
7.1.21	1	MT Installation Technikraum Gerätemontage				
7.1.22	2	MT Installation Technikraum Verkabelung Audio, IT, Steuerungen, 230V				
7.1.23	2	MT Installation Technikraum Inbetriebnahme				
7.1.25	3	MT Installation Arbeitsplätze Verkabelung Audio, IT, Steuerungen, 230V				
7.1.26	2	MT Installation Arbeitsplätze Inbetriebnahme				
		Systeminbetriebnahmen und Konfigurationen				

Item	Qty.	Description	Order	Unit Price CHF	Price CHF	Total CHF
7.1.30	2	MT Ausführungsvorbereitung				

Projekt David - Studionebau

Budgetofferte G-0711.114

Item	Qty.	Description	Order	Unit Price CHF	Price CHF	Total Remark CHF
8		Technik Bau				
8.0		Voraussetzungen				
8.1		Gebäude Erschliessung				
8.1.1	1	UKV-Erschliessung	beigestellt			
8.1.2	1	Elektro-Erschliessung	beigestellt			
		Subtotal Gebäude Erschliessung				
8.2		Akustik				
		Studiosräume				
8.2.1	1	Akkustik Studio 1, Studio 2	beigestellt			
		Subtotal Akustik				
8.3		Klima				
		Umluftkühlung				
8.3.1	1	Umluftkühlergeräte verkleidet mit Kaltwasseranlage	beigestellt			
		Subtotal zentrale Technik				
		Total Technik Bau (exkl. MwSt.)				

Projekt David - Studioneubau

Budgetofferte G-0711.114

	Signal	Eingang	Ausgang	Analog	AES/EBU	Ethersound	TDIF	Bemerkung
Studio 1	DJ Mik	x						
Studio 1	Reda Mik	x						
Studio 1	Gast Mik Summe	x						
Studio 1	CD-1	x						
Studio 1	CD-2	x						
Studio 1	TV RX Ton	x						
Studio 1	DigiMedia OnAir	x				x		
Studio 1	DigiMedia OnAir	x				x		
Studio 1	DigiMedia OnAir	x				x		
Studio 1	DigiMedia Listen	x				x		
Studio 1	DigiMedia Jingle/Editor	x						
Studio 1	Ext. In XLR	x						
Studio 1	Ext. In Cinch	x						
Studio 1	Ext. Out XLR		x					
Studio 1	Office PC	x						
Studio 1	N-1A		x					
Studio 1	N-1B		x					
Studio 1	N-1C		x					
Studio 1	PGM A		x					
Studio 1	PGM B		x					
Studio 1	REC Out		x					
Studio 1	Speaker		x					
Studio 1	Kopfhörer DJ		x					
Studio 1	Kopfhörer Reda		x					
Studio 1	Kopfhörer Gast 1		x					
Studio 1	Kopfhörer Gast 2		x					
Studio 1	Kopfhörer Gast 3		x					
Studio 2	DJ Mik	x						
Studio 2	Reda Mik	x						
Studio 2	Gast Mik Summe	x						
Studio 2	CD-1	x						
Studio 2	CD-2	x						
Studio 2	TV RX Ton	x						
Studio 2	DigiMedia OnAir	x				x		
Studio 2	DigiMedia OnAir	x				x		
Studio 2	DigiMedia OnAir	x				x		
Studio 2	DigiMedia Listen	x				x		
Studio 2	DigiMedia Jingle/Editor	x						
Studio 2	Ext. In XLR	x						
Studio 2	Ext. In Cinch	x						
Studio 2	Ext. Out XLR		x					
Studio 2	Office PC	x						
Studio 2	N-1A		x					
Studio 2	N-1B		x					
Studio 2	N-1C		x					
Studio 2	PGM A		x					
Studio 2	PGM B		x					
Studio 2	REC Out		x					

Studio 2	Speaker		x					
Studio 2	Kopfhörer DJ		x					
Studio 2	Kopfhörer Reda		x					
Studio 2	Kopfhörer Gast 1		x					
Studio 2	Kopfhörer Gast 2		x					
Studio 2	Kopfhörer Gast 3		x					
Reda 1	Reda A Mik	x						
Reda 1	Kopfhörer Reda A		x					
Reda 1	Ext. Line IN 1	x						
Reda 1	Ext. Line IN 2	x						
Reda 1	N-1 (DigiMedia Softphone)		x					
Reda 1	DigiMedia Editor	x						
Reda 1	Rec Out		x					
Reda 2	Reda B Mik	x						
Reda 2	Kopfhörer Reda B		x					
Reda 2	Ext. Line IN 1	x						
Reda 2	Ext. Line IN 2	x						
Reda 2	N-1 (DigiMedia Softphone)		x					
Reda 2	DigiMedia Editor	x						
Reda 2	Rec Out		x					
Reda 3	Reda C Mik	x						
Reda 3	Kopfhörer Reda C		x					
Reda 3	Ext. Line IN 1	x						
Reda 3	Ext. Line IN 2	x						
Reda 3	N-1 (DigiMedia Softphone)		x					
Reda 3	DigiMedia Editor	x						
Reda 3	Rec Out		x					
Reda 4	Reda D Mik	x						
Reda 4	Kopfhörer Reda D		x					
Reda 4	Ext. Line IN 1	x						
Reda 4	Ext. Line IN 2	x						
Reda 4	N-1 (DigiMedia Softphone)		x					
Reda 4	DigiMedia Editor	x						
Reda 4	Rec Out		x					
Modi 1	Modi A Mik	x						
Modi 1	Kopfhörer Modi A		x					
Modi 1	Ext. Line IN 1	x						
Modi 1	Ext. Line IN 2	x						
Modi 1	N-1 (DigiMedia Softphone)		x					
Modi 1	DigiMedia Editor	x						
Modi 1	Rec Out		x					
Modi 2	Modi B Mik	x						
Modi 2	Kopfhörer Modi B		x					
Modi 2	Ext. Line IN 1	x						
Modi 2	Ext. Line IN 2	x						
Modi 2	N-1 (DigiMedia Softphone)		x					
Modi 2	DigiMedia Editor	x						
Modi 2	Rec Out		x					
Copy Center	Ext. Line IN	x						
Copy Center	DigiMedia Editor	x						
Copy Center	Speaker		x					
Copy Center	RTW PPM		x	x				
Copy Center	Rec Out		x					
Technikraum	CMS	x			x			
Technikraum	Tuner 1	x						
Technikraum	Tuner 2	x						
Technikraum	N-1A		x					
Technikraum	N-1B		x					
Technikraum	N-1C		x					

Projekt David - Studioneubau

Budgetofferte G-0710.113B-3

Modul	Clientberechnung			Menge	Gesamt
	Listenpreis	NF%	Clientpreis		
Singletrack Editor					
EasyTrack Editor					
Multitrack Editor					
DigaCare Referenzwert					
Nutzungsfaktor gesamt					
Angebotspreis					
DigaCare jährlich					

STUDER Professional Audio GmbH
Althardstrasse 30
CH-8105 Regensdorf/Zurich
Switzerland

Projekt David

Visum/Date: 06. November 2007 / MK

Quotation / Proforma Invoice No. G-0711.114 ST1

Item	Type	Qty	Unit CHF	Total CHF
1.0	<p>STUDER OnAir 3000 104 / 9 / 96 "Modulo" DIGITAL CONTINUITY AND PRODUCTION MIXING CONSOLE with integrated Input / Output Routing consisting of:</p> <p>DROP-IN CONTROL MODULES:</p> <ul style="list-style-type: none"> - 1 Fader Module with 6 fader channels each. Each fader strip equipped with: Fader, 5 assignable buttons (e.g. On / Off / Assign / PFL / TB, ect.) LED input level meter (AF / PF) with overload indicator, switchable to n-x output LED gain reduction meter and One touch sensitive rotary control button with 8 digit alphanumeric display for channel label and value setting. - 1 Fader Module with 3 fader channels each. Each fader strip equipped with: Fader, 5 assignable buttons (e.g. On / Off / Assign / PFL / TB, ect.) LED input level meter (AF / PF) with overload indicator, switchable to n-x output LED gain reduction meter and One touch sensitive rotary control button with 8 digit alphanumeric display for channel label and value setting. <p>Each Channel with:</p> <ul style="list-style-type: none"> - 4-band parametric Equalizer - Limiter, Compressor, Expander, Gate - De-Esser - Microphone Inputs with High Pass Filter, Phantom Power <p>Input Channels switchable to:</p> <ul style="list-style-type: none"> - 3 stereo main busses (PGM A, PGM B, REC) - up to 8 stereo Groups - up to 4 stereo AUX and 16 stereo mix-minus busses - 8 assignable inserts - 1 or 2 PFL circuits <ul style="list-style-type: none"> - 1 Main Screen Module 12" touch sensitive colour TFT screen with four rotary encoders for parameter setting, two stop watch control buttons and a slot for memory card below the screen. The screen includes a studio clock, two stereo bargraph meters each with phase correlators, two stop watches, menu and freely assignable buttons for administration, configuration and user management. - 1 Monitoring and Talkback Module Control room monitoring with 20 source selector keys, volume control and separate analog stereo outputs for loudspeakers and headphone Talkback to and from studio, aux, slate and external destinations 			

Projekt David

Visum/Date: 06. November 2007 / MK

Quotation / Proforma Invoice No. G-0711.114 ST1

Item	Type	Qty	Unit CHF	Total CHF
	<p>Red-light signalling for up to three studios plus OnAir indication</p> <ul style="list-style-type: none"> - 1 Distribution Box 19", 2U with redundant Power Supply for above modules <p>COMPACT SCORE AND INPUT / OUTPUT EQUIPMENT</p> <ul style="list-style-type: none"> - 1 COMPACT SCore and Input / Output Frame 19",6U <ul style="list-style-type: none"> - each frame with redundant power supply equipped with: <ul style="list-style-type: none"> - 2 DSP Board - 1 CPU Board - 1 Sync Generator Board with internal 48 kHz reference clock allows external synchronization from Word-clock, AES/EBU (32 kHz / 44.1 kHz / 48 kHz) or Video Sync (25 / 29.97 / 30 Frames/sec) - 1 GPIO Board with 16 logical inputs (optocouplers) and 16 logical outputs (relay contact) each - 16 analog Line input with 24 bit A/D converter - 16 digital AES/EBU input with Sampling Rate Converter - 16 analog Line output with 24 bit D/A converter - 16 digital AES/EBU output - 8 mono equivalent ADAT input and output channels - 1 ADAT input and output (8 mono equivalent I/O channels each) is used for CR Monitoring and Talkback -1 MADI Input/Output board (HUB), twister pair, to connect remote D21m Frame - 4 19" / 1U XLR Breakout box for above analog and AES/EBU audio I/O -19" / 1 U GPIO Breakout box for GPIO with relay outputs - 1 19" 1U Fan unit and 1 19" 1U air deflection panel - 16 ports unmanaged Ethernet Switch to connect OnAir 3000 <p>STUDIO- AND REMOTE EQUIPMENT connected direct to distribution module</p> <p>Editor Module (Drop-in)</p> <ul style="list-style-type: none"> - 3 Editor Module consisting of: es extended three fader module including a subset of monitoring and talkback functionality and buttons for the assignement of the rotary function. -3 Cable Module - Core / Merger 10 m <p>CABLES</p> <ul style="list-style-type: none"> - 2 Connection Cable Desk - DSP Frame - 5 Connection Cable Distribution Box - Modules, 3m 			
2	REMOTE D21m FRAME (via MADI)			

STUDER Professional Audio GmbH
Althardstrasse 30
CH-8105 Regensdorf/Zurich
Switzerland

Projekt David

Visum/Date: 06. November 2007 / MK

Quotation / Proforma Invoice No. G-0711.114 ST1

Item	Type	Qty	Unit CHF	Total CHF
2.1	<p>D21m Input / Output Frame(s) B with MADI link to Hub Frame</p> <ul style="list-style-type: none"> - 1 19" 3U frames equipped with: <ul style="list-style-type: none"> - 8 MIC/LINE input with 24bit A/D converter with analog inserts - 16 analog Line input with 24 bit A/D converter - 16 analog Line output with 24 bit D/A converter - 8 digital AES/EBU inputs (stereo) with sampling rate converter - 8 digital AES/EBU outputs (stereo) - 1 GPIO Board with 16 logical inputs (optocouplers) and 16 logical outputs (relay contact) each - each frame with redundant power supply - 2 19" 1U air deflection panel - 0 19" / 1U XLR Breakout Box for above analog and AES/EBU audio I/O <p>Power Consumption per frame approx.: 75 watts</p>			
	<p>INCLUDED ARE:</p> <ul style="list-style-type: none"> - OnAir 3000 System Software - OnAir 3000 Configuration Software - 8 Mono- or Stereo-Groups, Ducking and HP/LP Filter - I/O Sharing Function - CMS Integration - CAB (MONITORA protocol support) - 1 Operating manual - 1 Set of mating connectors <p>Techn. Details: Total used 19" space: 16 units (incl. Distribution Box) Total available rack space : 42 units Approx. weight : 75 kg Approx. power consumption: 383 Watt</p>			
Subtotal Equipment CHF				
1.0	<p>SERVICES</p> <p>On site commissioning by Studer engineer per Day expenses for travel, lodging not included</p>			
1.1	<p>Option : Travelling time (both directions) Europe America & Worldwide (excluded Australia)</p>			

STUDER Professional Audio GmbH
Althardstrasse 30
CH-8105 Regensdorf/Zurich
Switzerland

Projekt David

Visum/Date: 06. November 2007 / MK

Quotation / Proforma Invoice No. G-0711.114 ST1

Item	Type	Qty	Unit CHF	Total CHF
	Australia			
2.0	Option : On Site Training course "On Air 3000 - Service/Operation" for 1 to 4 participants per day (not included are travelling time, travelling expenses, hotel costs, general expenses, supporting documents, operation manuals)			
2.1	Option : Travelling time Europe America & Worlwide (excluded Australia) Australia			
3.0	Option : Training course "On Air 3000 - Operation" 3 days in Regensdorf , 1-4 participants (including supporting documents, coffee breaks and lunch, not included are operation manuals, travelling expenses, hotel costs, general expenses)			
4.0	Option : Training course "On Air 3000 - Service" 2 days in Regensdorf, 1-4 participants (including supporting documents, coffee breaks and lunch, not included are operation manuals, travelling expenses, hotel costs, general expenses)			
Subtotal Services CHF				
Additional Costs				
C	Packing			
D	Airfreight ... Airport			
Grand Total CHF				

STUDER Professional Audio GmbH
Althardstrasse 30
CH-8105 Regensdorf/Zurich
Switzerland

Projekt David

Visum/Date: 06. November 2007 / MK

Quotation / Proforma Invoice No. G-0711.114 ST2

Item	Type	Qty	Unit CHF	Total CHF
1.0	<p>STUDER OnAir 3000 112 / 9 / 112 "Modulo" DIGITAL CONTINUITY AND PRODUCTION MIXING CONSOLE with integrated Input / Output Routing consisting of:</p> <p>DROP-IN CONTROL MODULES:</p> <ul style="list-style-type: none"> - 1 Fader Module with 6 fader channels each. Each fader strip equipped with: Fader, 5 assignable buttons (e.g. On / Off / Assign / PFL / TB, ect.) LED input level meter (AF / PF) with overload indicator, switchable to n-x output LED gain reduction meter and One touch sensitive rotary control button with 8 digit alphanumeric display for channel label and value setting. - 1 Fader Module with 3 fader channels each. Each fader strip equipped with: Fader, 5 assignable buttons (e.g. On / Off / Assign / PFL / TB, ect.) LED input level meter (AF / PF) with overload indicator, switchable to n-x output LED gain reduction meter and One touch sensitive rotary control button with 8 digit alphanumeric display for channel label and value setting. <p>Each Channel with:</p> <ul style="list-style-type: none"> - 4-band parametric Equalizer - Limiter, Compressor, Expander, Gate - De-Esser - Microphone Inputs with High Pass Filter, Phantom Power <p>Input Channels switchable to:</p> <ul style="list-style-type: none"> - 3 stereo main busses (PGM A, PGM B, REC) - up to 8 stereo Groups - up to 4 stereo AUX and 16 stereo mix-minus busses - 8 assignable inserts - 1 or 2 PFL circuits <ul style="list-style-type: none"> - 1 Main Screen Module 12" touch sensitive colour TFT screen with four rotary encoders for parameter setting, two stop watch control buttons and a slot for memory card below the screen. The screen includes a studio clock, two stereo bargraph meters each with phase correlators, two stop watches, menu and freely assignable buttons for administration, configuration and user management. - 1 Distribution Box 19", 2U with redundant Power Supply for above modules <p>COMPACT SCORE AND INPUT / OUTPUT EQUIPMENT</p> <ul style="list-style-type: none"> - 1 COMPACT SCore and Input / Output Frame 19",6U 	1		

STUDER Professional Audio GmbH
Althardstrasse 30
CH-8105 Regensdorf/Zurich
Switzerland

Projekt David

Visum/Date: 06. November 2007 / MK

Quotation / Proforma Invoice No. G-0711.114 ST2

Item	Type	Qty	Unit CHF	Total CHF
	<ul style="list-style-type: none"> - each frame with redundant power supply equipped with: - 2 DSP Board - 1 CPU Board - 1 Sync Generator Board with internal 48 kHz reference clock allows external synchronization from Word-clock, AES/EBU (32 kHz / 44.1 kHz / 48 kHz) or Video Sync (25 / 29.97 / 30 Frames/sec) - 1 GPIO Board with 16 logical inputs (optocouplers) and 16 logical outputs (relay contact) each - 16 analog Line input with 24 bit A/D converter - 16 digital AES/EBU input with Sampling Rate Converter - 16 analog Line output with 24 bit D/A converter - 16 digital AES/EBU output - 4 19" / 1U XLR Breakout box for above analog and AES/EBU audio I/O - 1 19" 1U Fan unit and 1 19" 1U air deflection panel - 16 ports unmanaged Ethernet Switch to connect OnAir 3000 <p>STUDIO- AND REMOTE EQUIPMENT connected direct to distribution module</p> <p>Editor Module (Drop-in)</p> <ul style="list-style-type: none"> - 4 Editor Module consisting of: es extended three fader module including a subset of monitoring and talkback functionality and buttons for the assignement of the rotary function. -3 Cable Module - Core / Merger 10 m <p>CABLES</p> <ul style="list-style-type: none"> - 5 Connection Cable Distribution Box - Modules, 3m 			
	<p>INCLUDED ARE:</p> <ul style="list-style-type: none"> - OnAir 3000 System Software - OnAir 3000 Configuration Software - 8 Mono- or Stereo-Groups, Ducking and HP/LP Filter - I/O Sharing Function - CMS Integration - CAB (MONITORA protocol support) - 1 Operating manual - 1 Set of mating connectors <p>Techn. Details:</p> <p>Total used 19" space: 11 units (incl. Distribution Box)</p> <p>Total available rack space : 42 units</p>			

STUDER Professional Audio GmbH
 Althardstrasse 30
 CH-8105 Regensdorf/Zurich
 Switzerland

Projekt David

Visum/Date: 06. November 2007 / MK

Quotation / Proforma Invoice No. G-0711.114 ST2

Item	Type	Qty	Unit CHF	Total CHF
	Approx. weight : 60 kg Approx. power consumption: 300 Watt			
Subtotal Equipment CHF				
	SERVICES			
1.0	On site commissioning by Studer engineer per Day expenses for travel, lodging not included			
1.1	Option : Travelling time (both directions) Europe America & Worldwide (excluded Australia) Australia			
2.0	Option : On Site Training course "On Air 3000 - Service/Operation" for 1 to 4 participants per day (not included are travelling time, travelling expenses, hotel costs, general expenses, supporting documents, operation manuals)			
2.1	Option : Travelling time Europe America & Worldwide (excluded Australia) Australia			
3.0	Option : Training course "On Air 3000 - Operation" 3 days in Regensdorf , 1-4 participants (including supporting documents, coffee breaks and lunch, not included are operation manuals, travelling expenses, hotel costs, general expenses)			
4.0	Option : Training course "On Air 3000 - Service" 2 days in Regensdorf, 1-4 participants (including supporting documents, coffee breaks and lunch, not included are operation manuals, travelling expenses, hotel costs, general expenses)			
Subtotal Services CHF				
	Additional Costs			
C	Packing			
D	Airfreight ... Airport			
Grand Total CHF				

STUDER Professional Audio GmbH
Althardstrasse 30
CH-8105 Regensdorf/Zurich
Switzerland

Projekt David

Visum/Date: 06. November 2007 / MK

Quotation / Proforma Invoice No. G-0711.114 ST2

Item	Type	Qty	Unit CHF	Total CHF

STUDER Professional Audio GmbH
Althardstrasse 30
CH-8105 Regensdorf/Zurich
Switzerland

Projekt David

Visum/Date: 06. November 2007 / MK

Quotation / Proforma Invoice No. G-0711.114 TR

Item	Type	Qty	Unit CHF	Total CHF
1.0	<p>STUDER OnAir 3000 120 / 6 / 112 "Modulo" DIGITAL CONTINUITY AND PRODUCTION MIXING CONSOLE with integrated Input / Output Routing consisting of: DROP-IN CONTROL MODULES: Each Channel with: - 4-band parametric Equalizer - Limiter, Compressor, Expander, Gate - De-Esser - Microphone Inputs with High Pass Filter, Phantom Power Input Channels switchable to: - 3 stereo main busses (PGM A, PGM B, REC) - up to 8 stereo Groups - up to 4 stereo AUX and 16 stereo mix-minus busses - 8 assignable inserts - 1 or 2 PFL circuits - 1 Main Screen Module 12" touch sensitive colour TFT screen with four rotary encoders for parameter setting, two stop watch control buttons and a slot for memory card below the screen. The screen includes a studio clock, two stereo bargraph meters each with phase correlators, two stop watches, menu and freely assignable buttons for administration, configuration and user management. - 1 Distribution Box 19", 2U with redundant Power Supply for above modules</p> <p>COMPACT SCORE AND INPUT / OUTPUT EQUIPMENT - 1 COMPACT SCORE and Input / Output Frame 19",6U - each frame with redundant power supply equipped with: - 2 DSP Board - 1 CPU Board - 1 Sync Generator Board with internal 48 kHz reference clock allows external synchronization from Word-clock, AES/EBU (32 kHz / 44.1 kHz / 48 kHz) or Video Sync (25 / 29.97 / 30 Frames/sec) - 1 GPIO Board with 16 logical inputs (optocouplers) and 16 logical outputs (relay contact) each - 8 MIC/LINE input with 24bit A/D converter - 16 analog Line input with 24 bit A/D converter - 16 digital AES/EBU input with Sampling Rate Converter - 16 analog Line output with 24 bit D/A converter - 16 digital AES/EBU output</p>			

STUDER Professional Audio GmbH
Althardstrasse 30
CH-8105 Regensdorf/Zurich
Switzerland

Projekt David

Visum/Date: 06. November 2007 / MK

Quotation / Proforma Invoice No. G-0711.114 TR

Item	Type	Qty	Unit CHF	Total CHF
	<ul style="list-style-type: none"> - 5 19" / 1U XLR Breakout box for above analog and AES/EBU audio I/O - 1 19" 1U Fan unit and 1 19" 1U air deflection panel - 16 ports unmanaged Ethernet Switch to connect OnAir 3000 <p>STUDIO- AND REMOTE EQUIPMENT connected direct to distribution module</p> <p>Editor Module (Drop-in)</p> <ul style="list-style-type: none"> - 4 Editor Module consisting of: es extended three fader module including a subset of monitoring and talkback functionality and buttons for the assignement of the rotary function. -3 Cable Module - Core / Merger 10 m <p>CABLES</p> <ul style="list-style-type: none"> - 4 Connection Cable Distribution Box - Modules, 3m 			
	<p>INCLUDED ARE:</p> <ul style="list-style-type: none"> - OnAir 3000 System Software - OnAir 3000 Configuration Software - 8 Mono- or Stereo-Groups, Ducking and HP/LP Filter - I/O Sharing Function - CMS Integration - CAB (MONITORA protocol support) - 1 Operating manual - 1 Set of mating connectors <p>Techn. Details:</p> <p>Total used 19" space: 11 units (incl. Distribution Box) Total available rack space : 42 units Approx. weight : 50 kg Approx. power consumption: 320 Watt</p>			
Subtotal Equipment CHF				
1.0	<p>SERVICES</p> <p>On site commissioning by Studer engineer per Day expenses for travel, lodging not included</p>			
1.1	<p>Option : Travelling time (both directions) Europe America & Wordwide (excluded Australia) Australia</p>			

STUDER Professional Audio GmbH
Althardstrasse 30
CH-8105 Regensdorf/Zurich
Switzerland

Projekt David

Visum/Date: 06. November 2007 / MK

Quotation / Proforma Invoice No. G-0711.114 TR

Item	Type	Qty	Unit CHF	Total CHF
2.0	Option : On Site Training course "On Air 3000 - Service/Operation" for 1 to 4 participants per day (not included are travelling time, travelling expenses, hotel costs, general expenses, supporting documents, operation manuals)			
2.1	Option : Travelling time Europe America & Worldwide (excluded Australia) Australia			
3.0	Option : Training course "On Air 3000 - Operation" 3 days in Regensdorf , 1-4 participants (including supporting documents, coffee breaks and lunch, not included are operation manuals, travelling expenses, hotel costs, general expenses)			
4.0	Option : Training course "On Air 3000 - Service" 2 days in Regensdorf, 1-4 participants (including supporting documents, coffee breaks and lunch, not included are operation manuals, travelling expenses, hotel costs, general expenses)			
Subtotal Services CHF				
Additional Costs				
C	Packing			
D	Airfreight ... Airport			
Grand Total CHF				

3.3

b) Vorgesehene Anzahl Stellen, aufgeschlüsselt nach den Bereichen

- *Redaktion (Ausgebildete und Auszubildende)*
- *Technik*
- *Administration*
- *Werbeakquisition*

Auch hier sei auf das Leitbild verwiesen: RBB wird ausbilden, nicht ausbeuten.

Anzahl Vollstellen Reaktion (BR-Journalisten)	7,4	
Anzahl Vollstellen professionelle Moderation	5	
Anzahl Vollstellen für freie regelmässige Moderation	5	(12 Pers.)
Anzahl Vollstellen Technik/IT	1,5	
Anzahl Vollstellen Sekretariat	2	
Anzahl Vollstellen Empfang/Telefon	1,5	
Anzahl Vollstellen Promotion/Aussenanlässe	1	
Anzahl Vollstellen Produktion	0,5	

Zwischentotal 23,9

Anzahl Vollstellen Auszubildende Redaktion/Moderation* 3

Total 26,9

Die Aufgaben des Musikchefs sind im Gesamtbudget enthalten.

*1 Stelle mit berufsbegleitender MAZ-Ausbildung

Der Bereich Sponsoring- / Werbe-Akquisition entfällt
(Vermarktung durch PubliGroupe).

3.3

- c) *Angaben über Veranstalter, mit denen eine regelmässige Zusammenarbeit im Programmbereich geplant ist. Art (Information, Kultur, Unterhaltung) und Umfang der geplanten Zusammenarbeit; Angabe der regelmässigen Bezugsquellen für weitere nicht selbst produzierte Programmbestandteile (Programmhersteller)*

Der hohe publizistische Selbstanspruch und die bewusst angestrebte "Wortlastigkeit" von RBB, dem Radio das mehr Basel bietet, verlangt eine Zusammenarbeit zwischen MFE und anderen Veranstaltern im Bereich der Beschaffung und Bearbeitung sprachregionaler, nationaler und internationaler Information.

Zur Qualitäts-Sicherung und –Steigerungen des redaktionellen Angebotes sucht MFE deshalb explizit die Kooperation mit weiteren Radiostationen.

Entsprechend wurden erste Gespräche mit der FPH, Freie Presse Holding und Ringier AG aufgenommen. Diese werden derzeit weitergeführt.

Seit Bekanntmachung der neuen redaktionellen Ausrichtung von Radio Tropic/Radio Eins ist MFE im direkten Gespräch mit Roger Schawinski.

In Günter Heuberger, als Partner von MFE, hat RBB einen weiteren bedeutenden Mitstreiter im erklärten Bestreben, Qualitäts- an Stelle von Mainstream-Journalismus zu bieten.

Basis der Zusammenarbeit sieht MFE im gegenseitigen Austausch von Wortbeiträgen, einer Koordination/Rotation bei der Mitarbeiterausbildung und dem gemeinsamen Aufbau des In- und ausländischen Korrespondentennetzes.

4. Finanzierung

Die Finanzierung des Programms erfolgt ausschliesslich über Werbe- und Sponsoringeinnahmen, diese werden von der PubliGroupe generiert.

Das für den Betrieb benötigte Eigenkapital der MFE beträgt SFr. 1 Mio. (siehe 2.2.d.).

Infrastruktur (Produktionstechnik, Mobiliar) wird bei der Media Clearing Center AG gem. detaillierten Angaben im Kostenplan zugemietet.

Für die Signaleinspeisung und –Verbreitung zeichnet die Swisscom verantwortlich. Ein verbindlicher Vertragsentwurf liegt diesem Gesuch bei.

4.1 Eigenkapital

4.1 Eigenkapital

Siehe 2.2.d.

4.1

a) *Neu zu gründende Gesellschaft:*

- *Verbindliche, unbefristete Zusagen für eine Beteiligung am Grundkapital*
- *Revidierter Gründungsbericht (OR 635) bei einer Sacheinlage*

Entfällt

4.1.

b) Bestehende Gesellschaft:

- *Letzter revidierter Jahresabschluss*
- *Nachweis der stillen Reserven (zusätzlich zur Auflösung von stillen Reserven im Anhang)*
- *Nachweis des Eigenkapitals im Zeitpunkt des Antrags*
- *Sanierungsplan entfällt*

4.2 Fremdkapital

4.2 Fremdkapital

Zur Sicherung des das Eigenkapitals übersteigenden Mittelbedarfs:

- Kreditvereinbarungen mit den Banken*
- Verbindliche, unbefristete Zusagen für Darlehen, welche 25% des Eigenkapitals übersteigen (inkl. Bedingungen)*

Das Aktienkapital der MFE wurde aufgrund der beigelegten Ertrags- und Kostenberechnungen so festgesetzt, dass keine Fremdmittel aufgenommen werden müssen.

4.3 Plandaten

In der Beilage sind die Planerfolgsrechnungen, Planbilanzen und Geldflussrechnungen (Fonds flüssige Mittel) aufgeführt. Die Investitionen der gesamten technischen Infrastruktur, sowie der Aufwand der Vorleistungen werden über die Media Clearing Center AG (MCC), Basel, abgewickelt, anstelle von Investitions- und Abschreibungsplänen sind deshalb die seitens der MCC verrechneten Kosten transparent dargestellt. Im Falle eines Konzessionserhalts werden diese Leistungen von der MCC an die MFE in einem schriftlichen Vertrag geregelt, Leistungszusagen liegen verbindlich vor (siehe Kostenrechnung MFE). Die Plandaten werden für die ersten vier Quartale (3. Quartal 2008 – 2. Quartal 2009) quartalsweise dargestellt, fürs 2. Semester 2009 wird das Planjahr 2009 ergänzt und ab 2010 liegen bis 2013 Jahresbudgetzahlen vor.

Aufgrund des anstehenden Bewilligungsverfahrens kann frühestens ab 1. September 2008 mit dem Sendebeginn gerechnet werden. Entsprechend gehen die Plandaten von der Annahme eines Sendestarts per 1. September 2008 aus. Bei einem späteren Sendebeginn würden sich die Plandaten entsprechend verschieben.

Die MFE, Medien für Erwachsene AG, Basel, plant ab Betriebsbeginn mit dem Vollprogramm auf Sendung zu gehen, somit ist keine anlaufende Probe- oder Teil-Sendeperiode vorgesehen. Es fallen deshalb in der Planperiode keine Erweiterungen an und es kann mit konstanten Kostenbudgets gerechnet werden. Die eigentlichen Vorleistungen werden von MCC abgegolten und gem. beiliegenden Plandaten verrechnet. Lediglich beim Ertragsbudget ergeben sich die marktüblichen saisonalbedingten Buchungsschwankungen, sowie reduzierte Werbeeinnahmen in der Anfangsphase. In der Folge sind die ersten Planperioden negativ, bereits ab 2. Semester 2009 werden schwarze Zahlen geschrieben. Eine allfällig kurzfristige Zwischenfinanzierung wird durch die MCC sichergestellt. Es wird während der Planperiode mit einer konstanten Preisbasis gerechnet, dies in Anbetracht der aktuell relativ bescheidenen Teuerung, resp. unter der Planprämisse, dass die eintretende Kostenteuerung ertragsseitig aufgefangen werden kann.

4.3

a) Für den Zeitraum von fünf Jahren sind folgende Pläne zu erstellen:

- *Investitions- und Abschreibungsplan*
- *Planerfolgsrechnung*
- *Planbilanz*
- *Geldflussrechnung (Fonds flüssige Mittel)*

Übersicht der Kostenverrechnung der Media Clearing Center AG (MCC), Basel

	CHF	CHF
Investitionen		
Technische Infrastruktur	1'169'000	
Bauliche Infrastruktur	95'000	
Büroeinrichtung	107'000	
	<u>1'371'000</u>	
aufgerundet	<u>1'500'000</u>	
entsprechend jährlichen Kosten bei Abschreibung über 5 Jahre		300'000
Zinskosten 10 % (auf durchschnittlichem Kapital)		75'000
Verwaltung		
Verwaltungsaufwand der MCC inkl. Geschäftsführung		675'000
Anlauf- und Projektierungskosten		
auflaufende Kosten bis Sendebeginn	1'500'000	
entsprechend jährlichen Kosten bei Abschreibung über 5 Jahre		300'000
Zinskosten 10 % (auf durchschnittlichem Kapital)		75'000
Total jährliche Kostenverrechnung (auf Konto 6100 "Unterhalt, Reparaturen, Ersatz" verbucht)		<u><u>1'425'000</u></u>

MFE, Medien für Erwachsene AG: Lokalradio Basel		3. Q. 2008	4. Q. 2008	Total 2008
3000	Bruttowerbung selbst akquiriert (Gegengeschäfte)	26'000	79'000	105'000
3010	Bruttosponsoring selbst akquiriert			-
3090	Skonti, Rabatte und Rückvergütungen selbst akquiriert			-
Bruttowerbung und -sponsoring selbst akquiriert		26'000	79'000	105'000
3100	Bruttowerbung von Dritten	500'000	1'200'000	1'700'000
3110	Bruttosponsoring von Dritten			-
3190	Skonti, Rabatte und Rückvergütungen an Dritte			-
Bruttowerbung und -sponsoring von Dritten		500'000	1'200'000	1'700'000
3200	Bruttowerbung von Konzerngesellschaften			-
3210	Bruttosponsoring von Konzerngesellschaften			-
Bruttowerbung und -sponsoring von Konzerngesellschaften		-	-	-
3700	Eigenwerbung			
3951	Realisierte Verluste von Forderungen aus Werbung und Sponsoring			-
Bruttowerbung und -sponsoring		526'000	1'279'000	1'805'000
3300	Gebühren von Zuschauern / Zuhörern			-
3301	Einnahmen aus Gewinnspielen			-
3310	Ertrag aus Spotproduktionen von Dritten			-
3320	Ertrag aus Rechten, Lizenzen von Dritten			-
3330	Mieterträge von Dritten			-
3331	Mieterträge von Sendeanlagen von Dritten			-
3340	Vermittlerkommissionen von Dritten			-
Sonstiger Ertrag von Dritten		-	-	-
3410	Ertrag aus Spotproduktionen von Konzerngesellschaften			-
3420	Ertrag aus Rechten, Lizenzen von Konzerngesellschaften			-
3430	Mieterträge von Konzerngesellschaften			-
3431	Mieterträge von Sendeanlagen von Konzerngesellschaften			-
3440	Vermittlerkommissionen von Konzerngesellschaften			-
Sonstiger Ertrag von Konzerngesellschaften		-	-	-
Sonstiger Ertrag		-	-	-

MFE, Medien für Erwachsene AG: Lokalfunkradio Basel		1. Q. 2009	2. Q. 2009	3./4. Q. 2009	Total 2009
3000	Bruttowerbung selbst akquiriert (Gegengeschäfte)	79'000	79'000	157'000	315'000
3010	Bruttosponsoring selbst akquiriert				-
3090	Skonti, Rabatte und Rückvergütungen selbst akquiriert				-
Bruttowerbung und -sponsoring selbst akquiriert		79'000	79'000	157'000	315'000
3100	Bruttowerbung von Dritten	1'050'000	1'300'000	2'900'000	5'250'000
3110	Bruttosponsoring von Dritten				-
3190	Skonti, Rabatte und Rückvergütungen an Dritte				-
Bruttowerbung und -sponsoring von Dritten		1'050'000	1'300'000	2'900'000	5'250'000
3200	Bruttowerbung von Konzerngesellschaften				-
3210	Bruttosponsoring von Konzerngesellschaften				-
Bruttowerbung und -sponsoring von Konzerngesellschaften		-	-	-	-
3700	Eigenwerbung				-
3951	Realisierte Verluste von Forderungen aus Werbung und Sponsoring				-
Bruttowerbung und -sponsoring		1'129'000	1'379'000	3'057'000	5'565'000
3300	Gebühren von Zuschauern / Zuhörern				-
3301	Einnahmen aus Gewinnspielen				-
3310	Ertrag aus Spotproduktionen von Dritten				-
3320	Ertrag aus Rechten, Lizenzen von Dritten				-
3330	Mieterträge von Dritten				-
3331	Mieterträge von Sendeanlagen von Dritten				-
3340	Vermittlerkommissionen von Dritten				-
Sonstiger Ertrag von Dritten		-	-	-	-
3410	Ertrag aus Spotproduktionen von Konzerngesellschaften				-
3420	Ertrag aus Rechten, Lizenzen von Konzerngesellschaften				-
3430	Mieterträge von Konzerngesellschaften				-
3431	Mieterträge von Sendeanlagen von Konzerngesellschaften				-
3440	Vermittlerkommissionen von Konzerngesellschaften				-
Sonstiger Ertrag von Konzerngesellschaften		-	-	-	-
Sonstiger Ertrag		-	-	-	-

MFE, Medien für Erwachsene AG: Lokalradio Basel		2010	2011	2012	2013
3000	Bruttowerbung selbst akquiriert (Gegengeschäfte)	315'000	315'000	315'000	315'000
3010	Bruttosponsoring selbst akquiriert				
3090	Skonti, Rabatte und Rückvergütungen selbst akquiriert				
Bruttowerbung und -sponsoring selbst akquiriert		315'000	315'000	315'000	315'000
3100	Bruttowerbung von Dritten	6'000'000	6'000'000	6'000'000	6'000'000
3110	Bruttosponsoring von Dritten				
3190	Skonti, Rabatte und Rückvergütungen an Dritte				
Bruttowerbung und -sponsoring von Dritten		6'000'000	6'000'000	6'000'000	6'000'000
3200	Bruttowerbung von Konzerngesellschaften				
3210	Bruttosponsoring von Konzerngesellschaften				
Bruttowerbung und -sponsoring von Konzerngesellschaften		-	-	-	-
3700	Eigenwerbung				
3951	Realisierte Verluste von Forderungen aus Werbung und Sponsoring				
Bruttowerbung und -sponsoring		6'315'000	6'315'000	6'315'000	6'315'000
3300	Gebühren von Zuschauern / Zuhörern				
3301	Einnahmen aus Gewinnspielen				
3310	Ertrag aus Spotproduktionen von Dritten				
3320	Ertrag aus Rechten, Lizenzen von Dritten				
3330	Mieterträge von Dritten				
3331	Mieterträge von Sendeanlagen von Dritten				
3340	Vermittlerkommissionen von Dritten				
Sonstiger Ertrag von Dritten		-	-	-	-
3410	Ertrag aus Spotproduktionen von Konzerngesellschaften				
3420	Ertrag aus Rechten, Lizenzen von Konzerngesellschaften				
3430	Mieterträge von Konzerngesellschaften				
3431	Mieterträge von Sendeanlagen von Konzerngesellschaften				
3440	Vermittlerkommissionen von Konzerngesellschaften				
Sonstiger Ertrag von Konzerngesellschaften		-	-	-	-
Sonstiger Ertrag		-	-	-	-

3600	Handelswarenertrag (Merchandising)		20'000	20'000		20'000	20'000	20'000
3610	Ertrag aus Internetwerbung							
3620	Ertrag aus Anlässen							
3670	Personalausleihungen							
3680	Veräußerung von Anlagevermögen							
3690	Sonstiger Übriger Ertrag							
	Übriger Ertrag		20'000	20'000		20'000	20'000	20'000
3800	Bestandsänderung angefangene Arbeiten							
	Bruttoertrag		6'335'000	6'335'000		6'335'000	6'335'000	6'335'000
3900	Skonti, Rabatte und Rückvergütungen							
3910	Konzessionsabgabe (Art. 22 RTVG)		28'000	28'000		28'000	28'000	28'000
3930	Beraterkommission, Vermittlerprovision an Dritte							
3950	Verlust aus Forderungen							
3990	Übrige Erlösminderungen							
	Korrektur Eigenwerbung		-	-		-	-	-
	Erlösminderungen		28'000	28'000		28'000	28'000	28'000
	Betriebsbeitrag		6'307'000	6'307'000		6'307'000	6'307'000	6'307'000
4000	Materialaufwand von Dritten		4'000	4'000		4'000	4'000	4'000
4020	Einkauf von Rechten und Lizenzen von Dritten		12'000	12'000		12'000	12'000	12'000
4021	Urheberrechtsgebühren		375'000	375'000		375'000	375'000	375'000
4060	Fremdarbeiten von Dritten		362'000	362'000		362'000	362'000	362'000
4090	Sonstiger Produktions- und Programmaufwand von Dritten		10'000	10'000		10'000	10'000	10'000
	Produktions- und Programmaufwand von Dritten		763'000	763'000		763'000	763'000	763'000
4200	Materialaufwand von Konzerngesellschaften							
4270	Einkauf Rechte und Lizenzen von Konzerngesellschaften							
4260	Fremdarbeiten von Konzerngesellschaften							
	Produktions- und Programmaufwand von Konzerngesellschaften		-	-		-	-	-
	Produktions- und Programmaufwand		763'000	763'000		763'000	763'000	763'000

4400	Beraterkommission, Vermittlerprovision an Konzerngesellschaften							
4600	Handelswarenaufwand (Merchandising)	18'000	18'000	18'000	18'000	18'000	18'000	18'000
4610	Aufwand für eigene Internetseite	10'000	10'000	10'000	10'000	10'000	10'000	10'000
4620	Aufwand für Anlässe	30'000	30'000	30'000	30'000	30'000	30'000	30'000
4690	Übriger Waren- Dienstleistungsaufwand							
	Sonstiger Waren- und Dienstleistungsaufwand	58'000	58'000	58'000	58'000	58'000	58'000	58'000
	Waren- und Dienstleistungsaufwand	58'000	58'000	58'000	58'000	58'000	58'000	58'000
4700	Direkte Einkaufsspesen							
4900	Aufwandminderungen							
	Programm- Waren und Dienstleistungsaufwand netto	821'000	821'000	821'000	821'000	821'000	821'000	821'000
	Bruttoergebnis	5'486'000	5'486'000	5'486'000	5'486'000	5'486'000	5'486'000	5'486'000
5000	Löhne (inkl. Auszubildende)	2'315'000	2'315'000	2'315'000	2'315'000	2'315'000	2'315'000	2'315'000
5700	Sozialversicherungen	191'000	191'000	191'000	191'000	191'000	191'000	191'000
5720	Pensionskasse	135'000	135'000	135'000	135'000	135'000	135'000	135'000
5810	Aus- und Weiterbildung (ohne Löhne Auszubildende)	12'000	12'000	12'000	12'000	12'000	12'000	12'000
5820	Spesenentschädigung	60'000	60'000	60'000	60'000	60'000	60'000	60'000
5870	Sonstiger Personalaufwand	20'000	20'000	20'000	20'000	20'000	20'000	20'000
5900	Temporäre Arbeitnehmer							
	Personalaufwand	2'733'000	2'733'000	2'733'000	2'733'000	2'733'000	2'733'000	2'733'000
6000	Raumaufwand	126'000	126'000	126'000	126'000	126'000	126'000	126'000
6100	Unterhalt, Reparaturen, Ersatz (inkl. Einspeisung, Verbreitung, Miete Infrast	1'731'000	1'731'000	1'731'000	1'731'000	1'731'000	1'731'000	1'731'000
6200	Fahrzeugaufwand / Transportaufwand	55'000	55'000	55'000	55'000	55'000	55'000	55'000
6300	Sachversicherungen, Abgaben, Gebühren	15'000	15'000	15'000	15'000	15'000	15'000	15'000
6400	Energie- und Entsorgungsaufwand	26'000	26'000	26'000	26'000	26'000	26'000	26'000
6500	Verwaltungs- und Informatikaufwand	192'000	192'000	192'000	192'000	192'000	192'000	192'000
6610	Akquisitionsaufwand Konzerngesellschaften							
6600	Werbeaufwand	393'000	393'000	393'000	393'000	393'000	393'000	393'000
6700	Übriger Betriebsaufwand							
6710	Nicht rückforderbare MWST							
6900	Abschreibungen							
	Sonstiger Betriebsaufwand	2'538'000	2'538'000	2'538'000	2'538'000	2'538'000	2'538'000	2'538'000
	Betriebsaufwand	5'271'000	5'271'000	5'271'000	5'271'000	5'271'000	5'271'000	5'271'000
	Betriebsergebnis	215'000	215'000	215'000	215'000	215'000	215'000	215'000

MFE, Medien für Erwachsene AG: Lokalradio Basel		01.09.2008	30.09.2008	31.12.2008
Aktiven				
1000	Flüssige Mittel und Wertschriften			
	1100 Forderungen aus Lieferung u. Leistung gegenüber Dritten			
	1110 Forderungen aus Lieferung u. Leistung gegenüber Konzerngesellschaften			
	Forderungen aus Lieferung und Leistung	-		
	1140 Andere kurzfristige Forderungen gegenüber Dritten			
	1150 Andere kurzfristige Forderungen gegenüber Konzerngesellschaften			
	1160 Andere kurzfristige Forderungen gegenüber Aktionären			
	Andere kurzfristige Forderungen	-	-	-
1170	Forderungen gegenüber staatlichen Stellen			
1200	Vorräte			
1280	Produktionen in Bearbeitung			
	1300 Vorausbezahlte Aufwendungen			
	1310 Noch nicht erhaltene Erträge			
	1311 Gebührenanteil BAKOM			
	Aktive Rechnungsabgrenzung	-	-	-
Umlaufvermögen				
	1410 Andere Finanzanlagen			
	1420 Beteiligungen			
	1430 Fonds langfristige Rückstellungen BAKOM (Sperrkonto)			
	1440 Langfristige Forderungen gegenüber Dritten			
	1450 Langfristige Forderungen gegenüber Konzerngesellschaften			
	1460 Langfristige Forderungen gegenüber Aktionären			
	Finanzanlagen	-	-	-
	1510 Mobilier			
	1519 WB Mobilier			
	1520 Hardware			
	1525 WB Hardware			
	1526 Software			
	1529 WB Software			
	1530 Fahrzeuge			
	1539 WB Fahrzeuge			
	1570 Feste Einrichtungen und Installationen			
	1579 WB feste Einrichtungen und Installationen			
	1590 Übrige mobile Sachanlagen			
	1599 WB übrige mobile Sachanlagen			
	Mobile Sachanlagen	-	-	-
	1600 Geschäftsliegenschaften			
	1608 Anzahlungen für Geschäftsliegenschaften			
	1609 WB Geschäftsliegenschaften			
	1610 Installationen Sendernetz			
	1618 Anzahlungen für Installationen Sendernetz			
	1619 WB Installationen Sendernetz			
	1620 Neue Technologien (RTVG Art. 58)			
	1628 Anzahlungen für Neue Technologien (RTVG Art. 58)			
	1629 WB neue Technologien			
	1680 Aufgewertete immobile Sachanlagen			
	1689 WB aufgewertete immobile Sachanlagen			
	1690 Übrige immobile Sachanlagen			
	1698 Anzahlungen für übrige immobile Sachanlagen			
	1699 WB übrige immobile Sachanlagen			
	Immobilien Sachanlagen	-	-	-
	1770 Goodwill			
	1790 Übrige immaterielle Anlagen			
	Immaterielle Anlagen	-	-	-
	1800 Gründungs- Kapitalerhöhungs- und Organisationsaufwand			
	1840 Übriger aktivierter Aufwand			
	1850 Nicht einbezahltes Aktienkapital			
	Aktivierter Aufwand und aktive Berichtungsposten	-	-	-
1900	Betriebsfremdes Vermögen			
	Anlagevermögen	-	-	-
Aktiven				

Passiven					
	2000	Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistung gegenüber Dritten			
	2050	Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistung gegenüber Konzerngesellschaften			
Kurzfristige Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistung			-		
2100	Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten				
2170	Verbindlichkeiten geg. Vorsorgeeinrichtungen				
2200	Verbindlichkeiten geg. staatliche Stellen				
	2210	Andere kurzfristige Verbindlichkeiten gegenüber Dritte			
	2250	Andere kurzfristige Verbindlichkeiten gegenüber Konzerngesellschaften			
	2260	Andere kurzfristige Verbindlichkeiten gegenüber Aktionären			
Andere kurzfristige Verbindlichkeiten			-	-	-
	2300	Noch nicht bezahlte Aufwendungen			
	2310	Im voraus erhaltene Erträge			
Passive Rechnungsabgrenzung			-		
Fremdkapital kurzfristig			-		
2400	Langfristige Finanzverbindlichkeiten				
	2500	Andere langfristige Verbindlichkeiten gegenüber Dritte			
	2550	Andere langfristige Verbindlichkeiten gegenüber Konzerngesellschaften			
	2560	Andere langfristige Verbindlichkeiten gegenüber Aktionären			
	2570	Langfristige Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtungen			
Andere langfristige Verbindlichkeiten			-	-	-
	2680	Langfristige Rückstellungen BAKOM			
	2690	Andere Langfristige Rückstellungen			
Langfristige Rückstellungen			-	-	-
2700	Betriebsfremde Verbindlichkeiten				
Fremdkapital langfristig			-	-	-
2800	Gesellschaftskapital				
	2900	Allgemeine Reserve			
	2901	Reserve für eigene Aktien			
	2903	Aufwertungsreserve			
	2910	Andere Reserven			
Reserven			-	-	-
2990	Gewinn- / Verlustvortrag				
2991	Periodengewinn / -verlust				
Eigenkapital					
Passiven					

MFE, Medien für Erwachsene AG: Lokalradio Basel		31.03.2009	30.06.2009	31.12.2009
Aktiven				
1000	Flüssige Mittel und Wertschriften			
	1100 Forderungen aus Lieferung u. Leistung gegenüber Dritten			
	1110 Forderungen aus Lieferung u. Leistung gegenüber Konzerngesellschaften			
Forderungen aus Lieferung und Leistung				
	1140 Andere kurzfristige Forderungen gegenüber Dritten			
	1150 Andere kurzfristige Forderungen gegenüber Konzerngesellschaften			
	1160 Andere kurzfristige Forderungen gegenüber Aktionären			
Andere kurzfristige Forderungen				
	1170 Forderungen gegenüber staatlichen Stellen			
1200	Vorräte			
1280	Produktionen in Bearbeitung			
	1300 Vorausbezahlte Aufwendungen			
	1310 Noch nicht erhaltene Erträge			
	1311 Gebührenanteil BAKOM			
Aktive Rechnungsabgrenzung				
		-	-	-
Umlaufvermögen				
	1410 Andere Finanzanlagen			
	1420 Beteiligungen			
	1430 Fonds langfristige Rückstellungen BAKOM (Sperrkonto)			
	1440 Langfristige Forderungen gegenüber Dritten			
	1450 Langfristige Forderungen gegenüber Konzerngesellschaften			
	1460 Langfristige Forderungen gegenüber Aktionären			
Finanzanlagen				
		-	-	-
	1510 Mobilier			
	1519 WB Mobilier			
	1520 Hardware			
	1525 WB Hardware			
	1526 Software			
	1529 WB Software			
	1530 Fahrzeuge			
	1539 WB Fahrzeuge			
	1570 Feste Einrichtungen und Installationen			
	1579 WB feste Einrichtungen und Installationen			
	1590 Übrige mobile Sachanlagen			
	1599 WB übrige mobile Sachanlagen			
Mobile Sachanlagen				
		-	-	-
	1600 Geschäftsliegenschaften			
	1608 Anzahlungen für Geschäftsliegenschaften			
	1609 WB Geschäftsliegenschaften			
	1610 Installationen Sendernetz			
	1618 Anzahlungen für Installationen Sendernetz			
	1619 WB Installationen Sendernetz			
	1620 Neue Technologien (RTVG Art. 58)			
	1628 Anzahlungen für Neue Technologien (RTVG Art. 58)			
	1629 WB neue Technologien			
	1680 Aufgewertete immobile Sachanlagen			
	1689 WB aufgewertete immobile Sachanlagen			
	1690 Übrige immobile Sachanlagen			
	1698 Anzahlungen für übrige immobile Sachanlagen			
	1699 WB übrige immobile Sachanlagen			
Immobilien Sachanlagen				
		-	-	-
	1770 Goodwill			
	1790 Übrige immaterielle Anlagen			
Immaterielle Anlagen				
		-	-	-
	1800 Gründungs- Kapitalerhöhungs- und Organisationsaufwand			
	1840 Übriger aktivierter Aufwand			
	1850 Nicht einbezahltes Aktienkapital			
Aktivierter Aufwand und aktive Berichtigungsposten				
		-	-	-
1900	Betriebsfremdes Vermögen			
Anlagevermögen				
		-	-	-
Aktiven				

Passiven					
	2000	Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistung gegenüber Dritten			
	2050	Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistung gegenüber Konzerngesellschaften			
Kurzfristige Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistung					
	2100	Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten			
	2170	Verbindlichkeiten geg. Vorsorgeeinrichtungen			
	2200	Verbindlichkeiten geg. staatliche Stellen			
	2210	Andere kurzfristige Verbindlichkeiten gegenüber Dritte			
	2250	Andere kurzfristige Verbindlichkeiten gegenüber Konzerngesellschaften			
	2260	Andere kurzfristige Verbindlichkeiten gegenüber Aktionären			
Andere kurzfristige Verbindlichkeiten			-	-	-
	2300	Noch nicht bezahlte Aufwendungen			
	2310	Im voraus erhaltene Erträge			
Passive Rechnungsabgrenzung					
Fremdkapital kurzfristig					
	2400	Langfristige Finanzverbindlichkeiten			
	2500	Andere langfristige Verbindlichkeiten gegenüber Dritte			
	2550	Andere langfristige Verbindlichkeiten gegenüber Konzerngesellschaften			
	2560	Andere langfristige Verbindlichkeiten gegenüber Aktionären			
	2570	Langfristige Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtungen			
Andere langfristige Verbindlichkeiten			-	-	-
	2680	Langfristige Rückstellungen BAKOM			
	2690	Andere Langfristige Rückstellungen			
Langfristige Rückstellungen			-	-	-
	2700	Betriebsfremde Verbindlichkeiten			
Fremdkapital langfristig			-	-	-
	2800	Gesellschaftskapital			
	2900	Allgemeine Reserve			
	2901	Reserve für eigene Aktien			
	2903	Aufwertungsreserve			
	2910	Andere Reserven			
Reserven			-	-	-
	2990	Gewinn- / Verlustvortrag			
	2991	Periodengewinn / -verlust			
Eigenkapital					
Passiven					

MFE, Medien für Erwachsene AG: Lokalradio Basel		31.12.2010	31.12.2011	31.12.2012	31.12.2013
Aktiven					
1000	Flüssige Mittel und Wertschriften				
	1100 Forderungen aus Lieferung u. Leistung gegenüber Dritten				-----
	1110 Forderungen aus Lieferung u. Leistung gegenüber Konzerngesellschaften				
Forderungen aus Lieferung und Leistung					
	1140 Andere kurzfristige Forderungen gegenüber Dritten				
	1150 Andere kurzfristige Forderungen gegenüber Konzerngesellschaften				
	1160 Andere kurzfristige Forderungen gegenüber Aktionären				
Andere kurzfristige Forderungen		-	-	-	-
1170	Forderungen gegenüber staatlichen Stellen				
1200	Vorräte				
1280	Produktionen in Bearbeitung				
	1300 Vorausbezahlte Aufwendungen				
	1310 Noch nicht erhaltene Erträge				
	1311 Gebührenanteil BAKOM				
Aktive Rechnungsabgrenzung		-	-	-	-
Umlaufvermögen		-----			
	1410 Andere Finanzanlagen				
	1420 Beteiligungen				
	1430 Fonds langfristige Rückstellungen BAKOM (Sperrkonto)				
	1440 Langfristige Forderungen gegenüber Dritten				
	1450 Langfristige Forderungen gegenüber Konzerngesellschaften				
	1460 Langfristige Forderungen gegenüber Aktionären				
Finanzanlagen		-	-	-	-
	1510 Mobiliar				
	1519 WB Mobiliar				
	1520 Hardware				
	1525 WB Hardware				
	1526 Software				
	1529 WB Software				
	1530 Fahrzeuge				
	1539 WB Fahrzeuge				
	1570 Feste Einrichtungen und Installationen				
	1579 WB feste Einrichtungen und Installationen				
	1590 Übrige mobile Sachanlagen				
	1599 WB übrige mobile Sachanlagen				
Mobile Sachanlagen		-	-	-	-
	1600 Geschäftsliegenschaften				
	1608 Anzahlungen für Geschäftsliegenschaften				
	1609 WB Geschäftsliegenschaften				
	1610 Installationen Sendernetz				
	1618 Anzahlungen für Installationen Sendernetz				
	1619 WB Installationen Sendernetz				
	1620 Neue Technologien (RTVG Art. 58)				
	1628 Anzahlungen für Neue Technologien (RTVG Art. 58)				
	1629 WB neue Technologien				
	1680 Aufgewertete immobile Sachanlagen				
	1689 WB aufgewertete immobile Sachanlagen				
	1690 Übrige immobile Sachanlagen				
	1698 Anzahlungen für übrige immobile Sachanlagen				
	1699 WB übrige immobile Sachanlagen				
Immobilien Sachanlagen		-	-	-	-
	1770 Goodwill				
	1790 Übrige immaterielle Anlagen				
Immaterielle Anlagen		-	-	-	-
	1800 Gründungs- Kapitalerhöhungs- und Organisationsaufwand				
	1840 Übriger aktivierter Aufwand				
	1850 Nicht einbezahltes Aktienkapital				
Aktivierter Aufwand und aktive Berichtigungsposten		-	-	-	-
1900	Betriebsfremdes Vermögen				
Anlagevermögen		-	-	-	-
Aktiven					

Passiven					
	2000	Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistung gegenüber Dritten			
	2050	Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistung gegenüber Konzerngesellschaften			
Kurzfristige Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistung					
2100	Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten				
2170	Verbindlichkeiten geg. Vorsorgeeinrichtungen				
2200	Verbindlichkeiten geg. staatliche Stellen				
	2210	Andere kurzfristige Verbindlichkeiten gegenüber Dritte			
	2250	Andere kurzfristige Verbindlichkeiten gegenüber Konzerngesellschaften			
	2260	Andere kurzfristige Verbindlichkeiten gegenüber Aktionären			
Andere kurzfristige Verbindlichkeiten			-	-	-
	2300	Noch nicht bezahlte Aufwendungen			
	2310	Im voraus erhaltene Erträge			
Passive Rechnungsabgrenzung					
Fremdkapital kurzfristig					
2400	Langfristige Finanzverbindlichkeiten				
	2500	Andere langfristige Verbindlichkeiten gegenüber Dritte			
	2550	Andere langfristige Verbindlichkeiten gegenüber Konzerngesellschaften			
	2560	Andere langfristige Verbindlichkeiten gegenüber Aktionären			
	2570	Langfristige Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtungen			
Andere langfristige Verbindlichkeiten			-	-	-
	2680	Langfristige Rückstellungen BAKOM			
	2690	Andere Langfristige Rückstellungen			
Langfristige Rückstellungen			-	-	-
2700	Betriebsfremde Verbindlichkeiten				
Fremdkapital langfristig			-	-	-
2800	Gesellschaftskapital				
	2900	Allgemeine Reserve			
	2901	Reserve für eigene Aktien			
	2903	Aufwertungsreserve			
	2910	Andere Reserven			
Reserven			-	-	-
2990	Gewinn- / Verlustvortrag				
2991	Periodengewinn / -verlust				
Eigenkapital					
Passiven					

4.4 Ertragsberechnung

Fullservice "David" (New Basilisk)		Fix-Provisionierung	
Annahmen 08 Volljahr		KNN	Station-net
Davon national			
Davon lokal			
Davon Sponsoring / SoWeFo			
Bruttomarge national			
Bruttomarge lokal			
Bruttomarge Sponsoring / SoWeFo			
<i>Bruttomarge Durchschnitt</i>			

4.5 Zusammenfassung mit Kennzahlen

4.5

Zusammenfassung mit Kennzahlen

- *Umsatz*
- *Gewinn/(Verlust)*
- *Umsatzrendite*
- *Gesamtkapitalumschlag*
- *Gesamtkapitalrendite (Return on Investment)*
- *Anlageintensität*
- *Fremdfinanzierungsgrad*
- *Forderungsumschlag*

Die MFE, Medien für Erwachsene AG, Basel, finanziert ihre Aktivitäten mit dem bei der Gründung einbezahlten Aktienkapital von CHF 100'000 und einer Kapitalerhöhung bis zum Sendebeginn um CHF 900'000.- (neues Aktienkapital CHF 1'000'000).

Die technische Infrastruktur, sowie die Vorleistungen- und Projektierungskosten werden durch die Media Clearing Center AG (MCC), Basel erbracht und in Rechnung gestellt. Diese Kosten wurden in der MFE-Rechnung (Beilage) einzeln ausgewiesen. Entsprechend ist bei der MFE kein Anlagevermögen bilanziert. MCC stellt eine allenfalls notwendige, kurzfristige Zwischenfinanzierung der MFE sicher.

Die Ertragszahlen sind für das erste Sendejahr erwartungsgemäss negativ, bereits ab dem 2. Semester 2009 werden schwarze Zahlen geschrieben. In dieser Aufbauphase mit vollem Sendevolumen erhöht sich der Fremdfinanzierungsgrad plangemäss. Die detaillierten Finanzkennzahlen sind in der Beilage dargestellt.

5. Informationen zu besonderen Pflichten

5.

a) *Gewährleistung der arbeitsrechtlichen Vorschriften und Arbeitbedingungen durch Angaben von:*

- *Lohn*
- *Arbeitszeit*
- *Ferien*
- *Aus- und Weiterbildung für ausgebildete sowie auszubildende
Programmschaffende*
- *Betriebskosten bezüglich des Personals*

Die MFE, Medien für Erwachsene AG, bietet Gewähr, das geltende Recht, insbesondere die arbeitsrechtlichen Vorschriften und die Arbeitsbedingungen der Branche einzuhalten: Bezüglich des Lohnes der Angestellten orientiert sie sich an den Richtlinien des inzwischen ausser Kraft gesetzten Gesamtarbeitsvertrages 2000 des Verbandes SCHWEIZER PRESSE, respektive an das Lohnregulativ vom 1. Januar 2004. Die Arbeitszeit der Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen soll durchschnittlich 42.5 Stunden pro Woche betragen. Die MFE, Medien für Erwachsene AG, wird ihren Angestellten 5 Wochen Ferien gewähren. Ausserdem wird sie die Aus- bzw. Weiterbildung für ausgebildete, sowie auszubildende Programmschaffende (sowohl in finanzieller wie auch in zeitlicher Hinsicht) unterstützen.

5.

b) Gestaltung des Qualitätssicherungssystems

Für RBB gelten fünf Qualitätskriterien:

- Glaubwürdigkeit
- Relevanz
- Verantwortungsbewusstsein
- Journalistische Professionalität
- Fairness

Direkt verantwortlich für Qualitätssicherung, Aus- und Weiterbildung auf Stufe Unternehmung ist:

Franz C. Widmer, ehemals langjähriger Leiter der Ringier-Journalistenschule. Er wird unterstützt und überwacht vom Programmbeirat.

Wir erlauben uns zudem darauf hinzuweisen, dass Hans Jürg (Fibo) Deutsch und Christian Heeb in ihrer bisherigen langjährigen beruflichen Tätigkeit ebenfalls eine grosse Anzahl von heute angesehenen Journalisten und Chefredaktoren ausgebildet haben. In leitender Verantwortung werden auch sie ihre Kompetenz in die MFE einbringen.

Richtlinie ist das Werk „Redaktionelles Qualitätsmanagement“ von Vinzenz Wyss, das Schweizer Standardwerk (2002) mit Kommentar von Prof. Stephan Russ-Mohl.

5.

c) *Angaben zur Trennung von redaktioneller und wirtschaftlicher Aktivitäten*

Die Gründer der Gesuchstellerin haben sich aufgrund ihrer langjährigen Erfahrung im Bereich der werbefinanzierten Medien entschlossen, Verkaufsaktivitäten und Redaktion strikt zu trennen.

Die Vermarktungsaufgabe wird deshalb vollständig ausgegliedert und in vollem Umfang der PubliGroupe übertragen. Damit entfällt jede Möglichkeit einer Einflussnahme auf die journalistische Unabhängigkeit der Programmschaffenden durch Kunden.

Zusätzlich überwacht der Programmbeirat allfällige Versuche die publizistische Freiheit zu beeinträchtigen. Er stützt und schützt die Redaktion ausdrücklich in ihrer Unabhängigkeit.

5.

d) *Priorität bei mehr als zwei Konzessionen*

Entfällt

5.

e) *Ausländische Beteiligte und Beteiligungen*

Keine

6. Verbreitung

Region 17

Basel

Veranstalter:

2

Konzession:

mit Leistungsauftrag

Versorgungsgebiet:

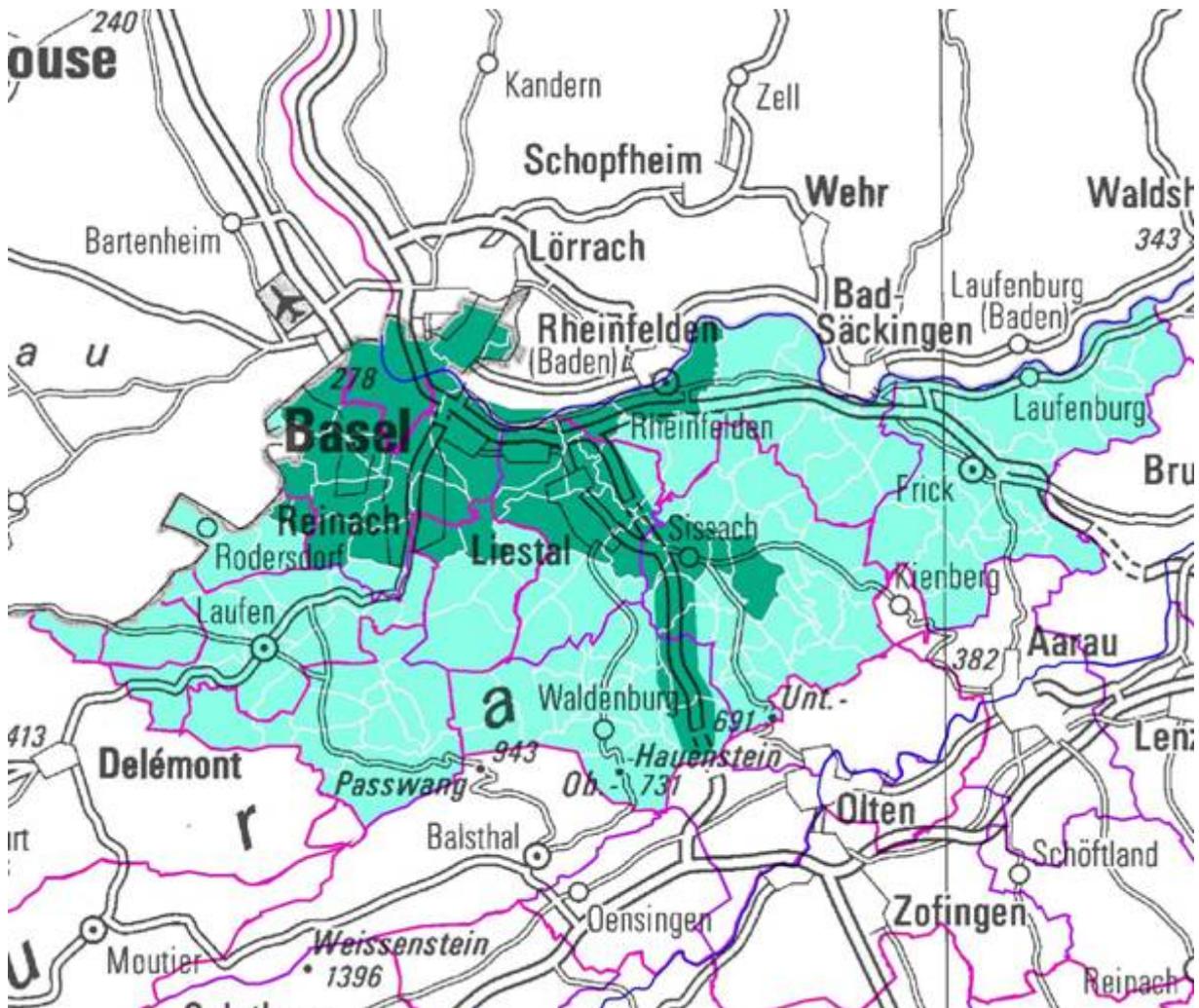
Kantone Basel-Stadt und Basel-Landschaft; Bezirke Dorneck, Thierstein (SO), Rheinfelden und Laufenburg (AG)

Kernzone:

Agglomeration Basel, südlich bis Aesch, östlich bis Rheinfelden; Gemeinden Liestal, Sissach und Gelterkinden; Autobahn A 2 Basel bis und mit Belchentunnel

Anzahl Einwohner:

551'650



INHALTSVERZEICHNIS

1	GEGENSTAND	3
2	RICHTANGEBOT	3
2.1	TECHNISCHE VORGABEN	3
2.2	EINMALIGE LEISTUNGEN	3
2.3	BETRIEBSPREISE	4
3	AUSFÜHRUNGSTERMINE	5
4	ZAHLUNGSBEDINGUNGEN	6
5	OFFERTBESTANDTEILE	6
6	WEITERE BESTIMMUNGEN	6
7	GÜLTIGKEIT DES ANGEBOTS	6

ANSPRECHPARTNER

Firma **Swisscom Broadcast AG**
Ostermundigenstrasse 99
3050 Bern

Zuständig **Urs Zürcher**

Telefon **0800 817 620**
Fax **031 342 73 73**
e-mail **info.broadcasting@swisscom.com**

Telefon **079 227 72 15**

1 GEGENSTAND

Das vorliegende Angebot basiert auf der Anfrage vom 22. November 2007. Es behandelt die Ausstrahlung eines UKW Programms in Basel.

2 RICHTANGEBOT

Unverbindliches Angebot für die Ausstrahlung für das UKW Radio in Basel.
Zuführung eines Programms ab Studio Basel nach St. Chrischona, Grellingen, Frick und Sissach.
Das Richtangebot beruht auf Annahmen und kann aufgrund von Vorgaben des Regulators Änderungen unterworfen sein.
Im Richtangebot nicht enthalten ist die Berechnung des Verbreitungsdiagramms gemäss Konzession.

2.1 TECHNISCHE VORGABEN

Gemäss Leistungsbeschreibungen.

2.2 EINMALIGE LEISTUNGEN

Einmalige Leistungen pro Standort

	Preis
Projektleitung & Engineering SBC für den Standort CHRI (St. Chrischona)	
Projektleitung & Engineering SBC für den Standort GREL (Grellingen)	
Projektleitung & Engineering SBC für den Standort FRIK (Frick)	
Projektleitung & Engineering SBC für den Standort SISS (Sissach)	

Total

2.3 BETRIEBSPREISE

Studio Basel

Leistung	Anz	Artikel	Beschreibung	Betriebspreis pro Jahr
Zuführung	1	Broadcast Highway 400 Source-Connect	Einspeisen eines Signals in den Broadcast Highway Backbone von Swisscom Broadcast	

Standort St. Chrischona (CHRI)

Leistung	Anz	Artikel	Beschreibung	Betriebspreis pro Jahr
Zuführung	1	Broadcast Highway 400 Destination Connect	Ein im Broadcast Highway Backbone vorhandenes Signal wird an einen (weiteren) Endpunkt zugeführt.	
Sender	1	UKW.Tx.Tx_500W	UKW-Sender : - Sendernennleistung 500W	
Antennensystem	1	UKW.Ant-II.AGE-L_8000-180	UKW Antennengrundeinheit Band II : - grosse Einzelantenne(n) - Kabeldurchmesser $\leq 3 \frac{1}{8}$ " - Antennenkote < 180m	
	1	UKW.Ant-II.AHE_180	UKW Antennenhöheneinheit Band II: - Antennenkote < 180m	
	2	UKW.Ant-II.ASE_180 à 2'172.60	UKW Antennenset Band II: - Antennenkote < 180m	

Total CHRI

Option Redundanz :

Anstelle des Senders UKW.Tx.Tx_500W kann ein redundanter Sender UKW.Tx.Tx_500W_1+1 eingesetzt werden:

Sender	1	UKW.Tx.Tx_500W_1+1	UKW-Sender : - Sendernennleistung 500W	
--------	---	--------------------	---	--

Standort Grellingen (GREL)

Leistung	Anz	Artikel	Beschreibung	Betriebspreis pro Jahr
Zuführung	1	Broadcast Highway 400 Destination Connect	Ein im Broadcast Highway Backbone vorhandenes Signal wird an einen (weiteren) Endpunkt zugeführt.	
Sender	1	UKW.Tx.Tx_100W	UKW-Sender: - Sendernennleistung 100W	
Antennensystem	1	UKW.Ant-II.AGE-L_4000-50	UKW Antennengrundeinheit Band II: - grosse Einzelantennen - Kabeldurchmesser $\leq 1 \frac{5}{8}$ " - Antennenkote < 50m	
	1	UKW.Ant-II.ASE_50	UKW Antennenset Band II: - Antennenkote < 50m	

Total GREL

Standort Frick (FRIK)

Leistung	Anz	Artikel	Beschreibung	Betriebspreis pro Jahr
Zuführung	1	Broadcast Highway 400 Destination Connect	Ein im Broadcast Highway Backbone vorhandenes Signal wird an einen (weiteren) Endpunkt zugeführt.	
Sender	1	UKW.Tx.Tx_100W	UKW-Sender: - Sendernennleistung 100W	
Antennensystem	1	UKW.Ant-II.AGE-L_4000-50	UKW Antennengrundeinheit Band II: - grosse Einzelantennen - Kabeldurchmesser $\leq 1\ 5/8''$ - Antennenkote < 50m	
	1	UKW.Ant-II.ASE_50	UKW Antennenset Band II: - Antennenkote < 50m	

Total FRIK**Standort Sissach (SISS)**

Leistung	Anz	Artikel	Beschreibung	Betriebspreis pro Jahr
Zuführung	1	Broadcast Highway 400 Destination Connect	Ein im Broadcast Highway Backbone vorhandenes Signal wird an einen (weiteren) Endpunkt zugeführt.	
Sender	1	UKW.Tx.Tx_100W	UKW-Sender: - Sendernennleistung 100W	
Antennensystem	1	UKW.Ant-II.AGE-L_2000-30	UKW Antennengrundeinheit Band II: - grosse Einzelantennen - Kabeldurchmesser $\leq 7/8''$ - Antennenkote < 30m	
	1	UKW.Ant-II.ASE_30	UKW Antennenset Band II: - Antennenkote < 30m	

Total SISS

Diese Preise beinhalten:

- Signal ab Studio Basel
- Ausstrahlung auf CHRI, GREL, FRIK und SISS.
- Anlagen sind im Besitz von SBC (Betriebsmodell)
- Telehousing, Betrieb, Störungsbehebung, Ersatzteile, etc.
- Verfügbarkeit: 2AT

Option:

- VKL 8h: + 5'312.50 CHF/Jahr pro Sender. Die Instandsetzung wird innerhalb 8 Stunden garantiert, ausgenommen wird jedoch die höhere Gewalt.

3 AUSFÜHRUNGSTERMINE

Die Anlage kann innerhalb von 6 Monaten ab schriftlicher Bestellung zur Inbetriebnahme bereitgestellt werden, sofern uns spätestens mit der Bestellung die „Austauschfiles“ mit den vollständigen Solldaten zur Verfügung stehen.

4 ZAHLUNGSBEDINGUNGEN

Die Rechnungen für bezogene Leistungen der Swisscom Broadcast AG sind innerhalb von 30 Tagen netto zu begleichen.

Die Betriebspreise werden gemäss den vereinbarten Konditionen in Rechnung gestellt.
Sämtliche Preise verstehen sich in CHF exklusive MwSt.

5 OFFERTBESTANDTEILE

Integrierte Bestandteile der Offerte sind in dieser Reihenfolge

- Die vorliegende Offerte
- Leistungsbeschreibung Broadcast Highway Audio 400
- Leistungsbeschreibung UKW Sender ohne Redundanz
- Leistungsbeschreibung UKW Sender mit (n+1) Redundanz
- Leistungsbeschreibung Antennensystem Band II
- Allgemeine Geschäftsbedingungen Swisscom Broadcast, Ausgabe März 2003

6 WEITERE BESTIMMUNGEN

Der dargestellte Inhalt darf Dritten in keiner Form zugänglich gemacht oder kommuniziert werden. Davon ausgenommen ist die Auskunftspflicht gegenüber Behörden.

Die Richtofferte basiert auf folgenden Annahmen:

- Platz auf Sendemast vorhanden
- Platz in Gebäude vorhanden
- Leistungsklasse des Senders
- Antennendimensionierung

Sie dient lediglich einer groben Preisinformation anhand der ausgewählten Artikel. Eine verbindliche Offerte benötigt:

- Versorgungsplan
- Antennendiagramm
- Machbarkeitsabklärung Telehousing (genügend Platz auf Sendemast und Gebäude der jeweiligen Standorte)

Die Vorgabe des entsprechenden Abstrahlendiagramms ist vom Veranstalter bei der zuständigen Regulatorbehörde einzuholen bzw. bewilligen zu lassen.

7 GÜLTIGKEIT DES ANGEBOTS

Dieses Angebot ist gültig bis zum 31. März 2008

Bern, 27. November 2007

Swisscom Broadcast AG



Bernhard Schmid
Head of Marketing & Sales



Urs Zürcher
Account Manager

7. Zusatzdienste

MFE wird ein Internet-Newsportal für das Versorgungsgebiet von RBB betreiben.

Die Wortsendungen sind als Podcast abrufbar, das gesamte Programm ist auf dem Web als Live-Stream zu beziehen.

MFE sieht mit ihrem Partner Media Clearing Center einen grossen Teil der Radiozukunft im Bereich von DAB.

MFE ist der festen Überzeugung, dass mittelfristig die UKW Versorgung durch neue Technologie ergänzt und später abgelöst wird.

Die von RBB vorgesehene technische Infrastruktur in Produktionsbereich wird demnach bereits entsprechend konzipiert.

8. Weitere Bemerkungen und Ausführungen

Mittelfristig wird eine massgebliche Beteiligung an einem weiteren Radio-Veranstalter angestrebt. Bis zur Entscheidung der Konzessionsbehörde erübrigen sich jedoch Überlegungen in diese Richtung.

MFE will seine Position als Medienunternehmen für mündige Nutzer in verschiedenen Bereichen ausführen und schliesst zum heutigen Zeitpunkt entsprechenden, zukünftigen Aktivitäten ausdrücklich nicht aus.

Beilagenverzeichnis

(gemäss E-Mail vom 18. Dezember 2007 von Herrn A. Hostettler, BAKOM –
nachträglich eingereicht)

1. Handelsregisterauszug
MFE, Medien für Erwachsene AG
(zu Ziffer 2.1)
2. Statuten
MFE, Medien für Erwachsene AG
(zu Ziffer 2.2 a)
3. Organisationsreglement
MFE, Medien für Erwachsene AG
(zu Ziffer 2.2 b)
4. Organigramm
MFE, Medien für Erwachsene AG
(zu Ziffer 2.2b)
5. Gründungsbilanz
MFE, Medien für Erwachsene AG
(zu Ziffer 2.2 e)
6. Lebenslauf
Christian Heeb
(zu Ziffer 2.3 a)
7. Lebenslauf
Franz C. Widmer
(zu Ziffer 2.3 a)
8. Lebenslauf
Hans Jürg Deutsch
(zu Ziffer 2.3 a)
9. Handelsregisterauszug
Media Clearing Center AG
(zu Ziffer 2.4)
10. Dr. Günter Heuberger
 - Absichtserklärung
 - Lebenslauf Dr. Günter Heuberger(zu Ziffer 2.4 a)
11. PubliGroupe
 - Angaben zu PubliGroupe
 - Aktienzeichnungszusage(zu Ziffer 2.4 b)

12. Offerten Studio

- Systemanforderungen DigiMedia 5.x – Dr.W.A. Günther
 - Systemanforderungen CMS v2.x – Dr.W.A.Günther
 - Selector/Linker Software – RCS Sound Software – Dr.W.A. Günther
(*Preise vertraulich*)
 - Audio - Sendepfade – Dr. W. A. Günther
 - Audiovernetzung – Dr. W. A. Günther
 - Broadcast System und Call Management System – Dr.W.A. Günther
 - Mischpultsystem – Dr. W. A. Günther
 - Studioneubau, Kostenüberblick – Dr.W.A. Günther, Dexion
(*Preise vertraulich*)
 - Studioneubau, Studiotechnik – Dr.W.A. Günther (*Preise vertraulich*)
 - Studioneubau, Mischpultsystem – Dr.W.A. Günther (*Preise vertraulich*)
 - Studioneubau, Broadcast System – Dr. W.A. Günther
(*Preise vertraulich*)
 - Studioneubau, Call Management System – Dr.W.A. Günther
(*Preise vertraulich*)
 - Studioneubau, News System – Dr.W.A. Günther (*Preise vertraulich*)
 - Studioneubau, IT Dexion – Dr.W.A. Günther (*Preise vertraulich*)
 - Studioneubau, Services – Dr.W.A. Günther (*Preise vertraulich*)
 - Studioneubau, Technik Bau – Dr.W.A. Günther (*Preise vertraulich*)
 - Studioneubau, I-O – Dr.W.A. Günther
 - Studioneubau, Modulpreise (DigiMedia) – Dr. W.A. Günther
(*Preise vertraulich*)
 - On Air 3000 104 – Studer (*Preise vertraulich*)
 - On Air 3000 112 – Studer (*Preise vertraulich*)
 - On Air 3000 120 – Studer (*Preise vertraulich*)
- (zu Ziffer 3.3 a)

13. Übersicht der Kostenverrechnung MCC (zu Ziffer 4.3)

14. Erfolgsrechnung

- 3.Q./ 4.Q./ 2. Sem. 2008
 - 1.Q./ 2.Q./ 2. Sem./ Total 2009
 - 2010/ 2011/ 2012/ 2013
- (zu Ziffer 4.3)

15. Bilanz

- 1.9./ 30.9./ 31.12.2008
 - 31.3./ 30.6./ 31.12.2009
 - 31.12.2010/ 31.12.2011/ 31.12.2012/ 31.12.2013 (*Daten vertraulich*)
- (zu Ziffer 4.3)

16. Plan – Geldflussrechnung (*Daten vertraulich*) (zu Ziffer 4.3)

17. Fullservice (Ertragsannahme PubliGroupe – *Daten vertraulich*) (zu Ziffer 4.4)

18. Finanzkennzahlen *(Daten vertraulich)*
(zu Ziffer 4.5)

19. UKW – Sendernetzplanung
(zu Ziffer 6)

20. Angebot UKW – Ausstrahlung – Swisscom *(Preise vertraulich)*
(zu Ziffer 6)